



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1912

198 (29.4.1912) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-152098

Abonnement: 70 Pfg. monaffic, Bringerlohn 30 Pfg., durch die Post inkl. Postaufschlag MR, 3.42 pro Quartal. Einzel-Itz. 5 Pfg.

Injerate: Kolonel-Teile 30 Pfg. Reklame-Teile 1,20 Mk.

General-WAnzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

Celegramm-Roreps. "General-Anzeiger Mannheim"

Telephon-Nummern: Direktion und Buchhaltung 1449 Buchdruds-Abteilung.... 541

Badische Meueste Machrichten

Täglich 2 Ausgaben (aufer Sonntag)

Gelefenfte und verbreitetfte Zeitung in Mannheim und Umgebung

Eigenes Medahtionsburean in Berlin

Schluß der Injeraten Annahme für das Mittagblatt morgens 149 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 5 Uhr

Beilagen: Amiliches Derkundigungsblatt fur ben Amtsbezirk Mannheim; Hanbels- und Industrie-Zeitung fur Subwestbeutschland; Beilage fur Literatur und Wiffenschaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

92r. 198.

Mannheim, Montag, 29. April 1912.

(Mittagblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfaßt 16 Seiten.

Telegramme.

Megito und Japan.

G Kondon, 29. April. (Bon unserem Londoner Burcan.) Die megisanische Gesandtschaft in London hat der diesigen Presse eine Erklärung zugehen lassen, mit welcher sie die am Sonnabend von einem blesigen Blatt gebrachten Meldung aus Wastington, daß sadmische Kapitalisten ein großes Stück Land an der Magdalenendai angesauft hätten, als vollständig unwahr bezeichnet. Die Gesandtschaft erklärt dazu, daß keine megisanische Regierung daran bensen könne, ein Stück Land an Japan zu versausen. Aber selbst wenn so etwas beabsichtigt wäre, so könnte es dach nicht gedeim gehalten werden, da die Ratifisation eines solchen Bertrages durch den Senat notwendig sein würde.

Der abgefühlte Batriotiomus.

Donbon, W. April. (Bon unserem Londoner Burcau.) Die Times läßt sich aus Cand in telegraphieren, daß sich dort folgendes ereignet hat: Die in Kreta gemählten Debutierten, melche sich nach Athen begeben wollten, um an den Berhandlungen der griechischen Kammer teilzunehmen, wurden von einer großen Wenschenmenge unter patriotischen Kundgebungen begeisterter fürt auf den Danupfer gedracht, der im Dasen von Canea ihrer wartete. Unter bransenden Hockungen sehte sich das Schiff in Bewegung, aber taum batte es den Hasen verlassen, als der britische Streuzer "Minerva" erschien und den Dampfer zwang mit allen sinen Fabrgästen nach der Budadai zurüczudampfen, wo die Deputierten ausgeschifft werden mußten. Sie werden dis auf waiteres unter Aufsicht der internationalen Kriegsschiffte bleiben und dürfen die Wudaubai nicht verlassen.

Rach ber Rataftrophe.

Bondon, 28. April. Auf Grund der gestern abend von der Ortsgruppe Liberpool des Berbandes der Matrosen und Heizer getrossenen Entscheidung werden die Matrosen und Heizer gealler Schiffe, die von morgen ab von Liberpool auslaufen, darauf bestehen, daß die Nettungsbootsborrichtungen einer genanen Brüfung durch bevollmöchtigte Bertreter des Berbandes unterzogen und die Löbne für Matrosen auf 4½, für Heizer auf fünf Pfund Sterling monatlich erhöht werden.

* Bafbington, 28, April, Das Staatsbehartement sprach bie Bereitwilligseit aus, an ber internationalen Konferens zur Gerheiführung einer größeren Sicherheit bes Berfehre auf bem Deean teilzunehmen. Der stellvertretenbe Setretär bes Staatsbepartements Wisson erklärte, Deutschland werbe bie Führung bei ber Borbereitung ber Konferenz übernehmen.

Ein Tornado.

Dflahoma-Cith, 28. April. Ein Tornado richtete gestern nachmittag in verschiebenen Teilen Oflahomas mannig-sache Berheerungen an. Aus bem Orte Lugert wird berichtet, baß ber Birbelsturm einen vorüberfahrenben Eisenben bahnzug wun ben Schienen warf. Eine Anzahl Reisenber lei gestet ober verletzt worden. Ein Silfszug sei mit Aerzten nach Lugert abgegangen.

@ Lonbon, 29. April. (Bon unferem Louboner Bureau.) Im ffibmefifigen Zeile bon Dflahoma wütet ein furchtbares Sinrmmetter, berbunben mit fcmeren Gewittern, woburch großer Schaben augerichtet wurbe. Beite Streden wurben bermuftet. 20 Berfonen tamen ume Seben nub fiber 100 murben leichter ober ichwerer verwundet. Das Stabichen Bugert, bas an ber Oftbahn liegt, ift bollftanbig gerftort worben. finbere Stabte erlitten ichwere Beichabigungen. Der Sturm wittet mit boller Gewalt über 7 Departements bes Stantes hinmeg. Infolge bes Sturmwettere tam es auch unweit bon Blair. Mariha gu einem großen Gifenbahnunglad, Der Orfan weste einen Berfonengug bon einem hohen Damm binab, ber in einen Graben fturgte. Die meiften Wagen murben bollftanbig gertrammert und man jog 8 Fahrgafte tot und 30 Echmer- und Leichtbermunbeie aus bem Chaos bon Sols und und Gifenteilen herans. Diefes Unmetter war eines ber fchlimmften, bon benen bie weftlichen Teile ber Bereinigten Staaten biober beingefucht worben finb.

Der italienifd-türfifche Krieg.

* Konffantinopel, 28. April. Das Kriegsministerium beröffentlicht ein Telegramm Enber Bohs bom 28. April über den Kampf, der in dieser Racht bei Tobrut stattgefunden hat. Die Italiener hätten etwa 40 Tote gehabt. Feener seien zwei Maschinengewehre unbrauchbar gemacht und ein Scheinwerser zerstört worden. Die türkischen und arabischen Truppen hatten zwei Tote und drei Verwundete.

w. Konstantingpel. 29. April. Es berlautet, Sasanow habe auf bas Ersuchen bes intrischen Botschafters um Austlärung wegen ber neuen Truppenkonzentrationen Ruglanbs im Kaukasus geantwortet, bas bei Kasan gesammelte Militär sei bazu bestimmt, die Lüden in ben Beständen der russischen Truppen im Kaukasus auszusüllen. Rustand dene keine keinbliche Absicht gegenüber der Türkei.

* Wiesbaben, 28. April. Unter ungeheurer, noch Taufenben soblenben Beteiligung fand beute vormittag auf berelich gelegenem Plage mitten im Taunuswalbe bei Wiesbaben bie feierliche Grundfteinlegung bes britten Beimes ber Deutiden Gefellicaft für Raufmann-Erholungsheime im Beifein bes Oberprafibenten ber Brooing Soffen-Raffan Bengftenberg, bes Regierungsprafibenien Dr. v. Deifter, bon Barlamentariern, gabireichen Bertretern tommunaler Behörben und ber StaatBregierungen, ber Sanbelstammern, fonftiger foufmannifcher, induftrieller und gewerblicher Rorporationen, ber Sanbelshochichulen uiw. aus bem gangen Reiche ftatt. Rach ber Begrufungsanfprache bes ftellpertretenben Borfigenben, Geb. Kommergienrat Dr. Kalle-Biebrich, bielt ber Borfigenbe bes Bra-Abiums, Jofef Baum-Biesbaben, bie mit großer Begeifterung aufgenemmene Geftrebe, in ber er auf bie bobe Bebeutung ber Gefellichaft in Begug auf bie Bollsgefundheit, auf ben fogialen Ausgleich und die Bertiefung bes nationalen Bewußifeins binwies. Nach Berlefung ber Stiftungsurfunde bollgog Erzellens Bengftenberg bie erften hammerichlage. Die Festeilnehmer begaben fich alsbann mit Sonbergug nach Wicsbaben gurud, wo im Kurhaufe ein glangenbes Festmahl bie wilrbige und einbrudsvolle Feier beichloft.

Belagerung der Automobilbanditen in Choisy le Roi.

Schwere Rambfe gwifchen ber Polizei und ben Banbiten. - Der Anführer Bounot und ber Angrchift Dubois getotet.

• Baris, 28. April.

Polizeibeamte umstellten in ber bergangenen Racht ein einzelnes haus in Choist le Roi, bas ben Antomobilbanbiten als Influcteort bient. Seute früh eröffneten bie Bunbiten auf die Beamten und Pioniere, die hinzugezogen worden waren, um bas hand in die Luft zu sprengen, ein regelrechtes Fener. Es heißt. es seien bereits mehrere Bersonen verwundet worden.

Rach weiteren Rachrichten brachten die Bioniere um 1/12 Uhr zwei Dhnamithatronen bei dem Haufe zur Entladung, ohne jedoch einen Manereinsturz zu erzielen. Im Innern des Haufes erföuten Revolverschiffe, weshalb augenommen wurde, daß die Banditen Selbstmord berübt haben. Als man in das hand eindrang, wurde Bonnot schwer verletzt, der Eigentümer Dubois tot aufgesunden. — Bonnot ist dann nach seiner Ankunst im Hospital seinen Berlegungen erlegen.

Ueber bie Gingelheiten biefer bentmurbigen Belagerung unterichtet folgenbes Telegramm:

Paris, 28. April.

Ueber die Belagerung der Antomobisbanditen in Cholfp-le-Rol wird folgende, zumeist auf polizeilichen Insormationen gegebene Darstellung gegeben: Sicherheitsdirestor Guich ard erhielt gestern abend verschiedene Nachrichten, welche vermuten siegen, daß ein in einem Antomobisschupen ungewandeltes Häuschen des Anarchisten Dudoi din Chospisse-Voi den Antomobisbanditen als Schlupswinkel diente. Hente morgen begad sich Sicherheitsdirestor Guichard mit zahlreichen Polizisten nach Cholfp-le-Roi. Er sieß das Häuschen Ankois umstellen und öffnete das Tor des Antomobisschappens, Dudois war gerade im Begriffe, ein Motorrad zu besteigen. Ein Bolizist seur gerade im Begriffe, ein Motorrad zu besteigen. Ein Bolizist seur gerade im Begriffe ein koolder des Antomobisschappens Schüssen Erwiderte und den Polizeiinspestor Arlan am Arme seicht verwundete, jedoch selbst unverletzt blieb, obgleich unn auch die anderen Bolizisten auf ihn feuerten. Sicherheits-

bireftor Buichard befahl feinen Benten, bas Feuer einzuftellen und rief Dubois zu: Die Sande hoch! Geben Sie hinaus, es wird Ihnen nichts geschent Dubois hielt feinen Revolver por und zog fich in ben hintergrund bes Schuppens gurud, worauf die Bolizisten ben Schuppen verliegen. In bemfelben Augenblid fielen von bem Balton des erften Stodes mehrere Rebol. verich fife und zwei Boligiften fiftrzien fch wer vermundet zu Boben. Sofort verbreitete fich bas Gerücht, bag ber Schutze Bonnot fei, Guichard ließ um Berftarfungen nach Paris telefonieren. Bevor biefe eintrafen, eilte eine Angahl Ortsbewohner mit Gewehren herbei und richtete gleichzeitig mit ben Boligiften, indem fie gleich biefen hinter Baumen und Stragenbofdjungen Dedung fuchten, ein unaufhörliches Feuer gegen bas Saus. Aber auch bie Banbiten ichoffen unausgefest Revolver ab. Bolizeiprafibent & e p in e und Sicherheitsbirrttor Guichard und andere Polizeibeamte liegen bas haus bon ingwifden eingetroffenen Boligiften und Solbaten ber republitanischen Garbe in weitem Rreife umgingeln und Gewehrfalven gegen bas Sous abgeben, welche familiche Fen fier ich eiben gertrimmerten, aber bie beiben belagerten Banbiten nicht hinderte, ihr Feuer fortzuseten. Die Rugeln drangen jedoch nicht weiter als 40 bis 50 Meter. Die Polizeibeamten beschloffen nunmehr, bas Haus in die Luft ju fprongen. Ein Leutnant ber republikanischen Garbe naberte fich burd einen mit Matragen belabenen Wagen bem Automobilfamppen, legte bafelbft eine Dynamitpatrone nieber und jog fich in berfelben Beise gededt jurud. Die Lunte murbe entzündet, aber die Dynamitpatrone explodierte nicht. Erst die britte Dynamitpatrone explodicrte und ein Teil des Haufes frürzte gufammen. Bald ichlugen auch bie Flammen empor. Durch ben Wagen gedecht riidte ein Ouhend Polizisten gegen bas Haus vor und brang mit vorgehaltenem Revolber und die Matragen nis Deching benütjend, ein In dem Schuppen ftiegen fie auf die bereits erfaltete Leiche Dubois, die keinerlei Berwindung aufwies. Man nimmt an, daß er sich vergiftet hat. Im erften Stochwert fanden bie Boligiften Bonnot mit bermundetem Arm auf bem Boben liegend. Sie seuerten eine Salbe auf ihn, Bonnot ftieß einen Fluch aus. Er wurde an den Beinen und Armen von Boligiften erfoßt und über die Treppe geschleppt. Er atmete gwar noch, aber er lag fichtlich in den letten Bugen. Sein Rorper trug g wolf Schugwunden. Die um bas Sans angesammelte vieltausendföpfige Menge iturzte fich bor, um Bonnot zu lynchen. Aber es gelang den Poliziften, den Banditen im Automobil nach dem Spital zu fchaffen, wo er eine halbe Stunde fpater ftarb. Den Belogerungsfaenen batten gablreiche Photographen beigewohnt, barunter nichere mit finematographischen Apparaten. Der Eigenulmer des Sauschens ift ein als Katheberanarchift befannter Millionar namens Fromentin, ber in Choify-le-Roi eine gange Anarchiften-Rieberfaffung gegründet hatte. Gegenwärtig halt sich Fromentin in Maroffo mif. Die Nachricht von dem Ende Bonnots wurde von der Bebollerung mit lebhafter Genughnung und dem Gefühl der Erleidsterung aufgenommen. - Sicherheitsbireftor Buicharb teilte einem Berichterstatter mit, er habe, als er bie Expedition nach Choift le-Roi unternahm, nicht geglaubt, bort Bonnot gu finben, fondern nur gehofft, daß die haussuchung bei Dubois Anhaltspunfte biete, um ben Schlupfwintel Bonnots ausfindig gu maden. Runmehr ift bis auf Garnier und Ballet bie gange Berbrecherbande unschählich gemacht.

Baris, 28. April. Ueber die Borgange in Choify-

Baris, 28. April. Ueber die Borgänge in Choisyle-Moi werden folgende Einzelheiten gemeldet: Nachdem Pioniere, gedeckt von einem Strohwagen, sich dem Hause, wo sich die Antomobisbanditen besanden, genähert hatten, legten sie Dynamitpatronen nieder. Infolge der Entladung wurde das Mauerwest beschaften der Anderschaft wurde der Leichnam des Eigentsimers Dubois aufgesunden. Bonnot hatte eine schwere Schusperlehung in der linken Schläse, außerdem einen Schuß in der Herzgen den d. Eine große Menschemmenge versuchte in das Haus einzudringen und die

Banditen gu lynchen.

Bonnots Testament.

w. Paris, 29. April.

In dem Anzuge Bonnots sand man von seiner Hand gescheieben eine Art Tost amont, in dem er mehrere Mitschuldige, besonders Gauzh als unschuldig hinzustellen sucht und, ohne die lange Reihe seiner Berbrechen zu bedauern, doch durchblicken läßt, daß er in der letzten Zeit hauptsächlich aus Trok hand elte, um nicht zurückzuweichen.

Die Leiche Dub vie, bessen wahrer Name unbekannt ist, und der in Ruhland geboren sein soll, wies drei Wunden auf, von denen die eine töllich war. Bonnot und Dubois sollen Gift bei sich gehabt haben. Sie dürsten aber nicht mehr Zeit gefunden haben, Gebrauch davon zu machen. Als Bonnot givischen Bett und Wand verstedt im erften Stodwerf aufgesunden wurde, hatte er 4 Revolver bei fich. Bei der Abführung ins Krantenhaus sielen mehrere Personen über ihn her, tropbem Polizeibeaurte zugegen waren.

Die Erhebung Maroklos. General Linuten Generalendent.

Franfreich foidt nun bod einen General noch Datoffo, ein Beweis, wie ernft die frangofifche Regierung die Lage anfieht, und ein Beweis, bag fie entichloffen ift, bitter Ernst mit ber Errichtung bes Proteftorates ju maden. Die Ernennung Lioutens mirb in einer Rote der Agence Havos wie folgt begriindet: In dem Bericht, den der Minifterprafident in der Frage der Ernennung des Generals Liauten bem Brafibenten Fallieres unterbreitet, weift ber Minifterprofibent gunochit auf die Bedingungen bin, unter benen ber Gesandte Regnault nach Jes gesandt murbe, mie dieser die Buftimmung bes Gultans jum Proteftoratebertrag ertangte und wie ichlieftlich die Erwägungen Regnaults fiber bie einzuführenden Reformen burch die Ereigniffe in Jeg unterbrochen wurden. Weiter betont Voincars die Notwendigfeit eines einbeitlichen Borgebens in Moroffo. Es fei bas Werf der Bivilifation und des Fortidritte, das Frankreich in diesem Lande auf fich nehme. Aber nur in benjenigen Gegenden Maroffos, wo bereits ber Friede eingefehrt fei, fonnten bie frangofischen Bermaltungemagregeln burchgefilhet werden, um die friedliche Durchdringung des Laudes methodisch vorzubereiten und auszudehnen. Durchaus wieg fei es, daß die blirgerlichen und milifarifden Madtbejugniffe in die Band eines einsigen Dannes gelegt murben. Er follte bem Broteftorat Geftung berichaffen unter Beobachtung ber Berpflichhingen Frankreichs gegenüber ben Mächten, er folle gerabe ber Auffaffung bes Broteftorates tren bleiben, die in Ginflang fiebe mit den internationalen Bertragen und er foll auch berfteben, burch geichidte Berfügung über die frangofiiden Streitfrafte in Marolfo und burch vernünftige Ausführung bes politischen, öfonomischen und strategischen Brogramme, die Unnahme des Protektorats feitens der morottanifden Stämme vorzubereiten und gu fichern. Der paffende Monn für die Mufgaben fet Liouten.

Die öffentliche Meiung Frankreichs in im allgemeinen befriedigt von dieser Ernennung:

* Baris, 28. Mpril.

Die Ernennung des Generals Linuten zum Generalresidenten in Marotto wird von der überwiegenden Bresse mit lebbafter Befriedigung begrüßt. Insbesondere die gemäßigten und nationalistischen Blätter zollen der Regierung die Anersennung, daß sie sich von Barteirücksten frei gemacht und einen recht en Mann an den recht en Blat gestellt dabe. Kur einzelne Blätter tadeln den Beschluß des gestrigen Ministerrals. Die "Laterne" weint, die Regierung dabe einen schweren Berstoh gegen die republisanischen Ueberlieserungen bevongen, indem sie einen Militär an die Spihe einer politischen Berwaltung stellte. Die Schuld tresse in erster Reibe den Kriegsminister Milleband, welcher abermals seinen Willen durchzusehen versucht habe und wie schon durch andere Mahnadmen auch durch diese sablreicke Republikaner mit Benurubigung erfüsse.

Schwere Arbeit wird der General jedenfalls finden, daß Warolfo in Aufruhr, beweift die Nachricht von der

Ausrufung eines neuen Gultans.

Nach einer Depeiche des "Imparcial" aus Melilla sollen mehrere Stämme des Innern Marokos einen Bruder Mulan Hafids, Mohamme boen Ein äugigen zum Sulkan ausgerusen haben.

Die französischespanischen Nerhandlungen.

· Paris, 27. April.

Die in den Abendblätfern enthaltene Rachricht, daß in dem heute abgehaltenen Ministerrat die Frage des Ab-Veuchs der Berbandlungen zwischen Spanien und Frankrelch aufgerollt worden sei, ist nach der "Agence Havas" unrichtig. Bielmebr habe der Ministerpräsident, der die Minister siber den Fortgang der Berhandlungen unterrichtete, erflärt, den Seiten Frankreichs lasse man die Hoffnung nicht sinken, sie demnächst zu Ende zu führen.

Jum nat.-liberalen Vertretertage.

Sigung des Engeren Ausschuffes der nationalliberalen Partei.

O Rarlerube, 27. April.

Der Engere Ausschuft ber babischen nationalliberalen Lanbespartei hielt heute in Karlsruhe im "Friedrichshof" eine Sitzung ab, die aus allen Teilen des Landes zahlreich besucht war. Auf der Tagesordnung stand die Borbereitung des am 12. Mai in Berlin stattsindenden allgem Bertreiertages der Bartei.

Ruch einem Referat bes Parteichefe, Abg. Rebmann erfolgte eine Aussprache, welche bie volle Ginmutigfeit und Beschlossenheit ber babischen nationalliberalen Landespartei ergab. In Ronfequeng biefer Saltung wurde einstimmig befchloffen, barauf bingmoirfen, bag die Gefamtrichtung ber Bartet feithält an den auf den Parteitagen in Raffel und Berlin festgeseiten Grundfaben. Es wurde weiterhin einstimmig beschloffen, auf bem Berliner Parieitag ben Antreg bes Bentralvorftanbes mif Beseitigung des Reichsberbandes ber Junglib, Bereine, wie auch die Antrage auf Annahme ber nationallib. Reichstagsfraftion, fotvie ber nationallib. Fraftion bes preuft. Abgeordnetenhaufes in ben Bentralvorftand abzulehnen. Die babifchen Delegierien werben von ber Barteileitung vorgelegte Antrage jum Barteitag, beren Befannigabe an bie bab, Bertreter und Beröffentlichung bemnachft erfolgen wirb. Die weiteren Beratungen betrafen interne Barteiangelegenheiten. Die Gipung, bie um 1/24 Uhr begonn, murbe um 1/26 Uhr bom Barteichei mit einer Uniproche gefchloffen.

Dresben wird berichtet: Der Landesausschuß des nationalliberalen Landesvereins für das Königreich Sachsen trat gestern in Dresden zusammen. Rach verschiedenen Satzungsänderungen nahm die Bersammlung nach furzer Debatte solgende Resolut ion an:

"Der Landesausschuß des nationalliberalen Landesvereins für das Königreich Sachsen erwartet von dem allgemeinen Bertretertage der Partei, ein entschlossenes Belenninis zu den altde mährten Grundlinien der Partei, wie sie erst kürzlich wieder Abg. Bassermann in Leipzig

Aus der Ueberzeugung beraus, welches schwere Unglad für die politische Fortentwicklung unseres Baterlandes gerade gegenwärtig ein Zwiespalt in der Nationalliberalen Bartei bedeuten könne, begrüßt er die Anbahnung einer Einigung in der Streitfrage über die Organifation mit großer Genugtung und sordert die sächsischen Beitglieder des allgemeinen Bertretertages auf, ihre ganze Kraft einzuschen, das diese Einigung zur Tat wird.

Politische Uebersicht.

Manubeim, 29. April 1912.

Offiziöle Kommentare.

In ihrem Wochenrückblick fagt bie Rorbb, MIgemeine Beitung: Die viertägigen Besprechungen ber 2Behrborlagen in Reichstag haben bon neuem den Beweis erbracht, daß mit der Sogialdemofratie eine Berftandigung über unsere Wehrmacht un möglich ist, solange nicht das beutsche Reich nach ben fozialbemofratischen Wünschen umgemobelt worben ift. In einem erhebenden Gegenfat fteht bie grundfähliche Bereitwilligfeit ber bargerlichen Parteien, vorbehaltlich ber einzelnen Prujung in den Kommissionen, für die Wehrvorlage eingutreten. Dafür tonnen bie Berbundeten Regierungen und die ganze Ration dem Reich stag Dant wiffen. Wenn ber Reichstag felbst ohne beftige Meinungstumpfe und Ronflifte, wie wir fie wohl bei früheren Wehrvorlagen erlebt haben, in ber Sache felbit zu einem positiven Erlebnis gelangt, fo ift bas ein Borfall, beifen wir uns trop aller Parieifanufe und Meinungeverschiebenheiten zwischen Regierung und Boffevertretung freuen können; benn mitten in aller Ungufriedenheit und un - | Erbitterung beweift er, bak unfere nationale Da acht un &

farmen ber Baffen murbe bon angitlichen Leuten in ben Saufern beutlich gebort. Bei bem Dorfe Rhobt funmeit Chenfoben) brauft es im Binter oft fürchterlich aus bem Sobeberg, wos bebeutet, bag fich bas Better anbert. Ginft ichidte man einen bobmifchen Bergmann an bie Erfunbung ber Urfache und ber Mann fanb, ber Bergruden fei nur eine banne Rrufte, innen fei ein Baffermeer, bas beim Berften ber Sulle bos gange Tal überichwemmen werbe. Much von einem febr tiefen Brunnen bei Mobt berichtet bie Cage, aus bem man bas Braufen eines unterirbifden Stromes berausbort. (Mehrere Berge in ber Wegenb haben fog. "Binblocher", von beren fraftigem Bug ber Banberer fich überzeugen tann. Ge find bies viffenbar ausgelaugte Ranale, beren genaue Musbehnung noch nicht erforicht ift, bie aber an einem Enbe bie Luft auffangen, am anberen ausftogen. Auch Dampfe fteigen feit einigen Jahren aus einem Berge bei Reuftabt, über beren Urfache bie Gefehrten noch ftreiten. Bitterungswechfel bebingt Spannung und Breifung ber Luft ober ber Dampic, bas entitebenbe Werauich mag man leicht mit bem eines unterirbifden Stromes bergfeichen.)

Noch in feinem Sagenbuche erwähnt scheint die Sage gu fein, wonach fich die Bersuchung Christi durch den Saton auf dem geschichtlich berühmten Hambacher Schloft abgespielt haben soll. Schlecht gewählt ift die Dertlichkeit jedenfalls nicht, benn von dieser Ruine aus bietet sich wirtlich ein versuhrerischer Rundbillet.

Die befannte Kailersage, die sehr variiert und sich an viele Orte knüpft, muß als Auwandlung einer altgermanischen Selbensage angesehen werden. Ihr Kern, der Held im Berge, der eines Tages bervorlommen wird, ist uralte Mothe. Wie in manchen Bergen saß ein solcher Held auch im Krisdasser. Als nun Friedrich II. von Hobenstausen starb und sein Toh absichtlich verheimlicht wurde, mußte die Bollssage sehr begünstigt werden. Man giandte auch später nicht, daß der Kaiser gestorben sel, welchenlunstand sich übrigens verschiedenen Betrüger gunnne machten, die als Kaiser Friedrich australen und Anhang sanden und bald mußte der Held im Ausschafter eben der Hobenstause sein.

g l ei ch m ä ß i g am Herzen liegt. Es ift zu hoffen, daß in einer Frage, welche den Lebensnerv unserer nationalen Interessen berühet, auch die Frage der Deck un g nicht zum Zankapsel wird. Bei den hier bestehenden Meinungsverschiedenheiten spielt letzten Endes die Frage eine wichtige Kolle, ob die Regierung die zufünstige Finanzentwickung des Reiches um 20 dis 30 Millionen zu günstig geschätzt hat oder nicht. Der Streit darüber darf die Lösung einer Ausgabe weder vereinzeln noch ausheben, von deren Rotwendigkeit beide streitenden Teile überzeugt sind. Das will das Bolk nicht und kann auch der Reichstag nicht wollen.

Bu der Auseinanderseinung des Kriegsministers mit dem Abg. Erzberger im Fall Sambeth som bet h sagt das Blatt: Wir wollen den Erörterungen, die in der Komission sortgeführt werden sollen, nicht vorgreifen, aber seit schon Bertvahrung gegen die über das Ziel hinaus schießenden Angriffe auf die Kadinetisorder und auf die Verson des Kriegsministers einlegen.

Schließlich führt das Organ des Reichskanzlers noch aus: Awischen den Erklärungen des Reichskanzlers und denen des daperischen Bundesratsbevollmächtigten zum daherischen des daperischen Bundesratsbevollmächtigten zum daherischen siehen Erlaß ihm zunächst durch die Presse bekannt getworden seiz während man aus den Worten des Grasen Lerchen seiz während man aus den Worten des Grasen Lerchen feiz während man aus den Worten des Grasen Lerchen von dem Erlaß Witteilung erhalten hätten. Der angebliche Widerspruch lärt sich einsach durch solgendes auf: Im Januar teilte die baperische Regierung ihre veränderten Anschaumgen über den Begriff der Ordenstätigkeit mit und erhielt auf ihre Anfrage eine Auskunft über die Handhabung des Gesehes in Preußen. Bon dem authentischen Wortsant des Ersasses vom 11. März hat der Reichskanzler erst später auf sein Ersuchen Kenntnis erhalten.

Inhresversammlung der badischen Pfadfinderkorps.

- Rarlsrufe, 28. April.

Im Restaurant "Edichmitt" sand beute mittag die erste Berfammlung ber Babischen Bereine gur Forberung ber Bfadfinderforps ftatt. Das Broteftorat fiber bie Berfammlung batte Bring Max von Baden fibernommen, der der Beranfialtung perfonlich antvohnte. Weiter waren erschienen außer einer Anzahl von Mitgliedern des Karlsruber Bereins aut Förberung des Bfabfinderforps, dem die Arrangierung der Beranstaltung oblag, der Landesfeldmeister Dr. 28 ett. ft e i n - Weinheim, sowie Bertreter der Pfabfinder-Bereine Mannheim, Beibelberg, Freiburg, Bforzbeim, Raftatt, Gernsbach und Durlach. Den Borfit der Landesverfammlung führte der erfte Borfitende bes Karleruber Bereins, Berr Profeffor & if die r, ber in feiner Begriffungsaniproche furz die hoben idealen Biele der Pfadfinderbewegung dorlegbe und seine besondere Freude über die Anwesenheit des Broteftors, des Bringen Max von Baben, missbrach. Bring Max dankte in einer furgen Erwiderung für die herglichen Begriffungsworte und betonte, daß er noch nie fo mit dem Herzen bei einer Sache gewesen wäre, wie gerade bei dieser Jugendbewegung; er versprach seine Mitarbeit und weitgehendste Protektion der Bsadfinderbewegung. Dann murbe in die Berbandlungen eingetreten.

Einstimmig erfolgte zunächst die Gründung eines Landesverbandes der Badischen Pfadsinderforps. Es wurde ein Ausschuß gebildet gur Auffetung ber Statuten für ben Lanbesterband. Rach Festsehung der Statuten foll der Frage des Beitrittes des Landesverbondes zum Dentschen Pfabfinderbund näher getreten werden. Diese Frage wurde für beute von der Tagesordnung abgesett, da man durch die Statuten Unabhängigfeit des badifchen Sandesberbandes bon diesem Reichsverband ficherstellen will. Eine angeregte Aussprache löste die Frage der Einflihrung der Baftoflicht- und Unfollverficherung aus. Um möglichft glinftige Gabe für die Bersicherten zu erlangen, wurde der Beitritt des Landesberbandes zum Jungdentschland-Bund Baden empfohlen und beschlossen. Die übrigen Pimtte der Tagesordnung betrafen mehr interne Bereins- und Berbandsongelegenbeiten, fo die Beschaffung von Kartenmaterial, Amschaffung von Abzeichen 11/10. Es wurde noch mitgeteilt, daß eine Abteilung bes Rarlbruber Bfadfinderforbs an den Pfinglitagen einen Ausden deutsch-franzofischen Schlachtfelbern unter

Diese Form erbielt die Sage im 15. Jahrhundert, etwa ein Jahrhundert später mird anstelle des Hobenstausen Friedrich der Rotbart geseht. Dafür sam der Hobenstause nach Kaisersslautern "in ein Telh, darinn eine große Hol oder Loch", er wurde aber auch kler bald zu Barbarossa gemacht, wie überhaupt allerhand Roiser und Könige in die verschiedensten Berge geseht wurden. In einer 1537 verbreitzten Flugschrift wurden merkwürdige Diuge von Friedrich II. erzählt. Aussindrich wird da geschildert,

wie ber Raifer mehrere Jahre gefangen bei ben Türfen gehaltin wurbe. "Der Turt" batte nun in einem Tiergarten fürchterlich wilbe Tiere, die toglich mit vier Ebelfteinen ipielfen, von beuen ber eine feinen Beuber unfichtbar machte, ber andere Unempfindlichfeit, die britte Bebenbigfeit, die bierte Unfterblichfeit verlieb. Da aber bie Tiere jeben fofort gerriffen, ber ben Diergarten betrat, tonnte ber Turt nicht in ben Befit ber erfebnten Steine fommen, er machte baber bem romijden Kaijergejangenen ben Borichlag, ben Tieren bie Steine ju entreißen, wofür er frei obgieben burfe. Friedrich brachte es burch eine Bift anch fertig. bie Steine aus bem Tiergarten gn holen, ba er fich nun aber unfichtbar ufw, machen tounte, brauchte er bes Türken Gnabe nicht mehr, er behielt bie Steine für fich und machte fich babon, nach Raiferstautern. Dort fab mon nicht felbst einbergeben, aber feine Anmefenbeit murbe an bem taiferlichen Bett im Schfoffe bemertt. Das Bett bing an vier eifernen Retten, wurde jeben Abend bergerichtet und war feben Morgen gerftort. mein bas Gerücht ging, Friedrich wohne in jenem Feljenloch, ließ man einen Mann an einem Geil binab und biefer fab ben Raifer auf einem golbenen Geffel fiben "mit einem graufamen Bart", er fprach auch mit ihm, wurde wieder heraufgezogen und beftellte Grufe bes Raifers.

Spater wird fowohl von ber Raiferpfalz zu Lantern als auch von ber Burg Trifels berichtet, ban für Raifer Rotbart jede Racht ein Bett gerichtet weeben muffe. Auch im Untersberg ligt bie Sage Raifer Friedrich figen, meistens ist der helb im Untersberg aber Kart V. Der Rotbart schläft aufer im Koff-baufer auch im Elfaß auf bem Bibelftein. Reben einer Reihe

Seuilleton.

Ufalrifde Bergfagen.

In ber Coge wie im urfpranglichen Bolfelieb, bas wir von mobernen Bebilben, bie als Bolfolieber angesprochen werben, untericeiben muffen, offenbort fich bie tiefe Boefie best ungelehrten Bolles. Unperfalichter als im Bolfelieb fommt aber bes Bolfes Sinnen, Soffen und Gebuen in ber Sage jum Ausbrud. Das Bollalieb fann man ale bie Boclie ber Jugenb, bie Cage ale bie ber Mten begeichnen. Im Bolfelieb hanbelt es fich in ber Sauptfoche um Liebe, Rraft und Dut, in ber Cage merben Dinge, Die mit bem Biffen nicht erfaßt finb, gu beuten versucht, Betrachtungen über Berhaltniffe und Menichen angestellt. Der tieffte Beffimismus jebod, ber fich aus ber blogen Betrachtung ergibt, wirb unmirtfam gemacht, burch ben bochften Optimismus, bon munberbaren und mit feiner Denflogit gu vereinenben Geichehniffen wird Die Erreitung and Drangfal und Jahrnis erwartet. Um beutlichiten geigen bies bie Ruiferjagen, beren meifte fich auf bie Bfalg begieben, auf bal Landchen boller Gebirge; bie Berge bilben ja bie notwenbige Grundlage ber Raiferfagen, biefe find wie fuft alle pfalgifden Cagen "Berglagen".

Fast immer ist irgenbeine berbarragenbe Bersonlichfeit ber Sagenbeld. Wenn 3. B. in alten Zeiten bie riefigen Feldblöde bei ber Burg Laubstuhl als Schleuberfteine sur gewaltige Riesen gebient baben, so werben sie später zu Würfeln, mit denen fich franz von Stdingen die Zeit vertrieb. Bon einem Berge bei Ren-Leiningen erzählt die Sage, daß aus ihm in manchen Rächten ein Geisterheer in Baffen bervargebrochen sei, um auf der Gruntlieber Ebene eine furchtbare Schlacht auszusechten. Das

Bfingitfahrt nach Weilbenberg ausführt. In nächfter Beit fo ein Aufruf erlaffen werben, um ber Pfabfinderfache immer mehr Freunde und Forberer ju gewinnen. Grindungen bon Bfabfinderforps fteben noch bevor in Ronftang, Lörrach, Offenburg, Achern, Brudfal und anderen badifchen Orten. Dit ber Bespredjung bon weiteren Organisationsfragen erreichte die Bersammlung ihr Ende.

Am nachmittag fand sodann auf dem Forchheimer Ererzierplat eine Borführung des Karlsruher Bfadfinderforps

ftatt, die einen guten Berlauf nabm.

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 29. April 1912.

Aus der Stadtratssitzung

bom 26, Mpril.

Der Stadtrat nimmt ju ben bom Gemeinderal Sandhofen überfandten Ginverleibungebedingungen Stellung und ernennt feine Delegierten für die am Montag, den 29. ds. Dets. beginnenden milndlichen Berhandlungen.

Muf Anfuden bes Bertebrevereins beichlieft ber Stadtrat, daß während ber Bertehremoche nom 5. bis 12. Mot taglich Gelegenheit gur unentgeltlichen Besichtigung ber Rathausfäle, ber Runfthalle und bes Balmenhaufes fowie gur Befichtigung ber Rofen. gartenfale gegen eine von 50 Big. auf 20 Big. ermößigte Gebilbr geboten fein und daß ebenfalls täglich abends von 9 bis halb 10 Uhr bie Leuchtfontane des Briedrichsplages in Betrieb gefest merben foll. Die Stunden, in benen die genannten Gebenswürdigkeiten juganglich find, merben noch befannt gegeben.

Die grundfählich bereits früber in Ausficht genommene Unterftubung ber bon den biefigen fligsportlichen Bereinen für den 19. Mei geplanten Schau- und Bettflüge amifden Mannheim und Beibelberg wird in ber Beife erfolgen, bag biefen Bereinen gegeniber für bie Dedung eines etwa fich ergebenben Fehlbetrages bis zu einer bestimmten Sobe Sicherheit geleiftet wird.

Dem Rheinifden Berfehrsberein, beffen Mitglied die Stadt Mannheim ift, wird auf Unfuchen gu ben Roften für einen, in diefem Jahre berauszugebenben neuen illuftrierten Rheinführer und ben in biejem Frühjahr bereits erschienenen Werbeprospekt "Die Mheinlande" ein außerorbentlicher Beitrag bewilligt.

Heber bie Stiftung zweier ftadtifcher Reifeftipen . bien & 1500 Dr. jum Befuche bes Deutschen Museums in München burch Schüler ber hiefigen Mittelfdmien, wofür die Mittel im diesjährigen Gemeindebudget borgeseben find, wird im Benehmen mit ber Firma Seinrich Lang, die ebenfalls ein foldes Stipendium gestiftet hat, endgiltig Beschluß

Muf Antrag ber Gudbentiden Gefellichaft für ftaatiwiffenicaftliche Fortbilbung erflart fich ber Stabtrat bamit einverftanben, bag fich Berr Stadtfnndifus Landmann an ber Beitung ber bon diefer Gefellichaft in ber Beit bom Mai bis 8. Juni geblanten Studienreise nach Bobmen und Schlefien beteiligt.

Muf Beranlaffung ber Finangfommiffion haben bie baufachberftanbigen Mitglieder bes Stadtrats eine nochmolige Brifung ber Roftenanichlage für die Stragenbabn. depotanlage in ber Redarftadt borgenommen, um festauftellen, ob bie Boranichlagssumme in ber angeforberten Bobe mibebingt erforberlich fei. Diefe Brufung bat ergeben, daß fich einige nicht unerhebliche Erspornisse machen laffen werben, Da auch ber Stabn. Borftand bem Stabtrat mitgeteilt hat, bag er bem Bürgerausschuft die Genehmigung bes jur Burgermusidutifigung bom 80. April geftellten Untrages wegen ber Sobe ber angeforberten Gumme nicht embfehlen fonne, beichlieft ber Stadtrat, bie Borlage bon ber Tagesordnung der Bürgerausidusfihung bom 30. April abgufeben und fie gur nochmaligen eingebenben Brufung un die guftandigen Rommiffionen gu verweisen,

Die Entfenbung bes Borftanbes bes ftobtifden Unterfudungs. amtes gu ber Berfammlung ber Freien Bereinigung

wirb genehmigt.

Der Baup las Richard Magnerftr, Mr. 20 mit 280 Quabrat meter wird am Montag den 6. Mai, nachwittags 3 Uhr im alten Rathaus unter Jugrundlegung eines Anichlagpreifes von 60 Dit. pro Chabraimeter berfteigert merben.

3m Banblod 41 wirb freihanbig ein Billenbauplag berfaujt.

Der Bertaufspreis bes Bafere im Schlacht- und Biebboi wird mit Mudficht auf die Erhöhung der Ginkaufspreise auf 28 Mil. für 100 Bilgr. und 70 Bfg. für 21/2 Lilogr. festgefeht.

Bergeben merben: a) bie Edreinerarbeiten fur ben Renbau bes Bermoltungegebaubes für bas Stragenbahnomt wie folgt: Los 1 an S. Fafig u. Cobn, Los 2 an Julius Schafer, Los 3 an Johann Mols, Los 4 an Widmaier und Schaffler; b) bie Schreinerarbeiten im Direktorzimmer bes obigen Gebaubes an 3 Reter Speibel, Redorau: c) bie Lieferung ber eifernen Gefachldrante für obiges Gebaube ber Girma Alfred Moch bier; d) bie Herstellung bes Relleronbens im Reinigerbaus bes Gaswerts Lugenberg an die Firma Guffan Baumann bier; e) die Walgeifenlieferung für bie neue Roblenballe bes Gaswerts Lugenberg an bie Birma DR. Marum bier; fi bie Lieferung von Wiegmagen an bie Firma 3. Dellmers, Samburg; g) für ben Chulhausnenbau Feubenbeim die Lieferung ber Treppenvorftofichienen fur bie Betontreppen an bie Nirma Frang Schwander bier; b) bas Berfeben bes alten Babubofgebanbes ber Beubenheimer Dampfbabn nach bem Frankenbausgelände an bie Firma Raifer u. Hilbebrand bier: i) für ben Umbau ber Rirchgartenfchule Redaran bie Berftellung bes Bobenbelogs in ben Erbgeichofigangen mit Runftgranitplatten bem biefigen Bertreter ber Jirma G. Schwent, Zement- und Stein-werfe in Ulm n. D.; k) die Ausführung ber Tuncherorbeiten im Allgemeinen Aranfenhaus für das Jahr 1912 ber Firma D. Kohler

Ginlabungen liegen bor: 1. jum 3. Lanbestag bes babiichen Techniferverbandes am 27.728 bs. Mis.: 2. gur furnerifchen Bufommentunft ber fabbeutiden Boriurnervereinigung am 28.

Sefichtigung der Neuerungen bes Nennplanes.

Den Bertretern ber Mannheimer Breffe war am Samstag Gelegenheit gegeben, die Reuerungen fennen gu lernen, die auf dem Remplage feit dem vorjähr. Meeting getroffen worden find. Der Babische Rennverein ift dafür befannt, dag er unablaffig beftrebt ift, ben vorzitglichen Ruf, ben er in ber Sportwelt genießt, auch in Bezug auf bie technischen Ginrichtungen bes Rennplaties zu mehren. Jedes Jahr stöft man auf eine zwed-mäßige Reuerung. Diesmal überrasche ber Reunverein seine Mitglieder und Freunde durch den Neubau einer ft attlich en Tribune und eines tednischen Betriebsgeban. bes. Wenn man bon ber Stadt ber burch bie Pappelallee entlang bem ftabtifden Balmenhaus, beffen Terrain gegenwartig ein jestes Geländer auftelle ber feitherigen Bretterwand erhalt binab ju ben Wiesen fahrt, fo hat man als erften Boten ber Rennbahn ben Anblid ber Rudfeite eines tomfortablen Tribunenbaues, bessen brei große bunte Fenster und flankierende Türme einen gerabegu impofanten Einbrud erweden, Schon bon weitem grußt diefer mit feinem holjen roten Dache und ber hellen freundlichen Mauerfarbe den Ankommenden. Bom Bahninnern gesehen, steht die Tribune auf bem hochsten Bunfte bes Gefanigelandes ber Mennbahn. Bum Gelauf hinab führt eine große breite Promenade, von ber man einen weiten Blid über die Rennbahn genieht. Aus dem zur Berfügung stehenden Raum ist alles gemacht worden, was menschenmöglich war. Der Blat ber neuen Tribune ichließt fich an die bereits borhandene alte an und ist mit bieser burch einen Berbinbung & bau zusammengeführt, auf welchem neben allgemeinen Sigplagen ber abgetrennte Teil fur bas Direftorium bes Bereins untergebracht ift. Das alte technische Gebäube, bas fruber an biefer Stelle ftand, mußte natürlich berichwinden,

Es gebort zweifellos gu ben ichwierinften Aufgaben eines Architeften, eine Rennbahutribune gu bauen. Es ift babei anenblich viel gu berüdlichtigen, vor allem bie Zwedmögigscit ben jangen Baues und bann weiter bie fünftlerifchen Gelebe, bon eren Befolgung eine icone gefällige Birtung bes Saufes natürich in allererster Linie abhängt. Den Grundrif ber Reubauten gab herr Gob Kommerzienrat August Röchling, bie Bauausführung lag in ben Sanden ber Firma J. u. A. End. wig-Mannheim, bie Durcharbeitung in benen bes Kölner Oberingenieurs Bejurich Stein. Man barf fagen, die neue

nimmi, mabrent bas Beibelberger Bfabfinderforps eine | Deutider Rabrungsmitteldemifer in Burgburg | Formen geworben, babei bod leicht mirtenb, nicht erbrudenb unb dwer. Gie ift in ben Mannheimer Jarben gehalten, mit rotum biogelbach, meifiem Unftrich und Bruftungen mit leichter blauer Bergierung. Bon allen Blaben ber Tribune aus bietet fich ein guter, nicht bardi Bolten und Dachwert behinberter Musblid tes ift vollauf genügent Licht norhanden, fie ift luftig und icon-boch vor Jugluft ebenso wie bor Wind und Regen. Die Auf-gange find welt und breit. Tas Tach bangt genügend weit über. trophem fehr wenig Stuppunft verwondet wurde. Der gange Bau ift aus Gifenbeton bergestellt, 27 Meter lang, ju benen noch bie 8 Meter bes Berbinbungsbaues gu gablen find und 29 Meter tief. Der Reubau enthält Plat für stima 1500 Parfonen, fobati bie Mitaliebertribune feht mehr als 3000 Berfonen aufgunehmen bermag. Born befinden fich auf ber neuen Tribung 19 Jogen mit je feche Siben, bahinter find in einer Reibe referbiortu Blabe untergebracht und bann folgen auffteigend die allgemeinen Sibplice. Für die Herrenreiter, die Bertreter der Mannheimer Tagesueitungen und ber Berliner Fachpresse find reservierte The in einem abgetrennten Teil ber neuen Tribune geichaffen. Die acht Bresuertreter murben bierbei gang besonbers bevorgugt, indem im gangen 8 beaueme Saxeibpulte mit Alaphftublen Auffiellung fanden, an benen fich icon mabrent bes Bertaufe ber Rennen vorzuglich arbeiten latt. Sibplage find im gangen gegen 500 vorhauben, gu benen noch etwa 1000 Stehplage tommen. Die Tribilno beficht einen fehr breiten Durchgang abnlich bem bes Grunewalbed; fie bat swei Aufgange von vorn, bie fich binter ben Legen verdoppeln und außerdem vermitteln nech die flantierenden Türme je einen Azigang den hinten, der dis zur Dachriblin reigt, die einen entsückenden Anabied über die Bahn und das berrliche Laudickapitäbild gestattet. Wie schon gesagt, wirst die großen Tribline auch, von dinten geschen, samos, wozu die drei großen bunten Geniter wesentlich beitragen. Sinter der Tribline ist das isch nische Webände errichtet, dem eine aus besondere Vareignet wurde. Durch

tet, bem eine gang beionbere Sorgfalt gewihmet murbe. Durch eine breite Doppeltur tritt man vom Satislplan aus in die belle geräumige Worse, die 86 Meter im Luadrat mißt. 3or Licht empfängt die Wage durch ein Glasbach. Eine Freitreppe vermittelt für Herrenreiter, Besider und die Presse den Jugana von der Wage direch zu dem für sie reservierien Teil der Tribane. fodog man nicht gazwungen ift, ben Zugang von aufen zu nehmen. Diese Ginrichtung ift großartig, ermöglicht fie boch bos Berweilen ber am Rennen engftens interefflerten Berionen und ber Berichterftaiter bis jum linten Mugenblid auf bem Sattelplay und beim Borwiegen, ohne bag man Gefahr läuft, aben bollbefente Bland angutreffen, moburch bie Berichterffattung febr beeintradtigt meranzutresten, wodurch die Berichterinitung leht vernframisch wetben kann. Der Bodenbelag der Mage besteht aus Pianolith, einer roten Masse, die schallscher, warm und wosserbeständig sein ein soll. Links und hinter dem Wagraum besinder sich das Sekretaviat und sonkige Bureauräume, wie Kasse und Totoverwolkung. Neben dem Sekretariat liegt ein Werstungseilunger für das Birsk-wrinm. An dieses schlicht sich aus gerüngen Arestesiumer anbas genugenb groß ift und Schreibtifche belibt, Gin icalifiderer Rernfprecher fiebt bier aus Berfügung. Auch bat man birafte Berbindung mit bem boneben befindlichen Boit- und Telegranben. raum, ber gufammen mit bem ber Breife gur Berffigung ftebenben Apparat für ausmartige Gefprache nicht meniger als funt Telephonzellen aufzuweilen bat. Rechts nom Bageraum befinbet fich bionzellen aufanweiter Garbersbe, welche sehr swecknöhler Auskietung erhielt und 90 Meter im Tugbrat mist, alse wahrlich groß genug ist. Sie ist mit Baich, gab Babevorrichtungen neuelten Spirems versehen. Es schlicht sich ein orvber beller Manus un. er als Erholungeimmer für Reiter bient und sundbienliches ber als Erholungseimmer für Meiter bleut und im Geneliches Bolftermöbel erhielt. In jeder Ede und Sante bes ausgebehaten Tribinenbanes find Toiletten untergebracht, lotze auch in dieler Dinsicht faum irgendwie eine Beichwerde mirb auslauchen konnen. In dem oberen Teil des Gedändes befindet sich die Frivalterwohnung. Die jehr reichbaltig augebrachten Beleuchtungskriper dienen eleftrischem Licht. Richts ist ungeschehen gelassen, um best freundlichen Eindruck der ganzen Anlage zu heben. Man mus fich nur wundern, das die ausführende Firma — die Bauseitung hatte derr Architelt Urban. — en überhaum fertig brachte hatte Berr Architeft Urban, - es überhaupt fertig brachte, bas Bauwerf, mit bem im August begonnen wurde, in ben bentigen betriebsfertigen Buftonb gu bringen,

Der Cattel- und Gubrplat ift burch Abbruch bes alteften Totalifatorgebaubes, in welchem fich bie Leitung befand, großer geworben und genunt beute ben bermobnteften Anipruchen; er mirb burch swell neue Sattelboren abgegrengt. In ber Rabe biefes Blabes, ber nachftes Jahr Bubrringe erhalten foll, find febr gewidt zwei neue ich mude Lotogebaube angeorbnet warben. Und die Totolioste, die nunmehr 47 Maschinen bergen, find in ben gleichen Garben wie ber Reuban gehalten, blau-weiß-rot, und prafentieren fich mit ihrem geschwungenen roten Blegelbach bei aller Ginfachbeit außerft gierlich. Und ber Mutoplat ift bebentenb bergrößert worben und tonn gegen bas Borjahr ben boppelten Anforderungen genugen. Schlieflich bleibt auf eine febr begrußenswerte Renerung für bie Befucher ber Mitgliebertribune bingurocijen. Es ift bies bie Einführung leicht tragbarer Stüble, fog, Soder, bon benen 300 Stud auf bem gegen bas Ge-Brachtbau von ftolgen, babet aber febr gefälligen ! louf zu abfallenben Rafenftud bor ben Tribunen Aufftellung er-

weiterer Burften ichlafen viele fonftigen Belben in Bergen, werben nach ber Sage bervorkommen, fobolb ihre Beit erfcheint, bann aber wirb alles Unreiht aus ber Welt getan und allgemeine Billidfeligfeit berrichen,

Inbiläumskonzerfe in Worms.

25 or m s. 27. April.

Die um die Gilege des Oratoriengejanges verdiente Worm fer Ruflig ein Ilid aft und Einbertatel darf in diesen Zagen auf ein dundertjähriges erfolgreiches Bestehen zurücklichen. In den Lagen der tieften Ernisdrigung und Knechtichelt Bentickande gegründet, dat der am 2. Februar 1812 unter dem Aamen "Bustlatliche Gesellscheit" enthandene Sevein allen Eistmern und Alekstungen kandhaft getrupt. Unter einer Reihe inditiger Dirigenten, von denen das um die Entwicken generalen. Des Uereins busbesediente Edreunitatied, kandhaft getrust. Unter einer Stelbe ihdbitaer Tirigenien, von denen des um die Entwicklung des Eereins budverdirnte Edreumitälted, Muhifdirektor Edu ard Set in war and Karlörube ials Dietgemt tätig 1857—80) dem Feite anwohnte, ih der Berein feiter rühig vorwätis gelärliten. Recht Genartte goden am Samstag und Sonneng diervon volgsätige Beweife. Das erfte war dem tiefgrudigten und gewolfigfen unferer Kufikderven, Beet hoven, gewidmet, dessen Werke in den Kongerien des Indelvereins beis eine deuordigte Rose lpielten. Se drachte unter Leitung des Erohd, Kufika foreiters Kiede in den Kongerien des Indelvereins ders eine deuordigte Rose lpielten. Se drachte unter Leitung des Erohd, Kufika for ein mis, aux Wiedergade. Beckboven ih in seiner Meste nicht der Anfilse folgeneitsche Seichoven ih in seiner Weste nicht der Riche des alten Strödenhils, desen darafterialische Eschenkaft, leidenschaft, leidenschische Objektivität, dier nicht zu sinden ilt, wab delt er lich an die Dogmen einer bestimmten Konschion, er beingst niefinelt er lich an die Dogmen einer bestimmten Konschion, er beingst niefinelt die respelsender Junigselt, die ihn dowegen, und die im Weleurlichen in der Liebe zur ganzen Mesdendelt gipfeln, ganz allgemein, aber mit ergreisender Junigselt zum Kusdenn Anstellen wahren speliere an feinem Werke, west einer Oingade odne Geleicen arbeitete der Veilere an feinen Werke, wei einer Oingade vone Geleicen andeiten kannen ich im Jinga seiner kannen Edwinder mit einer Merkelten Berkelten nach tieffinnigen Interionen und noch mit seiner Darkeltung der großen Wedanken nicht von Bedenfen neber die Kusselfürflöherfeit seiner Berke leiten lieh, ih läden des Ortezen gelegentlich der Anstitutung seiner lebten lieh, ih läden des Ortezen gelegentlich der Anstitutung seiner Lebten Andern erwähnt worden, So verführ er auch in der Resse unter Erpresentlich der Anstitutung seiner Lebten Erpresentlich der Andersen Rose

sichislosigkeit gegen die menschliche Stimme. Im Sopran lind des aweigestrichene a. d und d feine Seltenheit. Aber auch den Abrigen Stimmen wird das Wenichenmöglichte zugemutet, nicht weniger den Tallien und dem Ordseher. In Anderradt diefer Schwlerigseiten darf wan der vorgestrigen Biedergade die Anersenung nicht verslagen. Das dartige üddt. Spiet und Festigus kommt is dernrigen dutstäderungen auch in eine genigeren, und mon muste deshalb von vornderein auf mauche Freinheit der Barritur verginden. Was aber mir dem in den Froncuskummen deller als in denen des Kärkeren Gesichelis belegien Ihormserial möglich war, wurde gefeltet. Der Dielgent, welcher Aber drei Dezenniten leines Amtes wolfet, hatte gewillenhalte Borarbeit gefeltet. Der Edor laug unter seiner umsächigen zuhönden köhren Tehnisch katen vollendenn Sage, wie die grobe Bauer Foppellinge des "Eredor kamen sehr anerkennensmert, vor allem anch mit tresslicher Textdentiliseit au Webdr. Eine bis dann und wonn gettend wassende lintlarbeit der Piveaturen in wodt auf die Geleckte Abert aurücknitätern. Textdentiliseit der Kiventuren in wodt auf der Voppan die hohen a. dund die hieße febre anerten und liner laben. and h nicht immer rein und licher fabte.

und it nicht immer rein und licher fehte.

Ben den Soliken gebildet Grau Anna Kampfert die Balme den Idendo. Ihr klangträttiger aut gebildeter Zopran ichmedte liegreim über dem Beiemble. Irin. Allee Alchaffendurg lend und fingeliegen der dem Eniemble. Irin. Allee Alchaffendurg kand Und ihre Anna Underster ein und ausdendsvoll. Desaleichen derr Dans Bater-baus. Weniger fonnte und der Tenaslk, Derr Anton Kohn au n. gefalsen, dellen Iongedung durch ein hartes Tremsto an Schönbeit und Reinbeit verfor. Herr Konserimeiber Ekanffer and Mining der dan Linklinde den welkendlen Beneditinst gefönsachen und inniden Das Linklinde des welkendlen Beneditinst gefönsachen und inniden Das Linklinde der welkendlen Denachtlinst gefönsachen. Seine Klänge domfinierten dem Ebor gegenüber zu ledt. Im übrigen aber ipfelte das Trücker ister ausbrucksoll und auf nuanciert. Das Konzert, weldes durch einen von Arbeiten Ter. In eine findig verfahrten und ausderndävell vergeben Der Irlen lieb findig verfahrten und ausderndävell vergetragenen Beolog eingeleitet nurche, fand ledhafte Juftinnung. Die Itabe und Berefrung gegen den Dirigenten fand in einem von der Africkel gefonschere Richaren Lieberte ficheberen Ausdern Ausdern Richarder Richarder Richarder torbeer fichtbaren Musbrud.

Hunt, Willenschaft und Teben.

Matinec bes Grobb. Realgomnafinms.

Die Matineen des Grobb. Realgomnafiums find eine neue Cin-ribung, dem die erfte biefer Cattung wurde im vorlgen Schuljabre dargeboten. Ihr Zwed in wohl, den Schulern die Annit näher zu

bringen und eine nene Brude ju fchlagen von ber boberen Bilbungeanftalt aum Alternhaufe. Bon biefem Geschinunft aus betrachtet gehilbet der gehrigen Ptalines des Großt, Aesignunasiums ein Bort der Anexfennung und der Ermunterungl. Der Anexfennung und der Ermunterung Erflügung sachlicher Bunfirfritit fat bier aus verfchiedenen Grandem gunückaufreien, dem Könkler aber, der zum ernen Male folder muße Morgenftunde beimobute, fet es geftattet, feine Gindricke

Die Mailuce begann um 11 lihr und nahm ihren Anfang mit einem Opus i: "Diege" für Eireichorcheiter mit Alavier von Alfred Broßmer. Der Kompunik, Erofellen un dem Große Kealgnungsfüm, acht mit dielem Sade ider wohl als Tell eines gedocht ihr viel Emplindung und natürlichen Aluk des Welos. Die Alavierpartie ih wohl eine Einrichung, seine organische Brimme der volgegonen Gekaltung und es würde sich empfehlen, durch Sinnassingung der Kontrodalle wie durch Anskarbeitung einer odligaten darfeniumme dem San mehr Herbung und Aundung an geden. Jedunials verdient der Komponist die Anerfennung, die ihm ein andlerindes Audientum benabete. Tod Trogramm der gangen Marinte war als Fri delt ags feier gedacht. Den Frühling ieterte die Andpreche des Oeron Arolesios E. Baltber, ausklingend in die Magend moge das Zeitalter des Lengen. Den Frühling ieterte die Andpreche des Oeron Arolesios E. Baltber, ausklingstierten in Bori und Ton die Borträge: Frühlingstieb von Wolen (John von Freyend U. II), Prüblingdnacht von Schumaun-Litzt (Erte Göbter, Frühlingstieb von R. Becker für Martingstieb von Rochen (Frühle in Aberdum 1Rich. Weiter O.) und Frühlings Einaug von W. Winder (Marn. Oppenbeiter U. III. Sen diesen Sorirkaen verdient Frühlein Alle ober Genaus und der Berting einen Abendus indenen Anfolgen geflistes Klovierspiel, ihre Beseleitung. Die Martine Deren der Kalture beitrug. Die munifalische Leitung der Walture in telt vorlgen Gerfin aus deren Kriedium der Machuse beitrug. Die munifalische Leitung der Walture in telt vorlgen Gerfin als der einer aberen der Kalture beitrung. Die munifalische Leitung der Kalture in telt vorlgen Gerfin aus deren Kriedium der Kalture beitrung. Die munifalische Leitung der Kalture in telt vorlgen Gerfin der Geren Kriedium ist der erzugen, die Kalture der Mailner begann um 11 Uhr und nabm ihren Anfang mit beitrug. Die musikalische Leitung der Matinee in telt vorigen herbit auf derrn Ariedrich Mi auf überngaugen, und der Berkanf zeigte, wie lieizig gestietet worden ih. Ver einigerunden die sowierigen Berbittige kommen der Leiter der Tricklustlässe ungezworfen in, isfern das gange Noterial den Schillern des Großt, Meufgemmaffums entwommen werden fan und muh, der wird fich ingen, dan die beiden Soetroge und Arüblings Erwachen iorgistlig expercitet und mit verkandiere Udgeben der Koldentierung auch Kälchettlerung denkangefibet worden find, hert Mat leitete diese Voringe wit Febigleit und Inde das Schilorischeit – durch 2 oder & Bentrömmister verlächt ind Inde das Schilorischeit – durch 2 oder & Bentrömmister verlächt – felgte dem Indere mit liviligem Eifer, und auch der annichte Echne ine der höhren Lefter die Leine Sache nocht brav. Auch diese find den höhren Lefternimiten beiondere Schwierigteiten gegeden der nicht gegebelb. Lebranfialten beiondere Schwierigteiten gegeben: Die winte vorgetells

bat liber bas bentiche Land, etwas nachguichattieren, day fie

halten werben. Gar lieblich werben fic auf bem grünen Teppich bie weiß gestrichenen, mit rotem Sig verlebenen Zwedmöbel ausnehmen, mittelft beren man erhöhten Stanbpunfis die Yorgänge auf der Bahn besser berfolgen tann. Auch wurde die ganze Anlage an die Kanolisation und an das Elektrizitätswert angeichlossen.

Die gefamten Rengulagen madjen einen imponierenben Ginbrud. Großgügigleit, ein ficherer Blid für bas Praftifche und langabrige Erfahrung haben wieber etwas mufterguftiges geschaffen. Meberall begegnet man ben Intentionen bes Souptfeiters ber ereichteten Bauten und fonftigen Reuerungen, bes Berrn Gel. Rommergienrais Rodling, ber als ber eigentliche Gcopfer bes ftoljen Tribunenbaues und bes jo überans profiffe angelegten Betriebsgebaubes angufeben ift. Der Rennnverein ift auch bei biefer neuen Anlage feinem bisberigen Bringip bes freien, unbeirrten, felbständigen Borgebens, bas ibn noch ftets bas richtige treffen lieb, tren geblieben. Der unermubliche Leiter bes Rennbereins, Berr (Beh. Kommerstenrat Möchling, bat, wie gefogt, ein Wert geschaffen, das feinen Meifter lobt. Bu gang besonderem Dant bat er bie Manubeimer Breffe burch die überans praftifche Löfung ber Plabfrage berpflichtet. Wer weiß, mit welchen Ungutraglichfeiten bie Breffe bei ichlechtem Better gu rechnen batte, ber wird bie Lojung ber Frage, in welcher Beife bie Breffe untergubringen fei, als eine febr gludliche bezeichnen. Bor allem ift ber gange Berlanf bes Rennens von ben jehigen Blagen aus vorzüglich zu beobachten. Moge bie weitere Entwidlung bes Rennvereins ben Anftrengungen entsprechen, die auch biedmal wieber gemacht worben find in bem Streben nach weiterer Bervollfommnung. Moge bor allem aber auch bas foortliebende Bublifum biefes Streben burch immer fiarteren Befuch ber Rennen anertennen. Das wird bem Rennberein und insbesonbere Beren Beb. Rommergienrat Röchling ber iconfie Lohn für alle Müben und peluniaren Aufwendungen fein.

Coungelischer Bund, Mannheim.

Rach längerer Baufe hielt ber Evangelische Bund Mannbeim gestern abend im Ballbausfaale einen evangelischen Geme ind e a b e n d ab, der mit dem gemeinschaftlich gefungenen Liede "Wach auf, du Geist der ersten Zeiten" von A. H. von Boganth eingeleitet wurde. Der Vorsibende des Bundes,

Derr Prof. Wendling,
begrüßte hierauf die Erschienenen und bieß sie herzlich willkommen, insbesondere Herrn Lie. Bräunlich Dalle, den
Generalzefretär des Evang. Bundes, und alle diesenigen, die
in treuer Bundesardeit siels in engster Kühlung mit dem
Bunde stehen. Redner suhr dann fort, daß es dringend notwendig sei, daß sich die edangelischen Glaubensgenossen siesenger zusammenschließen. Es sei geboten, daß wir uns aufenger zusammenschließen. Es sei geboten, daß wir uns aufenster zusammenschließen. Es sei geboten, daß wir uns den
bie Beseitigung des Resutungesens bedeute eine schwere Bedrohung des konsessionellen Friedens. Kedner schloß seine Linsprache mit dem Bunsche, daß der heutige Abend dem Bunde
wieder neue Ritglieder zusäuhren möge.

Rach einem von dem Geschwistervaar Kraher tonrein und in vollendeter Technik vorgetragenen Mufiksisch erfreute ein Duett, bestedend aus den Herren Gebhard und Koblenz, die Unwesenden durch einige Lieder in denen die klangvollen Stimmen der beiden Sänger sehr vorteilhaft zur Geltung kamen. Die Bersammlung zollte den Solisien für ihre Darbietungen lebhasten Beifall. Mit Händeskalisien begrüßt, ergriff bierauf der Generalsekreiar des Edang. Bundes,

der Bort zu seinem größistigten Bortrag über "Schweven de Gesabren sür Keligion und Vaterland."
Redner sübrte n. a. aus: In mierm deutschen Reich hat der Brotestantismus zweiselos die Führung gehabt auf allen Gebieten im letten Jahrhundert. Brotestanten waren es, die bahnbrechend waren in Landwirtschaft und Industrie, selbst in gans satholischen Ländern. Protestanten wraen es, die sich einen Namen gemacht haben in der deutschen Wissenschaft, Brotestanten waren größe Dichter, Staatsmänner und große Bhliosophen. Glisst und Judel berricht unter den sahhalischen Indiemern, daß der Babst nichts wehr in Italien zu sagen dat. Wie machen die merkwirdige Ersabrung, daß im Mutterlande her Resonnation, im deutschen Reich, wo der Brotestantismus in überwiegender Mehrheit ist, sich ein Bechsel zu vollziehen lideint, der den brotestantischen Charaster unseres Bolfes der wissen hatt dessen die dinntse scharaster unseres Bolfes der wissen hatt dessen die dinntse schwarze Farbe zur Entscheidung kommen läßt, von der der kledner des leutigen Tages im Kosengarten im vorigen Jahrer gesagt hat, daß die Schulen von seher sehr degünstigt; er hat nicht die Anglit, daß die Schulen von seher sehr degünstigt; er hat nicht die Anglit, daß die Schulen von seher sehr degünstigt; er hat nicht die Anglit, daß die Schulen von seher sehr degünstigt; er hat nicht die Anglit, daß die Schulen von seher sehr degünstigt; er hat nicht die Anglit, daß die Schulen von seher sehr denden. In allen deutschen Staaten nehmen die Katholisen an Zabl zu mit Auskaadsme von Laden, welched das einziger Land im deutschen. Im Lutherlande in eine viel größere Zabl von Krüsten ledendig und tätig, um die scholiken lichten Farben, die Luthers Meisterhand bingeworfen allmühlich duntler und immer duntler werden. Wie Protestanten fönnen den Kampf nur auf geistigem Wege jühren. Die Statholiken haben 843 Aktisionare, die Brotestanten die Hälke, odwohl diese schon 200 Jahre lang Mission treiben. Diese Rübrigkeit der katholischen Kirche in den Kolonien gibt dem Wild ebenfalls eine etwas duntlere Färbung. Man ist an der Arbeit, um unserem deutschen Keiche allmählich eine andere Färdung beizudringen, so wie Erzberger sagte, schwarz immer oden auf. Die Brotestanten kehen einer Zeitlage gegenisders die allen Ernt und alle Entschlossenheit auf unserer Seite erssordert. Duntle schwarze Schatten legen sich mit Macht auf den evangelischen Christenglanden und protestantische Geistesart. Die Protestanten werden von Bosition zu Bosition zurückgedrängt.

Wann wird der Tag kommen, wo auch auf uns Brotestanten wieder eine gewisse Krotestantismus allmählich wieder seinen Ziegeszug autritt in Beutschland? Es würde wohl gehen, aber eines sehlt, und das ist Zusammen wird einen wangelischen

wien wieder eine gewisse Kücklicht genonmen und wann wird die Zeit kommen, wo der Protestantismus allmählich wieder seinen Ziegeszug autritt in Beutschland? Es würde wohl gehen, aber eines sehlt, und das ist Zusammen halt und Zielbewucht einen brotestantische Wassen wird einen evangelischen Bund. Eine protestantische Wassen der eines kelt und Zielbewucht gewen wir notwendig in unserer Zeit. Zeder in Reih und Glied! Brotestanten, eine Wassenderwegung! Die Trommel tollt! Formiert die Bataillone Boran im deutschen Wolfe und die Wassen in gegeriert, damit jeder einzelne sich erhöbt über sich selbst, damit er Zehnsaches leiket! Es muß ein neuer Jug dinein in das deutsche Bolfe wied liedet, damit die Gesahren verschwinden und es wieder heller wird in deutschen Langanhaltender Beisau.)

Alls Antwort auf die's tief ergreisenden und begeisternden Ausführungen sang die Bersammlung das Lied "Deutschland, Deutschland über alles" stehend. Herr Prof. Wend in g dankte hierauf dem Reservaten sür dessen tressliche Ausführungen und verdand damit den Bunsch, herrn Bräuntlich recht dalb wieder dier zu hören. (Lebhaster Beisall.) Die Geschwister Kraher trugen nochmals ein Mussistille sür Bioline und Kraher der und sanden damit ein sehr dausdares und aufmerksaues Auditorium.

Herr Teilheimer Mannheim vertrat die Ansicht, daß der Evangelische Bund sich wie das Zentrum mit Bolitif besassen sollte. Dem latholischen Zentrum milfe ein evangelisches Zentrum gegenübergestellt werden.

herr Pfarrer Bath-Rheinau, der Borfipende des evangelischen Bezirksvereins Rheinaus Schweitingen, führte aus: Auch im Lande Baben ift die dunffe Farbe eine Ruance ich marger geworben. Es murbe borbin gefagt, man folle bem tatholifchen Bentrum ein evangelifches Zentrum gegenüberstellen. Wenn man bas tun würde, dann würde alle bisherige Arbeit des Evangelischen Bundes vollftändig untergraben. Wir wollen nicht vergessen, daß unfer Evangelischer Bund eine Art Gewissen und eine Gewissensmacht bilden will für alle, die für evangelisches Leben Interesse haben. Er kann nicht liberal und nicht konservativ sein. Er nuß und will beibe zusammensübren zur evange-lischen Lebensmacht und sie in protestantischem Sinne beein-Der Bund hat dies getan und wird es auch weiter tun. In unferem Bunde follen fich alle gufammenfinden, Ich will aushrildlich betonen, wir Protestanten und die evange-liche Landesstrecke brauchen die Jesuiten, falls sie kommen, ab-solut nicht zu fürsten. Wir werden uns doch siegreich durchsehen. Das deutsche kleich aber wird und nung geschädigt werden durch ben Einfluß dieser Mächte. Unsere Bilicht ift es, unfer Bolf, auch die Katholiten, über die Zesuiten und deren Endziel aufzutlären. Am Schluffe seiner Ansprache gab der Redner seiner Freude darüber Ausdruck, daß ber dienstvolle Borfigende, Herr Prof. Wendling, neben seinen sonstigen Bestrebungen die Arbeit des Bundes so treu gesübrt habe. Ein jeder babe seine Beale und sein Stedenpferd, ob Bausbesitzer ober Mieter. Der Mensch musse Ideale baben. Man musse fampsen um sein Recht und ben inneren Frieden. (Lebhafter Beifall.)

dere Prof. Wendling bankte dem Borredner wie allen denen, die durch ihre Mithilfe den Abend verschönern halfen und gab dann bekannt, daß dem Bund im Laufe des Abends 33 neue Mitglieder beigetreten feien. Der so harmonisch verlausene Jamilienabend erreichte mit dem Gesang des alten Lutherliedes "Ein seite Purg ist unser Gott" um 11 Uhr abends sein Ende.

Bentrums-Versammlung.

Der biesige Männerverein Zenkrum beging gestern nachmittag das 25 jährige Jubiläum durch eine Fest ver jammlung, mit der die Feier des 100 jährigen Geburtstages Bindtborsts der durch die verschunden war. Die rege Agitation, die in den letzten Wochen für die Beransialtung entfaltet worden war, hatte die erwortete Wirkung. Der Nibelungensaal wor zwar nicht die auf den sehten Blat beseht, aber ungefähr 3000 Versonen

waren sider versammelt. Das beträchtlich vergrößerte Podium rogte weit in den Saal hinein. Der vordere Teil war für die Mitglieder des Festbereins reserviert. Auf dem ansteigenden Teil saßen das Festsamitee und die Bertreter der besteundeten Korporationen. Die Empore wurde hauptsächlich von den sehr zahlreich erschienenen Damen eingenommen. Ein Orgelvortrag leitete kurz nach 8 Uhr die Feier ein. Dann ergriff

Berr Amtagerichtsbirektor Gieffler das Wort zur Begriißungsansprache. Man habe, fo fichrte ber Redner aus, Grund gur Festesfreude als Bartei und als Ratholifen, benn man feiere den Tag, an welchem bor 100 Jahren ber Filbrer geboren wurde, der die Bartei mit Größe und Taft, mit Energie und Kraft in ben politischen Rampf geführt babe. Redner warf einen furgen Rudblid auf die wirtichaftliche Entwidlung Deutschlands in den letten 100 Jahren, wobei er betonte, daß an den Berbefferungen, die in den erften Jahrzehnten bes Beftebens bes Deutschen Reiches erzielt wurden, Windthorst großen Anteil gehabt babe. Desbalb fei es L'fficht in einer Beiheftunde feiner gu gebenten. Roch feien nicht alle Feffeln, die bie Rullurfampfzeit geschmiedet, gelöft. Erft die letten Tage batten gezeigt, bafi in Deutschland allein gegen die Ratholifen noch Mus. nabmegefete besteben. Weg bamitt Das miffe die Lofung fein. (Stilrmifder Beifall.) Man verlange bie gleichen Rechte, sei es in der Armee, sei es unter dem Jesutenbut, (Stürmischer Beifall.) Auf die Jubelfeier bes Männervereins zu ibreden kommend, gedochte Redner der berftorbenen Führer des Bereins, des erften Ehrenprafidenten, Frbrn. b. Buol, des erften Leiters ber Breffe ber biefigen Bentrumspartei, Redafteur Baul Feige, ber beiben Geiftlichen, Geiftl. Rat Roch und Stadtpfarrer Binberroth, Die dem Berein bei der Gründung und in ipateren Jahren zur Seite gestanden find. Ein Rüdblid ouf die Geschichte bes Bereins erlibrige fich im Sinblid auf die Festschrift, die Berr Redofteur Kraus verfaßt babe. Redner danfte für ben zahl-

Derr Bfarrer Blum-Gernobeim

fallssturm durch den Soal.

reichen Besuch und begriffte besonders berglich die Bertreier

ber Bereine aus dem 11. Reichstagswahlfreis, die Damen

und die Geiftlichkeit. Als er auch der beiden Redner, die für

die Beranstaltung gewonnen waren, gedochte, braufte ein Bei-

bielt alsbann bie Binbthorftgebachtnistebe, die gwar non Anfang bis gu Enbe nur ein Lobesbomnus auf Binbthorfts Berbienfte um bie Bentrumspartei war, im übrigen aber febr porteilhaft bon ber bemagonischen Beberei bes zweiten Rebners abftach. Bindthorft, fo meinte ber Rebner, fei fiets beftrebt gewefen, bie golbene Mittellinie eingubalten. Stets fei Binbtborft eingetreten für bes Reiches Große und Macht. Die Gründung ber Bollsbereine fei bie nachbaltigfte Tat Binbthorfis gewesen. Die größten Lorbeeren babe Binbtborft in ber Rufturfampigeit geerntet. Binbthorst babe biefen Rampf geführt nicht bloß für bie Katholifen Deutschlands, für die Rechte und Freiheiten ber fatholifchen Rirche, fondern gegen bie Geinbe bes Chriftentums aberhaupt. (Gehr richtig!) Er tannte fein tatbolifdes Boff beffer, als fein großer Gegner, ber eiferne Rangler, und an biefer Macht gerichellte bie gewaltige Dacht eines Bismard. Bas murbe Binbthorft, wenn er beute noch lebte, wohl fagen, wenn er feben wurde, wie ein ichwochliches Geichlecht ben Mut nicht finden toune, bie gebler, bie ein ftartes Geichlecht in einer ftarferen Beit gemacht, wieber gnt an machen. Jurchtlos und treu babe Binbthorft gefampft. Go ftebe Binbthorft ba als leuchtenbes Beifpiel fur bie fatholifche Jugenh für bie fatholifche Gran, fur ben tatholiichen Mann. Treue um Treue! hinein in ben Bentrumstnrm! Go rufe er allen gu. Gearbeitet und gefämpft für Boll und Baterland (Banganbaltenber

Derr Amtsgerichtsbireftor Gießler legte bas Gelöbnis ber Tresse im Namen des Bereins ab. Roch einer furzen Panse sproch Herr Reichstagsaba. Erzberger

siber die politische Lage. Wir mussen, das Herr Erzberger mit seinen gedössigen Angrissen, die er namentlich gegen die Überaten Parteien richtete, selbst den rodisalken Sozialdemofraten Abertrumpst dat. Neber den Geschmad läßt sich besonntlich streiten. Wenn sich der Männerverein Zentrum zu seinem Wishrigen Bestehen Herrn Erzberger aus Berlin verschreibt, so ist das ganz seine Sache. Nur meinen wir, das Nidean einer Jubesseleer, and wenn sie ein dolitischen Agreibe Angrisse auf politische Gegner gewoben. Selbst Herr Amisgerichisdirekter Giehler dat diesmal bedanersicherweise dassur lein Berständnis gebabt, sonst dätte er nicht die Nebe als den

gotteddienft ift, bas Varfifalfpiel baverlicher Einfall. In Oberaumergan erftidt Ranbelei und Internationalität alles Collete.

Eröffnung ber großen Berliner Runftanöfteffung.

Dit ber üblichen Feierlichfeit wurde bie Andftellung im Moabiter Glaspalast eröffnet. Rach bem ersten Rundgang icheint biefes Jahr das Runfistud, so berichtet die Frakt. Ita., awischen ben 2500 ausgestellten Arbeiten ein baar Runftwerfe gu entbeden, noch ichwerer als fonft. Einzelne Leiftungen, bie auch bei einer flüchtigen Gidtung gwingend beransfpringen, verfinten faft gang in bem bier feit Johren befannten Ribean. Der Optimismus, ber nach ber vorigen und vorlegten Ausstellung ber Anficht mar, bag ber noch entwidlungsfähige Teil biefer Runftler allmablich bon ben neueren Farb, und Lichtproblemen erfaßt wurbe, fcheint Bugen gestraft, vielleicht nur beshalb, weil gerabe biefer Teil im Moabiter Glaspolaft fparlich vertreten ift ober nicht recht gur Geltung fommen fonn. Das gewohnte Bringip, Die hauptwerfe in ben Colen ber Mittelachfe gu gruppieren, ift - mas bas Bublifum gunadit noch etwas bermirrt - berfaffen worben. Die Rünftler, Die mon bier vorzufinden pflegte, Die Deprehrim, Loofden, Ropier-Licherg, Rlein-Chevaller, Bentig, Langbammer, Engel, Schulte im Sofe, auch Uth und Moorbutter haben in ben porberen Raumen fleine Rolleftivansftellungen erhalten, eine Reverng, die ihren Bert bor, weil fie im Betrieb einer folden Anoftellung boch einigermogen ein Bilb ber Inbivibnalität umreigen bermag. Ein großer Saal ift bem Weimarer Gari Melders eingeraumt worben. Sans Thoma mit Rabinettgeichnungen und ber technisch intereffante Beinrich Bolf find in ber graphifchen Abteilung ju beachten. Die Duffelborfer, mit Lenten wie Weftenbort, Banbleben, Beinig ober Bolf mirten einigermoßen frijch im Bergleich mit bem unbetrüchtlichen Sonl ber Münchener Runftgenoffenichaft. Gerbarb Jauffen, ber um zweieinhalb Jahrhunderte ju fpat geborene Mieberlanber, ift mit einer fleinen angeglieberten Gebochtnisausftellung geehrt. In ber fogenannten Chrenballe beuticher Stäbtebilber fieht man: Beibelberg von Tritoner, Besigheim von Thoma, bie Frank

defen Ruabenfilmmen, die noch unvollfommenen Tenorstimmen des Ringlingsaliers, die daraub bervorgebende Trübung des Klanges und andere natürliche Onerfiände. Die hanvisache aber bleibt; folche Motineen find geeignet, den Ge-

Die Hauptsache aber bleibt: folde Motincen find geeiguet, den Geichmad der Schiller au bliden, sie au genteinsamer Kuntindung augsleilten und das Bubliten m der Inkunft au erateben, Gin wiles Fles, dem unsere beiten Wünsiche mit biesen Zeilen dargebrocht seient Arthur Blag.

Thenter-Rotis.

Dienstag, den W. ds. geht, wie bereits mitgeteilt wurde, B. Schmidt-Bonn's Einafferinfins "Der fpielende Eros" in Biene. Im erften Stild "Die Berfuchung des Diogenes" und deichiftigt: Fri. hein und die Derren Goded, Romund, Schmöle, Richtet, Landorn und Orib: im awellen "Delena im Bade die Banden Biantenfeld und Dorina und die Derren Decht und Keicher, im dellen "Bugmalton" die Damen Hummel nud de Lant und die Derren Koller und Köfert. Regie: Friedrich Rofenicat.

Poenogen-Miberto,

des bisberigen Oberregiffeurs des Reuen Theaters, der den burgerlichen Theaterbernt fest aufgegeben bat, um nur noch als "Genoffe" im Stenfte der foglalbemofratischen Partei gu wirfen. —iich—

Frankfinrier Uranstüberung.

And Frankfurt a. W. ichreibt und einser Kändiger Wittelleitennenfotho abscheft, von der den kaden den Koden. Seinei, Erhimenle arbeiter: Det Arbeiter-Bildungs Andicken zu Koden. Seinei, Erhimelle arbeiter: Det Arbeiter-Bildungs Andicken von Arbeitern ein Dams von Emit Aosen von Entleten von Arbeitern ein Dams von Emit Aosen von dem Dichter des interekanten "Kater Kampe". Die im Schaften bestehen der Anter des Thanders auch der Kenten der Kater des Inderekante erhen Antischung gedacht; od sie ihren Iwed erfüllt bal? Das Arbeiters ambildung gedacht; od sie ihren Bwed erfüllt bal? Das Arbeiter zum Mitsubrung gedacht; od sie ihren Bwed erfüllt bal? Das Arbeiter zum bilden ist ein die deres Bild aus dem Leben ielner Brüder; im mitten der Arbeiterfolonie eines Berg, und Oditenwerke der Tortmunder Ergend ipielt das Stied. Aber wenn am Ende die alte Witwe Widel von al ibren Aindern verloren, beitstet eine einen anderen, Oanuchen dat ihr vom Esche des Bergwerfsbelibert ver und entstütze lasse einen anderen, danuchen dat ihr vom Esche des Bergwerfsbelibert ver und entstützen lasse, dem gleichisals im Kohlenischaft verungladten Pittpap.

Bernbaule und der Folon, die die Auleit tabler ausgehalten, wendet dem Etternbaule und der Leibe

an dem Diakonus, einem Jbealinen abne Kraft, sich entinnist sieht—
als nach alledem die Mutier zur Bibel greift und der Sorhang über
der Serfassenen finkt, diebt uicht eben viel Erhadenes, das die Arbeiter in ihre Maiseiter mit hinandnehmen könnten. Ann in der volzeiter in ihre Maiseiter mit hinandnehmen könnten. Ann in der volzeiter konteaneug, mit der die Tiefa aus dem Ganle und der Kolonie antrest
hinandschreitet, liegt eine seine Leitung an dem Grubennunglick nicht
dinnendschreitet, liegt eine seinen Leitung an dem Grubennunglick nicht
deme Schuld is, Und das und men Kosenows Drams überhaupt
nachenhmen: es versicht feine Tendeng nicht durch Mampenreben,
sondern einzig durch eine lebensgetrene Schilderung des Milieus,
Die im Schaiten leden, die Arbeiter der "volen Erde", ihre Beiber
und Kinder, lind die helden des Etided: wirklich individuelle Spicksile erleben sie plicht, und dei deidem Mangel eines zentralen Sonlitztes konnte sich ein echted Trama nicht gut ergeden, aber echted
zehen und sebendige Gestalten sind gennug in dem Stücke, sodas man
ed wohl au den besten naturalifisiehen Miliendremen zählen darf.
Exeuen wie das Vestanntwerden des Grubenungläcke sinte auch eine
karfe theatralische Vertung aus. Dennoch die Zeit der Milien dennen ist vorüber, und im glaube, die Arbeiter ielbst verlangen noch
auberer, freierer und irendigerer Kunk. Indes war der Verfall siner,
Nuhrung und Ergriffenheit gaben sich leißt mübrend des Spieles
fürdar kund. Den drei Todtern der Arbeiterwiiwe waren Marg Urband Schafter wie Mathilde Taxtelerwinen. Die Vertung der Aufgenno Schafter wie Mathilde Lunkerernen. Die Leitung der Aufgenno Schafter der Methilde Darkeertwinen. Die Leitung der Aufgenno Schafter der Methilde Darkeertwinen. Die Vertung der Ruigebrung las in den Harbeit von Leitung der Ruigebrung las in den Harbeit von Leitung der Ruigebrung las in den Harbeit von Leitung der Rui-

Die Pajfiondspiese in Erl

Gin Seiegramm unferen Ründener y-Korrelpondenten meldel und: Im baverlischturolischen Greugorie Ert wurde gekern, von notwittags Pell nig abends Istu Uhr, mit einkündiger Wittagsbaufe num erken Male vor eine 200 geladenen Journaliden, Schriftlessen und Künftlern und vor eine 200 Bavern und Bäverinnen aus der Umgedung die Erler Teiston geswielt, die fich in gewissem Stume an die Oberammergauer Politon anschließt, jedoch eiwas im Grunde gewommen urvolfstümtich Bäverliches darbeilt und vor der Oberammergauer Politon das wahrbeit Reivrliche voraus hat. Die Politon wurde in einem einens dierfür gedauten Politonsischandelelbaute, das 1500 Verseune fast und das die urbordungliche instelltzte Volgionslähne ausweiß, von eine 200 Mitwirfenden, ausschlichlich Erler Bäserrinnen und Sauern mit aler Schlichbeit gespielt. Das eigenstüben dieses Erler Volfionsipieles, das in gewissem Sinne weit über Oberammergaus an fiellen ist, im Erl ist da der Ausgangsgaunft der Volfionsipiele überbaupit ih, daß sie in Zabrbeit eine Art Laien-

MARCHIVUM

Sobepuntt ber Feier bezeichnet. Bas mag ber anbere Rebner babei gebacht haben? Das Bentrum, fo berfündete Berr Ergberger anter fturmifchem Beifall, murbe, wenn es einmal tot mare, gerabe in gefeiert werben, wie ber tote Binbthorft. Das Bentrum werbe leben, folange es ein beutiches ftartes Reich gebe. Go lange bas Bentrum lebe, werbe es auch fo behandelt werben, wie ber lebenbe Mindthorft behandelt worde. Geradezu abstoßend war die Art, wie herr Ergberger feine Bartei als bie ftaatBerbaltenbe glorifigierte. Beute, fo rief er pathetilch in ben Coal, ift bas Bentrum ber Trager ber beutschen Reichspolitif, aber, fo batte er gleich aufügen follen, nicht ohne Rompenfationen. Er tat bas fpater nur au beutlich bei ber Besprechung ber jungften Borgange (Besuitengefeb). Bentrum und Reichspolitit ftutten fich auf swei große Faltoren, auf bie lebensfraftige, lebensfprubenbe Organifation ber Bentrumbmabler und auf die pringipielle Treue und Arbeitsamfeit ber Gemahlten im Reichstag. herr Ergberger beschwerte fich weiterbin über ben "bominierenben Ginfluß bes Jubentums" im Reichstag. 3ch habe, so beteuerte Sr. Ergberger, feine antisemitische Aber, aber wenn bie Sogialbemofratie bie wichtigften Rommiffionen in ber Mehrzahl mit jubifchen Abgeorbneten befeht, wenn bei ber Enticheibung ber Lebensfragen ber Ration fich bas jubifche Element in ben Borbergrund brangt, bann mogen jene recht haben, bie ba meinen, bas Enbe biefes Reichstags werbe eine antisemitifche Sochflut fein, bie felbft ben Sanfabund binwegfegen tonne. (Beiterfeit und Buftimmung.) Als Baffermann im Reichstag ben Untrag eingebracht habe, ber Dedung und Behrvorlagen auseinanberreigen ollte, ba babe er mit bem Schidfal ber Wehrborlagen gespielt. Die Berantwortung für bie Bergogerung nationaler Rotwenbigleiten liege gang allein auf ben Schultern ber natl. Bartei. Gobiel Borte, fobiel Uebertreibungen und Berbrebungen. Als ameites Bermachtnis Binbthorfts bezeichnete ber Rebner eine freibeitliche Boltepolitik Much bier eine Gelbitbeweihraucherung, bie jeben, ber nicht mit Bentrumsohren borte, bon neuem einen Begriff bon bem Dunfel und ber Neberhebung ber Bentrumspartei gab. In bezug auf bie Befegung unferer Diplomatenpoften bertrat Gerr Erzberger ben Stanbpunft, bag ibm alter Abel lieber fei, ale junger Belbfad. Als er bie Beseitigung bes Duellswanges forberte, fanb er gang befonberen Beifall. Rein Raiferjohn burfe fich buellieren. Der Raifer follte beshalb bie Ronfequengen gieben, bie ibm fein Berg als Familienvoter biftiere. Bum minbeften aber follte berjenige, ber jum Duell berausforbere, ebenjo behanhelt werben, wie berjenige, ber bas Duell ablebne. Begugt, ber Aufbebung bes 3cfuitengefebes meinte herr Ergberger, es fei nicht Aufgabe bes Bentrums, um Gnabe gu betteln, es fei ein Recht, bas bem Bentrum norenthalten werbe. Ohrenbetaubenber Beifall. Die 4% Millionen Sozialbemofraten gebrten am Marte bes beutschen Bolles mehr, als bie 100 ober 200 bentiche Jejuiten, bie nach Aufbebung bes Jefuitengefebes ins Land tamen. Darum weg mit bem gangen Befeg! (Erneuter bonnernber Beifall.) Bum Schlug murbe ber Appell an bie glaubigen Brotestanten gerichtet, fich mit ben Ratholifen jum gemeinfamen Rampf gegen ben gefahrlichen Geind bes Unglaubens ju bereinigen. Benn Satholiten und Broteftanten einig feien gur pofitiben Beiterarbeit, bann bleibe für ben jubaifierten Liberalismus nichts mehr fibrig. Die Berfammlung war enthufiasmiert. Dies zeigte ber Beifall am Colug.

herr Amtsgerichtsbireftor Gieffler, ber bas Geflufivort iprach, brachte auf Bentrum und Bentrumsfraftion, Raifer und Reich ein Soch aus. Dann ging man nach breiftinbiger "Erbebung" auseinanber.

* In ben Rubeftand verfest wurde ber verdienftvolle Leiter unferes fiabtifchen Schlacht- und Biebhofes, Derr Begirtotierargt Beterinarrat Bhilipp & u d & auf fein Unfuchen unter Unerfenung feiner langjabrigen trengeleifteten Dienfte und unter Berfeibung bes Titels Gebeimer Beterinarrat auf ben 1. Mai 1812. Mit ber Roailiden Benfionterung bat die fladtifde Funftion nichts au tun Moge es herrn Buchs vergonnt fein, noch recht lange den ftubtifden Eclacht. und Biebhof in ber gewohnten muftergilltigen Beife an

* Die Unmelbungen gu bem Deutschen Gangerfeft find fo gablreich, daß die meifter Rurnberger Schulhaufer gu Maffenquartieren eingerichtet werben muffen.

* Der Sanbelstammer ging anläglich bes Jahresberichter-ftattung n. a. auch ber Bunich gu, es mochte eine Silfsitelle errichtet werben, die auf Anruf felbständig weitertelephoniert nab Silfe, Arat, Fenerwehr, Gilboten u. a. beforgt. Es bat noch vielfach benAnichein, als ob bieBequemlichfeiten, bie bemBublifum in weitemMage bienen follen, noch nicht genugend belannt find, fobag nicht entsprechenb Gebrauch banen gemadit Bei richtiger Inanspruchnahme ber Dienste, Die bas Telephonamt mabrend ber gangen Racht ben Fernsprechteilnehmern bietet, fann Silfe jeber Art auf folgende Beife berbeigerufen werben: al burch telephonifche Berbinbung fann 1. mit ben an bas Ctabtneh angeichloffenen Meraten und Anothefen aruflich Silfe, 2. mit ber an bas Stabt-Fernsprechamt fowie an bie Stabti de Berufprech-Bermittlungeftelle (Stabt) angeichloffenen Berufpfeuerwehr (Gewermelbegentrale) beren Gilfeleiftung fowie auch bie Geftellung bes Kranfentransportwagens begebrt werben; b) eine mittels Gilboten gu beftellenbe Racht fann mittels Gerniprechers bem Bermittlungsamt an jebe Abreffe innerhalb ber Gtabt mit ben Bororten biffiert werben; c) mittels Ferniprechers fann beim Bermittlungsamt bie Bufendung eines Boten gur Abbolung unb Beftellung einer brieflichen Radricht an jebe Abreffe innerfmib ber Stabt mit ben Bororten begehrt werben

* Jugenbbund für ftaateburgerliche Grziehung, Maunheim. Bei gablreichem Befuch tonnte ber Jugenbbund für frateburger

furter Alte Brude bon Beinrich Berner, Samburg bon Giarbina, Dachem bon Golgel nim. Bon ber Blaftit ift faum gu Die Sonbergruppe Solgbilbhauerei ift jum größten Teil eine Bergewaltigung von Tednit nub Material. Gin Sigurden Dagegen perbient bie Urditefturabteilung mit Banten March Billing und Brurein bochfte Beachtung. Bier bis fünf Debenraume mit mobernen Blataten von Rlinger, Muemann, Bernbard und anderen baben beinabe mehr geschmadbolle Ginheitlichfeit als bie meiften ber behangten Gale.

Andgrabungen auf einer Raifecpfala.

Andgrabungen auf einer Kaiserpfalg.

Der Berliner Architekt Inlius Ernft Jonas hat nach der "Etr. P."
in leiter Zeit mit Unterfichung des Tentichen Bereins für Kuntbnikenichaft in der Kallerpfalz, von Eger umfangreiche Ausgradungen veranstaltet, die manniglode interestante Ergebnlik gedahl
haben. Zo ftellte fich beraus, das die berühmte Toppellapelle, ein Juwel reicher romanischer Croomenist, rings von einer Galerie umgeben war. Etwa 800 Skeleite von dier Behatieten sinden sich ohne
die sogenannten Belgaben. Das Gröberfeld ichem inden sich ohne
die sogenannten Belgaben. Das Gröberfeld ichem inden sich ohne
die Kapelle, deren Errichtung in die zweite Sälfte des 12 Jahrhunderis verfeht wird. Unter den Gebeinen sanden sich die einen Buch
ligen, vielleicht jenes Schaltsnarren, den Kaiser Triebrich Berbarofsa
auf seinen Reisen ander einem and dem Morgensand mitgebrachten
Löwen item mit fich indrie. Beide Gewossen sanden in Eger den Tod.
Jur Eringerung an sie dat donn der Kal von Eger an der Turmahr
des Kathauses einen Barren und einen Löwen angebracht. Der

liche Erziehung Mannheim, feinen gibeiten Abend abhalten. Rurg nach 9 Uhr eröffnete ber ftellvertretenbe Borfigenbe, Berr canb. jur. Lubwig Mareus, ben Abend. Rach furgem Billfommenigruß feste Berr Marcus in fachlicher Weife bie Biele unb Beftrebungen bes Bunbes auseinander nub erteilte fobann bem Referenten bes Abenbe, herrn Sauptlehrer Sand - Mannbeim bas Bort gu feinem Bortrag: "Der bentiche Reichstag. Rebner ging aus bon ben erften Unfangen bes Barlamentes, geichnel in furgen Umriffen ben Entwidlungsgang, um fobann bom Reichstag bes norbbentichen Bunbes und bentichen Bollpariament auf unfren beutigen Reichstag binüberguleiten. Bom allgemeinen, bireften, gleichen Bablrecht ausgebend, ichilberte ber Referent bie Bflichten und Rechte bes Reichstages und behandelte am Schluffe feines Bortrages noch bie innere organisatorische Tatigfeit unferer Bolfsvertretung. Mit großer Aufmertfamteit folgten alle Buborer bem Bortrage und reicher Beifall mar ber Lobn für bie flaren Ausführungen bes Rebners. Die fich unichliehende Distuffion bielt bie Unwesenben noch lange gufammen und erft gegen 12 Ubr fonnte ber ftellvertr. Borfigenbe ben febr befriedigt verlaufenen Abend ichließen. Fur Intereffenten fei auch bier wieber ermabnt, bag Berr Marens jeden Montag von 3/3-3/4 Ubr in feiner Wohnung N 4, 21, Ausfunft über Biele und 3med bes Bunbes

erfeilf,

* Rac einer Uebersicht über die Beschwerden gegen die Beraulagung zur Bermögend- und Einkommensteuer im Jahre 19f1 betrug
die Zahl lämilicher Belöwerden bei der Bermögendsener 310, dei der Einkommensteuer 517. Bor der Entscheidung wurden noch aurück
asponen 41 Beschwerden der Bermögendseuer und 96 Beschwerden der Einkommensteuer. Durch die Zoll- und Sieuerdirestion wurden sat leilweise begründet erflärt dei der Bermögendsteuer 45, bei der Einkommensteuer 79 Beschwerden, für vollftändig begründet erflärt 80 der Bermögenösteuer, 119 der Einkommensteuer, sür unanlassig erflärt 28 der Bermögenösteuer, 48 derKinkommensteuer, als undegründet abgewiesen 97 der Bermögens und 127 der Einkommensteuer. Bon den durch die Direktion entschiedenen Beschwerden wurden dei einer biberen Instana weiter verfolgt und avoar deim Jinaagministerium a Beschwerden der Bermögenästeuer und 3 der Einkommensteuer. Bovon wurde 1 Beschwerde der Bermögenästeuer für vollständig begrünvon murbe i Beidmerbe der Bermogensftener für vollftanbig begrun-bet erflart, 1 ber Gintommenftener für tellweise begrundet erffart det erflärt, I der Einkommenstener für tellweise begründet erflärt und I bezw. 4 Beiswerden als unbegründet abgewiesen. Bon deim Berwaltungdgerichtsbof eingegangenen Beiswerden über die Bermögenstiener wurden 2 vor der Entscheidung zurückgezogen und Rals unbegründet abgewiesen; von 3 bei derfelden Inflanz vorgedrachten Beiswerden über die Einkommenkener wurde I vor der Entschidung aurückgezogen und die beiben anderen als unbegründet abgewiesen. Bon allen erhobenen Beiswerden antiglien anf 1000. Stenerpflichtig 0.8 Beschwerden über die Bermögens. und 1,2 Peischwerden siber die Einkommenkener. Bur Zeit der Austellung der Iteberschift war noch nicht entschieden über die Beiswerden über die Bermögens. und 48 Beschwerden über die Einkommenkener.

. Freiwilliger Tob eines Unteroffiziers. In ber Raferne fiat fich am Samstog abend amifchen 7 und 8 Uhr ber 24jabrige Unteroffizier ber 4. Rompagnie Georg Schmibt ericoffen. Er wurbe fterbend in feiner Stube aufgefunden. Dit ben abgeriffenen Ligen feiner Litemta batte er eine Schlinge gemacht, bie ibm enm Abruden bes Bugels bes Gewrs mit ben Jug biente, Er bate fich mitten ind Berg getroffen. Borber batte er einen Boten mit Briefen an feine Eltern und feine Braut in bie Stadt geschidt. Schmibt mar ein ichneibiger Golbat, gleichwohl aber beliebt bei feinen Untergebenen. Ueber bas Motiv ber Tat fehlt bis jest jeber Anhalt. Schmibt ftammt aus angefebener Familie in Comebingen, bie bor mehreren Jahren nach Beibelberg übergefiebelt ift. Gein Bater murbe als Steuererheber penfioniert. Er felbst ging von ber Realichule sum Militär, um bier fein Glid gu berjuchen.

Cageshalender.

Grouf, Sof u. Nationalibeater, 71/2 Uhr: Onnbotage. Apollo:Theater. 8 Uhr: Gaulpiet bed neuen Operettenibeaters Berlin; "Die moderne Eva".

Reftauraut D'Alface. Rünftler-Rongerte ber Rapelle Rad. Gefe-Reftaurant b'Atlace. Kunster-Konzerte der Kapelle Rad.
Im Trocadero ab 11 Uhr: Auftreten erhifalitiger Kabaret-Kräfte.
Aeden Sonntog 9 Uhr: Bier-Kabaret im Goldiaal,
Union-Theater. Roberne Lichtiviele.
Sasibau-Theater. Kinematographische Borführungen.
Gafe Börfe, Täglich Tamenorchefter-Konzerie.
Gafe Garl Theodor. Kinniler-Konzerie.
Gafe Duntel, Täglich Konzerte: Damenorchefter "Vresto".
Reuer Storchen, K. 1. 4: Täglich Konzert:Bariefe.
Biestaurant "Inm Bilden Blann", Täglich Konzerte: Damenorchefter
"Lindia".

Roll's isgliche Safenfahrten: Ab Rheinbrude: 10 und 3 Uhr. - Ab Friedrichabrude: 11 und 4 Uhr. driedrichabende: 11 und 4 Uhr.
Polizeibericht

bom 29. Alpril. Bermutlicher Gelbftmorb. Gbagierganger fanben gestern vormittag am rechtsfeitigen Rheinufer in ber Rabe ber Balbichente bier einen ichwarzen Filabut, eine Brille unb einen Schlüsselbund. Dabei lag ein Zettel mit folgender Aufschrift: "Sier ertränkte sich Friedrich Klingen fuß. Bitte
sofort seinen Eltern fagen. Mannheim, H 7, 9. Er farb unfculdig!" Festgestelltermaßen wird seit 37, ds. Mts. der am Januar 1897 babier geborene Kaufmannolehrling Friedrich Klingenfuß permißt.

Meues aus Audwigshafen.

" Bohltatigleitofest. An bem am Camstag abend in ben freunolithen Ramen bes Weiellichaftsbanjes ber Babifchen Unilin- und Gobafabrit abgehaltenen Wohltatigteitofeft rem Roten Rreng beteiligten fich bie eriten Gefallicafisfreife Ludmigebafens. Dem Befucher bes in glänzen' verlaufenen Felies bot fich ein farbenprücktiges Gilb: feltliche geschmückte Mönme, frühliche Menichen und unter diesen nmutige, geistreiche Arauen und Mabchen in ber jo fleibianion baprischen Dirnoltracht. Für die Borstellung war ein sehr unter-

Bowe lieft, wie die Ebrouthen berichten, jedesmat bei Eintritt des Benmandes ein burch mehrere Minuten andunerndes Gebruft horen, das in der gangen Stadt zu vernehmen war, das Pfannfeln aber rückte mit dem Rovje und bewegte das Serpter. Dr. Karl Siegl vermutet bier, wie er in den Mitteltungen des Bereins für Gelchiche der bier, wie er in den Mitteltungen des Bereins für Gelchiche der das in der gengen Stadt zu vernehmen war, das Mannsein aber rücke mit dem Kopfe und dewegte das Sapter. Dr. Karl Stagl vermutel dier, wie er in den Mitteilungen das Lereins für Geichichte der Deutschen in Bobmen anöfichet, den erien delllichen Grieduof Cyers, Im Salad janden fich die Kundamente der Beiler, die die Sanden fich die Kundamente der Pfeiler, die die Sanden fich die Kücke und die Kuden hatten. Unmitreiber neben dem Palas fanden fich die Kücke und die Rucken hatten. Dier öhrste es gemesen selv, wo Rittmelher Rennsann, der fich an ienem verhängutövollen Ubend des 23. Februar 1834 bierber geflichfet batte, viedergemedelt wurde, während eine Gemosien Islo, Terisfo und Kinds in dem Lotzimmer neben dem Banteitsaal ihren Tod fanden. Auch auf dem Ausgabel fanden sich alte Naume in dem Fundament. Urchtieft Ivong will teine Ergebnisse in einem großen Ferte über die Ggerer Kalserburg niederlegen. Rleine Mitteilungen.

And Bien wird berichtet: Ludwig b. Erneft, ber einft. mals febr befannte Schaufpieler, ift nachts das Obser eines Brandungliicks geworden. Er ift sebr schwer verlegt und es ist geringe Aussicht auf Retiung. Ernest bat bem Berbaude bes Burgtbeaters angebort und ift durch seine Goffpielreisen

febr befannt geworben. Die Bilbungsauftalt Jaques Doleroge Dresben . Belleran beabsichtigt im Juni-Juli 1912 Schulfefte in bem neuerkanten Geftfonle ju veranftolien. In Anertennung der Bedeutung ber Auftelt bot ber Beat ber Stabt Dresben beichloffen, 19 000 Mart jum Garantiefonds gu geichnen.

baltenbes Programm aufgeftellt, bas vor "bichtbefuchtem Saufe" eine flotte Wiebergabe erjuhr und alle Anwesenden auf bas Bortrefflichfte unterhielt. Die Regie lag in ben Sanben bes herrn hoffdaufpielers M. Ertert-Mannheim. Aufgeführt wurde ein Mennett, ein Singspiel, eine Boffe, ein überaus gefälliger, bon bier jungen Damen gragios ausgeführter Rofofotang und bas Genrebild "Gin blauer Teujel", bas bie Einquartierung eine baprifden Jagers bei einem hubiden frangoficen Bauernmabden barfiellt. Den baprifden Jäger interpretierte ber "spiritus rector" ber ganzen Beranstaltung, herr Major v. Fleschnis, ber in Frau Dr. Baebenroth eine liebreizende Partnerin hatte. Um Schlusse ber Aufführung wurde bem herrn Major bon ben vier Rofolobamen unter bem Beifall ber Buichauermenge ein riefiger Lorbeerfrang überreicht. Rach ber Aufführung gerftreuten fich bie Bejucher in ben berichiebenen Raumlichfeiten, wo überall Dilettantenorchefter auffpielten. Gine reigenbe Gangerin gur Laute ließ ihre Rachtigallenftimme ertonen unb fanb begeifterte Ruborer. Durch bie Runft bes Gartners maren lauichige, intime Interieurs geschaffen, ans benen frobliches Lachen und Glaferflang erschallte. Dieser gaftlichen Statte gegenüber befand fich ber Bierausschant, wo gleichfalls alles bis auf ben legten Play befest mar. Und bagwijchen buichte gleich Elfen bie große Babl ber bebienenben Damen, bie außerorbentlich beforgt um bas leibliche Wohl ber Besucher waren. Gine Tombola enthielt wertholle Gewinne, was jur & olge hatte, baß bie Lofe reigend abgingen. Auch die Blumenverfäuferinnen hatten die Rinber Floras febr rafch an ben Mann gebracht. So nahm bie Beranftaltung einen barmonifchen Berlauf und batte einen

jobnen sinanziellen Erjolg.

* Lebensmüde. Ein lediger, 28 Jahre alter Gisennieier brachte sich am Samstag abend in seiner Wohnung in ber Welzerstraße aus Liebestnumer einen bedeutenden Messe er ft ich in die linke Bruftseite bei. Er wurde schwer verlegt mit bem Sanitatswagen ins ftabt. Kranfenhaus gebracht.

* Berhaftung einer Diebin. Gine ledige 19 Jahre afte Fabrifarbeiterin aus Worms ftahl vor einigen Tagen einem Schuhmachermeister die goldene Uhr nehst Kette im Wert von 180 Mark und versehte beides im Mannheimer Leihhaus. Die Diebin wurde festgenommen.

* Mefferstederei, In einer Birtschaft in der Friesen-beimerstraße gerieben gestern abend drei Taglöhner miteins ander in Streit, wobei sie von dem Messer Gebrauch machten. Zwei davon erhielten bei bem Kampfe fchwere Meffer-verlegungen und wurden ins flädt. Krantenhaus gebracht. Eifersucht war der Grund zu den Händeleien.

Sportliche Rundschau. Borberfagungen für in- und auständische Pferderennen. (Bon unserem sportlichen Swezialberichtenfatter.) Montag, den 29. April, Saint Cloud.

Prix de la Passerelle: En Colore — Satyrane. Prix de la Bataille: Hiawatha — Bugler. Prix de Roi Soleil: Le Sopha — Carlopolis. Prix des Glaieuls: Oujda — Bellast. Prix des Buttes: Mistinguette — Oria. Prix des Peupliers: Alphite — Permanent.

Pferderennen.

Sonntag, 28 April Frankfurt.

Melibocusliachrennen. 2000 M. 1. A. Schürmanns Saint Rules (Herr W. Schulz), 2. J. und G. Reimanns Lichtenstein (Lt. Frhr. von Berchem), 3. Frhrn. von Entress-Fürstenecks Beau Manoir (Lt. von Mossner). 15:10; 11, 16, 11:10. — Altkonigjagdrennen. 4000 M. 1. W. Blaits Xylander (Unterholzer), 2. Dr. Voigts Red Clover (Eisennann), 3. Lt. von Mossners Lenore (Krause). 26:10; 16, 22:10. — Zinnebergjagdrennen. Ehrenpreis und 3000 M. 1. A. von Schillings Fifth Ace (Lt. v. Mossner), 2. Lt. Weinscheneks J hope so (Bes.), 3. Oberst Marcks Gualennala (Lt. von Mosch). 53:10; 23, 17, 47:10. — Feldbergjagdrennen. 5000 M. 1. M. Rannartshausers Bauernänger (Böhme), 2. H. Westens Mainau II (Martin), 3. A. Schwankes Brösen (Krause). 48:10; 17, 13:10. — Johannibergjagdrennen. Ehrenpreis und 6000 Mark. 1. W. Blatts Rose Noire (Herr v. Westernhagen), 2. Oberst Marcks The Bat (Lt. v. Mosch), 3. Rittm. Duncklenberg Copley (Lt. Frhr. v. Berchem). 45:10; 16, 29, 21:10. — Taunus-Hürdenrennen. 3000 M. 1. Lt. Kothes Sandeux (Böhme), 2. A. von Schilgens (Protegée (Unterholzer), 3. Stall Hollands Harestock (Mew). 80:10; 12, 12, 12:10. 2000 M. 1. A. Schürmanns Saint Melibocusllachrennen.

Berlin-Grunewalb. Berlin-Gruntwald.

- miramis-Rennen. 6200 M. 1. W. Lindenstädts Rabana
(12.10gewood), 2. Hirondelle, 3. Helia. 25:10; 21, 18:10. — Danempreis. 10 000 M. 1. H. Bestens Santoni (Ut. Braune),
2. Sturmbogel, 3. Welton Bet. 35:10; 18, 37, 37:10. — Sochstabler-Rennen. 5000 M. 1. L. H. Girischows Burggraf (R.
Kühn), 2. Bascaville, 3. Tourbillon und Krühwach totes Rennen.
42:10. 15:10, für Tourbillon 8, für Frühwach 10 M. — Preis
von Baberborn. 3300 M. 1. Lt. Gr. Strachwißs Rowion
(Bes.), 2. Capo Sapszaro, 3. Wis Tise. 26:10; 13, 13, 21:10. —
Tatterial Sachrennen. 6:500 M. Pittm. Rowion (Bes.), 2. Tatterfall Jagbrennen. 6500 M. Rittm. Nowton (Bef.), 2. apo Lapmaro, 8. Mig. Fife. 26:10; 14, 19:10. — Breis vom Jagbichles. 4500 M. A. Hungers Florimond Robertet (Burgold), 2. Brocks, 8. Maori. 58:10, 22, 38, 67:10. — Breis bon Hoppenrade. (IOO M. 1. F. Strauchmanns Lamaneur (Th. Bastian), 2. Sturmwind, 8. Innsec. 114:10; 42, 28:10.

Samburg.

Eröffnungsrennen. 4000 M. 1. 8. Schüttes jr. Schungg-Ler (Raftenberger), 2. Suberins, 3. Götterjage. 164:10; 43, 38:10. — Wandsbeder-Rennen. 7200 M. 1. Geftat Weils Traum (Schläffel, 2. Norton Con. 3. Şirofeje. 67:10; 22, 25, 31:10. — Frühjahrs-Handicap. 20:000 M. 1. Kätft Hobenlobe-Debringens Kalif (Nice), 2. Premier, 3. Sibeslip. Herner: Star, Cambronne, Balaijo, Bapens, Pinion, Cheops Berra 2, Sod, Rings Tax, Marnichta, Cavon the First, Broadway, Spice, Sals, Sals, 17, 19, 82:10. - Berfaufd-Rennen. 4000 DR. 1. Frau Longs Gutfreund (3. Bullod), 2. Dos. U. La Derobe, 32:10; 20, 18:10. - Dorn-Rennen. 9500 DR. 1. 2. Beiche Blumen flor (Cleminion). 2. Flaminio, 3. Beffonba. 24:10; 11, 12, 17:10. - Sammonia-Sarben-Rennen. 5000 DR. 1. Bendes Donal Garter (Streit), 2. Sport 8, 3, Gefa. 81:10; 22, 14, 18:10, — George Bandmann-Jagbrennen. 3000 M. 1. Chr. Bingels Gaultleß (Buid), 2. Bringeft Jojephine, I. Meerbraut. 73:10: Wien.

Trial Stafes. 46 000 Fronen. 1. Regrovontes Mofan (Bergufon), 2. Lorb Firebrand (Norb), 2. Bartel (Brehner). Blergebn Befen. 7410: 108, 40, 77:20.

Brig bu Mont Balcrien. 3000 Francs. 1. Burleind Encal vorus 2 [J. Reiff. 2 Cimfingermand, J. Clemtique. 141:10: 40. 26. 37:10. — Brig b'Jone. 500 Frs. 1. Comic de Berteng' I b u pa (Jennings), 2. Mionette. 3. White Evile 2. 77:10; 29. 21. 51:10. — Brig Bigmal. 25:000 Frs. 1. Bell Biggad & Ben i th 2 (Garner), 2. Caposiie. 8. Mantsorpe. Fernir. Imperial 2. Makisi. Quefugia. Ramagna. Carporite. Roof. Bario. Imperial 2, Rabiai, Ludnow, Romagna, Gorgorite, Kond Orleans, Moni. Guerin. 20:10; 17. 38, 27:10. — La Coube.

25 070 Frs. 1. Bellrins Corton 3. (Robinion), 2. Meredille, 3. Manyanan 5. Herner: Linpis, Bouxbelas, Rau, Giegfried, Lilium, Rouble, Rideln. 84:10; BJ, 21, 37:10. — Brig be la Saine. 12:060 Frs. 1. Lepetits Martials (I. Reiff), 2. Galairon, 8. Kellermann. 16:10; 12, 21:10. — Brig Banteany. 7000 Frs. 1. Baron E. de Nothschilds Floraifon (A. Boobland), 2. Plearense, 3. La Semillante. 82:10; 28, 56, 20:10.

Luftfchiffahrt.

er, Baben Baben , 28, April. Gur ben heutigen Sonntag war eine Passagiersahrt bes Luftschiffes , Schwaben" nach Stutigart geplant, zu ber alle Korbereitungen getroffen waren. Wegen bes starten Rorbostwindes, ber zeitweilig eine Stärke von 12 Sekundenmetern auf dem Boden erreichte, konnte die Fahrt indessen nicht zur Ausführung gebracht werben.

Moiatit.

* Der Mannheimer Flugiport tommt jeht in Schwung. Geftern vormittag tounie fich der Karldruber Flieger Genge mit dem Schbnerichen Apparat eine Biertelftunde fang in der Anft holden. Ju 40-30 Meter Dibe fubr er 13 Stunden. Gebern Rachmittag mußten die Flugversuche wegen des ftarfen Windes bald abgebrochen werden.

* Jeannius Melbung für ben Oberrheinflug abgelehnt. Bon einem bebauerlichen Miggeschie ist ber bekannte Flieger Jeannin betroffen worden. Jeannin, der im vorigen Jahre and dem
Oberrheinflug und auch beim Schwabenflug als Sieger bervorging, wollte auch diesmal um die Siegespalme streiten und melbete sich beshald mit seinem Eindecker eigener Konstruktion. Auf
die Meldung ging ihm ein Schreiben des Organisations-Ausschusels zu, daß er von der Teilnahme, trohdem die Meldung
rechtzeitig ersolgt eit, ausgeschoffen werden much weil das Kenngeld nicht rechtzeitig eingesanden und da lant Ansschwen seine bereits 18 Meldungen eingeganden und da lant Ansschwen seine der
Konsurronz ausgeschliesen werden. An Meldungen waren sür
die Kategorie A und B zusammen 15 und für Kategorie C 3 eingegangen, die sämtlich afseptiert wurden.

* Fussball-Resultate. Süddeutsche Meisterschaft. Sp.-Vg. Fürth gegen F.-C. Phönix Mannheim = 1 : 3. Süddeutsche Privatpokalrunde: F.-C. Phönix Karlsruhe gegen V. L. R. Mannheim = 1 : 3. Privatspiele: V. L. R. Mannheim gegen Strassburger F.-V. = 4 : 3. F.-C. Freiburg gegen F.-C. Viktoria Hanau = 4 : 0. M. T.-V. München gegen F.-C. Sportfreunde Stuttgart = 2 : 1. Ludwigshalener F.-C. 1903 gegen F.-C. Hanau 1803 - 2 : 2.

* Der Kampf um die süddeutsche Meisterschaft. Auf dem Sportplatz der Frankfurter "Viktoria" fand gestern das Fussballwettspiel um die auddeutsche Meisterschaft zwischen dem Karlsruher Fussballverein und dem Frankfurter Fussballverein statt, das zu Gunsten der Karlsruher mit 7:0 endete. Der Besuch war sehr gut, das Spiel besonders auf Seiten der Karlsruher recht flott.

Menes aus Ludwigshafen.

Gine lalgenschwere Revolderschieferei spielte sich heute morgen im Hose der Wirtschaft von Duchens in Ludwigsbassen in der Rodrlachfraße ab. Beim Bezahlen kam es zu einem Streit, der sich in der Toteinsahrt von der Wirtschaft sorischte. Het gab einer der Caste einen Med ib er fchuß auf den Wirt ab, der nit einem Schuß erwiderte, ohne daß sedoch durch die Schicherei jemand verlezt wurde. Unf den Lärm din eilte den Schwager des Wirtes Christian Ma ft dingu. Es frachte abermals ein Schuß und Mast sant, von einer Kugel in den Rücker getroffen, dewußtlos zu Boden. Ber den Schuß abgegeben dat, kennte die jent noch nicht seitgestellt werden. Der Berlegte wurde in bedenklichem Zustande ins Krantendant gedrocht. Der Schuß hat die Lunge getroffen. Die Bestelltan an der Schießerei wurden in Volle getroffen. Der

vans gebracht. Der Schuß hat die Lunge getroffen. Die Bereiftsten an der Schießerei wurden in Haft genommen.
Unfall. Der 11 Jahre alte Sohn des Arbeiters Schiffer,
in der Lestingstraße in Friesenbeim wohnhaft, war am Samstag früb einem Allähändler deim Mildhaustragen bedissich. Er wollte gerade mit zwei Flaschen Nild, eine unierm Arm,
die andere in der Hand, über die Straße geben, als ein Radfabrer dahersufer, dem der Knade schuell ausweichen wollte,
dabri aber so ungläcklich zu Fall tam, daß die Flaschen in
Schenden gingen und eine solche dem Jungen so in die Brust
drang, daß die Lunge verlegt wurde, sodaß der Verungläste dewußtlos ins fiädt. Kransenhaus verdracht werden
mußte.

Pfalz, Heffen und Umgebung.

Germersheim, 25. April. Senie vormittag fand bie Kompagniebesichtigung bes 17. Inf-Regts, statt, bei der auch Brigadesommandeur Generalmajor Zech aus Landau antwesend war. Dobei ereignete sich aber ein ungludlicher Zwischenfall. Der Insanterist Friedrich Adhmann von der 10. Kompagnie, beheimatet in Aschaffendurg, bat kurz vor Beginn der Besichtigung, austreten zu dürsen, de ihm untvohl sei. Dies

Munft, Wiffenschaft und Teben.

9. Dichter- und Zonbichter-Matinee.

Der gestrige Matinee "Legenben und Schwänse aus bem Mitresalter" litt unter bem Misverdaltnis der Korm bes gegedenen Stosses und des Raumes, in dem er und geboten wurde. Tos Fissgrund der wunderbaren Vortragskunft der Clare Schmidt-Krom der g, die Intimität der mittelalterlichen Legenden, die Schalkbastigleit der Schwänse Boccaccios serstatterten in dem Raume, der zwischen und und der Hühne stand. Wir hatten zu dies Distanz, räumliche, sörperliche, um der Junigseit des Gegebenen, dem funswoll auf das kleinste Mas gebrachten Großen, so voll und ganz inne zu werden. Wir haben den Erzählungen der Deibelderper Künstlerin und schon einige Wase in einen Ziekeln lausschen äuszen die Wirkung diesen Vortrages in die Erzählungen der Stoss und die Wirkung diesen Vortrages in die Erzählungen und Audlichen dirfra und der Weiterden die der Verlägen Voll den Auflichen die Angele. Des Wort erstard, dies zu und kandlichen der Verlägen, war und allet immer wörlich Das hinduschen der Lichter und Schalten auf dem Auflich der Erzählerin, was einen areien Keiz ihrer Kunk und dem Auflich der Erzählerin, was einen areien Keiz ihrer Kunk und dem Kuntlen wir nicht oder doch unr ichner berdachten. Sie empflugen nitz halb, was und ganz gegeben wurde. Tos war bedauericht, was sie uns gedernitzeln kann. Die Südne dem Eplet, doch
die Kraaklung in unteren Kreist

Dos Bort erstard, die es ju und tam und das Beubachten, das Erhaschen der seinen Stimungen, war
und nicht immer möglich. Dah hinhulchen der Lichter und Schalten
auf dem Annlih der Ergablerin, was einen arohen Neiz ihrer Kunk
nudmecht, twunten wir nicht oder door nur ichwer devonden. Bit
empflugen nur hald, was und gang acaeben wurde. Das mur dedauer,
isch aber is gelnt deutlich die Brengen des Gebietes der Babne und
deisen, was sie und abermitteln kann. Die Buhne dem Solel, doch
die Erzabling in unterem Kreist.
Nerner wurde in der geltrigen Blatines au viel gelehrt. Derr Stafe nich al, der die Leitung beite, diest zwei Antprachen. Das in
auviel. Schon eine Antproche ist off an viel. Derr Kosenskeil broch
ja nicht untvierestang, aber an literarisch, au belehrend. Die Buhne
ift seine Alademte und wir wollen von ihr unr lublieft empfaugen,
nicht dieset. Das, was sie und gift, sellen wir empfluden, nicht uur
anderen. Die Bildne ist eben nicht, sellen wir empfluden, nicht uur
anderen Ale Bildne ihr oben nicht, sellen wir empfluden, nicht uur
andere Art, ihrem Gesen nach, empfaugen, Keinestalls darf nicht ein
dem Etoff der Schulmeister lieben, Beldes mus eine halbisch, das seit
annerkannt. wurde ihm gewährt, und Rohmann begab sich in ben Wald, ohne wieder zu seiner Kompagnie zurückzukeliren. Um 12 Uhr sand ihn bann eine Gesechispatronille ber 12. Kompagnie tot auf. Der Unglückliche hatte sich mit einer Platpairone erschoffen.

Gerichtszeitung.

" Mo & b a ch , 26. April. Sauptlefrez Baul Fegert aus Reunfirchen (Amt Eberbach) ftanb gestern bor ber Straffammer unter ber Anflage bes Sittlichfeitsverbrechens an ben bon ibm unterrichteten Schulfinbern. Der Angellagte ift verheiraet und wurde bom württembergischen in ben babischen Schuldienst übernommen. Rach bestandener Fachprüfung fand er Bermenbung in Wohlfartsweier bei Durlach, Dillweißenstein und zuleit als hauptiehrer inneunfirden. Im Monat Mary be. 38. hatte Regert eine militarifche Uebung auf bem Truppenibungsplat Sagenau obzvieiften. Während feiner Abwefenheit tauchte ber Berbacht ungüchtiger Sandlungen an ben von thm unterrichteten Schulfindern auf, weshalb feine Festnahme auf bem Truppenfibungeplat erfolgte. Der Angeflagte, welcher noch nicht vorbestraft ist und jede strafbare Sandlung in Abrede ftellt, wurde im Ginne ber Anflage für ichnibig erachtet und wegen Sitlichkeitsverbrechens gur Befangnisftrafe von 1 3 ahrund 3 Monaten und jum Berluft ber burgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren verurteilt.

Machtrag jum lokalen Teil.

* 25fabriges Weichaftejubilaum ber Berren Direftoren Bauer und Dangiger. Bie mir bereits in unferer Samstagabenb-Rummer melbeten, begingen bie herren Direftoren Sarl Bauer unb Benno Dangiger von ben Unionwerfen am Camitag bie Beier ibres 25jabrigen Jubilaums bei ber Birmo. Um halb 4 Uhr versammelten fich ber Auffichterat sowie bie biefigen und auswärtigen Beamten ber Firma gu einer internen Beier im neuen Gigungsfoole ber Gefellichaft, Die fich gu einer überans berglichen Obation für bie beiben Direttoren gestaltete. Der Borfigenbe bes Auffichturntes, Berr Beinrich Stod. beim, bielt junachft eine Anfprache, in ber er in anertennenben Worten bie großen Berbleufte ber beiben Inbilare um bas Emporbluben bes Gefchafts murbigte und bann ben beiben Berren namens bes Auffichtsrats Geichente bebigierte. Dann ergriff ber Vertreter ber biefigen Beamten, Berr Brofurift Dbft, bas Bort, um in langeren Ausführnugen bargulegen, wie fich bie Befellichaft unter ber Leitung ber Berren Blauer und Dangiger ausbehnte und gu berfichern, bag bie Beamtenichaft wie friiber fo auch in Bufunft tren au ber Direftion fteben werbe. Debner überreichte gleichfalls eine icone Jubiloumsgabe. Gin Bertreter ber auswortigen Beamten überbrachte bie Bludwünfche und Gefchente ber auswärtigen Beamten ber Firma. Unter ben Grainlanten befant fich ferner auch Wertmeifter Ritter. Die beiben Diretpren Bauer und Dangiger bantien für biefe große Chrung in bewegten Worten und gebachten babei auch ber freuen und eifrigen Mitarbeit ibrer Beamfen. Der Bejangverein der Unimmerfe, ber Stodbeim'iche Monnerdur, berichonte die Geier burch ben Bortrag einiger frimmungeboller Lieber. Im Laufe ben Camptags wie bes geftrigen Conntage trafen bei ben beiben Jubilaren eine Reibe pon Telegrammen und Gludwunichidgreiben ein,

Lette Nachrichten und Telegramme.

der 1. Rlaife in den Bürgerausichuß wurden für 6- und djähr. Mandaiszeit für die Rathauspartei 9, für Harmonie 11 Ausjähr. Schußmitglieder gewählt. Die Harmonie hat jeht 29, die Rathauspartei 31 Mitglieder.

§§ Reustadt a. D., 28. April. Einen 300 Morgen junger Kieseruwald sielen einem Feuer zum Opser, das heute Bormittag auf dem Höhenzug des Hardter Wasbes in der Röhe des Weindieisturmes enstand und südlich dis hinter die Wolfsburg sich hinzog. Zur Bekämpfung des Feuers eilten die Feuerwehren von Haardt, Gimmeldingen, Lindenberg und Reustadt herbei, denen es durch vereinte Krast getang, nach dreistundiger Tätigkeit das Feuer einzudümmen. In den Harzaussstüllsen der jungen Kiesern und an dem Heidekraut sand das Feuer leichten Zündstoss, sodas die Feuergarben und Kanchwolken weithen schudzer waren. Bon der Ausdehung des Brandes wird man einen Begriss bekommen, wenn man hört, das der Brandherd im Durchmesser eine halbe Stunde Wegftrecke ersordert. Entstanden ist das Feuer wahrscheinlich durch die Unvorsichtigkeit eines Touristen.

* Baric, 28. April. Die Sammlung für bal Millionen flug mefen bat bente ben Betrag von brei Millionen überschritten.

* Balbington, 28. April. Senator Smith, ber Borfipende bes Senatsausichuffes für bie "Titanie"-Untersiechung, bat fich telegraphisch an bie beutsche Regierung gewandt und um Informationen von dem Dampfer "Frankfurt" gebeten.

Streif in ber Rheinfdiffahrt.

Berlin, 29. April. (Bon unf. Berl. Bur.) Aus Ruhr vort wird gemeldet" In einer Bersommlung von Rheinschiffern des Riederrheins, die am Samstag in Ruhrort tagte, wurde beschlossen, heute in den Streif zu treten. Der Streit wird sich auf eiwa 900 Fahrzeuge mit 800 Schleppfähnen erspreden.

w. Köln, 29. April, (Priv. Tel.) In 11 großen Schifferversammlungen, welche vorgestern abend am Ober- und Mittelrhein, sowie in Holland stattsanden, wurde beschlossen, heute in den Streit zu treten. Der Ausstand erstrecht sich auf etwa 900 Fahrzeuge mit 217 Schlepplähnen. Am Riederrhein haben bereits zahlreiche Schiffe die Fahrt einzesiellt.

"Mainz, 28. April. Im hiesigen User waren heute, insolge bes gestern in zahlreichen Mheinstädten prollamierten Streifs viele Schleppbampser, Schiffe usw. von der Bedienungsmannschaft verlassen. Nach den Bestimmungen der Streisseitung werden weitere Arbeitsniederlegungen am Montag solgen, so daß die zum 1. Mai 24000 Man nan der Streisbewegung beteiligt sind, von der 60 die 70 Schissabrisatiellischaften betroisen werden. Die Passagierdampser halten ihre Fahrten aufrecht.

Die Erhebung Marokhos.

w. Baris, 29. Alprif. Der Conberberichterftatter bes "Motin" melbet aus Feg vom 25. April: Man fam noch immer nicht fagen, bag jebe Befahr befeitigt ift. Die hagerfullten Gefichter ber Eingeborenen find bafür ein fehr berebtes Reng. nis. In der vergangenen Radit wurde gegen einen frangofifchen Wachtpoften auf offener Strafe ein Gewehrschuf abgefenert. Gegenwartig ift man bier hauptfachlich bamit beschäftigt, ben Bewohnern ihre Baffen abzunehmen. Bie groß bie Baffenporrate ber Eingeborenen find, geht aus ber Tatfache beroor, baß in einzelnen von ben 18 Stabtwierteln von Feg Taufenbe bon Gewehren gefunden wurden. Die ausgeplunderten und ausgebrannten Saufer ber hauptstraßen bes Judenviertels wurden mittelft Minilit bemoliert, um ben Schutt rofcher fortschaffen zu tonnen. Man wird die Gelegenheit benuten, um die Strafen im Jutereffe ber offentlichen Gefundheit breiter anlegen zu laffen.

w. Baris, 29. April. Das heutige Amtsblatt veröffentlicht ben Erlas, burch ben General Liauten jum Kommiffar-Generalresidenten ber frangofischen Republit in Marotto ernannt wird.

Die Katastrophe der "Citanic".

w. London, 29. April. Die fiberlebenben Mannichaften ber "Titanic" wurden gestern nach ihrer Ankunft in Plymouth von Angestellten ber Bhite Star Line und bes Sonbelsamles in Empfang genommen. Jeder Berkebr mit dem Bublifum mar abgesperrt. Es maren Anftalten getroffen, um die Beute in Dod's unterzubringen, wo die Bartefate als Speife- und Schlofraume für fie bergerichtet worden find. Die Beamten ber Gewerfichaft ber Geeleute proteffierten telegraphijd beim Sanbelsamt gegen die gwangsweise Buriid. haltung ber Lente. Der Bertreter bes Sanbelsamies ertlärfe, daß die Leute nur fo lange gurudbehalten werden, bis die Bernehmung über ben Untergang ber "Litanic" beenbet fei. Das Berhor wurde nach Möglichkeit beichlennigt und ber größte Teil ber Leute am Abend mittels Extragug in ihre Beimat nach Contbampton beforbert. Bei ber Abfahrt murbe die Summe bon 300 Bfd. Sterl., Die bon Amerifa telegraphisch angewiesen war, unter bie Mannichaft verteilt. Giner ber Leute fagte aus, daß ber Direftor der Bhite Star Line, Bruce Joman, tatladilich mitgeholfen habe, Frauen in Die Boote gu bringen und bag er erft im lebten Augenblid ins Boot gestiegen fei, in dem fich fast nur Franen befanden, um beim Rudern zu belfen.

Per italienisch-türkifche Krieg.

Die Bericharfung ber fretifchen Frage.

m. Köln, 29. April. (Briv. Tel.) Wie der "Kölner Etg." aus Konstantinopel telegraphiert wird, ist von den frestischen Abgeordneten, die nach Athen zur Teilnahme am griechischen Barlament geben wollen, dereits die Hälte in Athen eingetrossen. Die fresischen Warleien sind einig in der Absicht, durch ihr Eindringen in das griechische Varlament nationale Wirren die Schuhmäckeist beute noch unwahrscheinich. Die Modammedaner auf Kreta sind, heute schon ernstlich gefährdet. Im Falle der Besetung derbriebt, die Modammedaner auf Kreta sind, heute schon ernstlich gefährdet. Im Falle der Besetung derbriebt ihnen das Mouherite.

Sperrung ber Barbanellen.

m. Köln, 29. April. (Briv.-Tel.) Jur Sperrung der Dordanellen melder der Konstantinopeler Korrespondent der Köln. Jig., daß disher von keiner Zeite Schritte getan wurden, die als Drud auf die Türkei aufgefaßt werden könnten. Die Bonschafter von Rußland, Desterreich-Ungarn und England erkennen die Berechtigung der Schließung der Dardanellen an aus Anlaß einer unmittelbaren Bedrohung. Die Psorte erlätte, die Oessung hänge nicht allein von ihr ab, sondern von denen, die sie bedrohen, wohin die Mächte ihre Wünsche richten mögen. Bon Dentschland und Frankreich sind keine Schritte in dieser Frage besonnt. Die Aufräumung der Minen kum erst ersolgen, sodald sessische, daß sich die seindliche Florte aus dem Kegäischen Meere zurückgezogen habe. Insosge der zerstörten Kabelverbindung kann durch Deslograph die Uedemnittelung von einem stalienischen Borrücken nicht mehr rechtzeitig ersolgen, sodaß die Sperre andauert.

Rojio w am Don, 27. April. Gine Konferenz ber Getrei de handler hat beichlossen, das Borfensomitee zu beaustragen, die Frage des Schabener ja hes durch die Urlieber der Sperrung der Dardanellen, wodurch die gegenwärtige Stockung des Getreibehandels verursacht worden sei, einzuleiten.

Rost om am Don, 27. April. Die Stunung bes Getreibes, die burch die Sperrung der Dardanellen verursacht worden ist, hat zehn Millionen Pub erreicht. Die Berluste sind groß, Hunderte von Arbeitern sind arbeitssos.
Ronst ant in opel, 28. April. Rach einer längeren

Besprechung saste der Ministerrat über die "Dessnung der Darbanellen für die Schissatt noch teinen Entschlie lie Beisstert, das der Ministerrat der Ansicht ist, daß eine Dessnung der Darbanellen solange ummöglich ist, als die Gesahr eines Angrisses auf die Darbanellen besteht.

Befegung ber Infel Aftropalia.

Nom, 28. April (Algenzia Siefant.) Abmiral Predbitero ielegraphieri von dem Panzerfrenzer "Pifa" funkentelegraphisch, er habe, um die Beschung der Insel Airvopalia zu vervollständigen, zwei Kompagnien gelandet. Diese demächtigken sich durch einen Handstreich der Pässe, welche die Stadt Livadia behetrischen, um die dort versammelten fürsischen regulären Truppen zu umzingeln. Die Umzingelung glückte vollständig. Bei Tagesandruch sorderte ein Parlamentar die Türsen zur liebergabe auf, die angenommen wurde. Man erwies der kleinen Garnison, die triegsgesangen erklärt wurde, militärlische Ehren.

Die lovalen Menanten.

m. Salonifi, 29. April. Die Arnauten von Djafebe richteten eine Wassenfundgebung an die Regierung, in der sie sich entschieden gegen die im Auslande verbreitete Annahma verwahrten, daß das albanische Bolf die ichwierige Lage der Türfei zu einer Erhebung benugen werde. Die Arnauten gelobten ein entschlossenes Zusammengeben mit den Osmanen.

UJ4

KIT

en:

ntb

15

rt-

tht

te.

r

Landwirtschaft.

Offenburg, 28. April. In Offenburg findet am 14. und 15. Mai der 99. Zentralzuchtviehmarkt des Verbandes der mittel-badischen Zuchtgenossenschalten statt. Mit diesem Markt verbindet die Stadtgemeinde Offenburg einen Fohlen-, Zuchtschwein- und Zuchtziegenmarkt.

Volkswirtschaft.

Mannheimer Börse.

Auf Grund des in Nr. 179 des Generalanzeigers veröffentlichten Prospektes sind nom. M. 3 000 000 41/2 % zu 102 % rückzahlbare Teilschuldverschreibungen der Gewerkschaft Orlas zu Nebra unter selbstschuldnerischer Bürgschaft der consolidierten Alkaliwerke zu Westeregeln, eingeteilt in 250 Teilschuldverschreibungen (Lit. A Nr. 1-250) à M. 2000 und in 2500 Teilschuldverschreibungen (Lit. B. 1-2500) à M. 1000 zum Handel und zur Notierung an der Mannheimer Börse zugelassen worden.

Maschinenfabrik Badenia, vorm. Wm. Platz Söhne, A.G., Weinheim

In der am Samstag stattgefundenen Generialversammlung obiger Gesellschaft wurden die Anträge der Verwaltung betreffs Gewinverteilung einstimmig genehmigt und die sofort zahlbare Dividende auf 10 % für jede voll bezahlte Aktie und 5 % für jede Aktie mit 50 % Einzahlung festgesetzt.

Zu den Erneuerungsverhandlungen beim Stahlwerksverband wird gemeldet: Gemäss den bisherigen Verhandlungen zur Erneuerung des Stahlwerksverbandes ist die Kontingen zur Erneuerung des Stahlwerksverbandes ist die Kontingentierung der B-Produkte im neuen Verband ausgeschlossen, weil eine starke Mehrheit dagegen besteht und die kleine Minderheit, die dafür eintrih, in letzter Stunde lieber auf die Kontingentierung verzichten dürfte, als den ganzen Verband scheitern zu lassen. Die Freigabe der B-Produkte würde aber die Ueberproduktion fördern, zumal die bisherigen Abgaben bei einer Ueberachreitung des Kontingents fortfallen. Hierdurch werden auch Preisermässigungen veranlasst werden, Ferner entstehen grosse Schwierigkeiten bei den nachgeordneten Verbinden und Konventionen (Walzdrahtverband usw.), deren Erneuerungen somit unwahrnen (Walzdrahtverband usw.), deren Erneuerungen somit unwahr-scheinlich sind. Die Geschältslage in B-Produkten ist ruhiger ge-worden, weil Händler und Verbraucher billigere Preise erwarten. worden, weil Händler und Verbraucher billigere Preise erwarten. Das den Erneuerungsverhandlungen bezüglich der Grey-Träger zugrunde liegende Kompromiss besteht nach einer lerneren Meldung darin, dass die Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-A.-G. ihre Monopolstelhung beibehalten soll und dass dagegen die anderen Werke, die ebenfalls Grey-Träger herstellen, eine angemessene Erhöhung ihrer Trägerquoten erhalten. Ob dieser Vorschiag einstimmige Annahme findet, ist noch zweifelhalt, wenn bisher auch eine Mehrbeit dafür besteht.

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Ko. in Elberfeld.

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Ko. in Elberfelä.

Im Jahre 1911 erzielte die Gesellschalt einen Rohertrag von 24 363 607 M. (i. V. 23 198 248 M.); dagegen erforderten Unkosten 3 019 015 M. (3 156 562), Anlehiezinsen wieder 1 125 000 M., Verluste 223 913 M. (146 706), Abschreibungen 6 225 662 (5 514 197), Rückstellungen i. Beamten- u. Arbeiterwohlfahrtszwecke wieder M. 200 000 bzw. wieder 400 000 M. Zuzüglich 952 019 M. (994 835) Vortrag verblieb ein Reingewinn von 14 122 036 M. (Mark 13 605 619), der, wie folgt, verwandt werden soll: Rücklage I 3 500 000 M. (3 000 000), Rücklage für Wohlfahrtsanlagen wieder 200 000 M., Gewinnanteile wieder 453 600 M., wieder 25 % Dividen de 9 000 000 M. (w. i. V.) und Vortrag 968 436 M.

Wie der Geschäftsbericht dazu ausführt, wurde das befriedigende Ergebnis erzielt, obwohl die unsichere politische Lage auf die Entwicklung einiger Hauptabsatzgebiete der Gesellschaft ungünstig einpewirkt habe. Das englische Geschäft sei anßerdem noch durch Streiks und Aussperrungen in der Textilindustrie nowie durch Transportarbeiterstreiks ungünstig beeinfinast worden. Der italienisch-türkische Krieg sowie die Baumwoll-

finset worden. Der italienisch-türkische Krieg sowie die Baumwoll-krisia schädigten in Italien das Geschäft der Gesellschaft besonders in den Banmwolldruckereien und -Webereien, Das amerikanische Geschäft habe sich nach dem flauen Gange im Jahre 1910 wieder-langsam erholt und zeige eine erfreuliche Zunahme. Das Geschäft in pharmazeutischen Erzeugnissen habe sich weiter gut entwickelt. Die Zeche Auguste Viktoria konnte wegen Arbeitermangel ihre Förderung nicht so steigern, wie es wünschenswert gewesen wäre. Im übrigen habe sie zufriedenstellend gearbeitet; es sei der Zechenwerwaltung gelungen, mit dem Kohlensyndikat eine Verständigung fiber den Vertaul zu erzielen. Die Rücklage für Arbeiterwohllahrtszwecke ist auf 3 811 194 M., die für Beamtenwohlfahrtszwecke auf 2 084 213 M. gestiegen. Die Beamtenversorgungskasse wies Ende 1911 einen Vermögensstand von 5 995 098 M. auf. Die Gesellschaft hofft, daß der Bundesrat die Kasse ohne jegliche Erschwerung als Ersatzkasse genehmigen werde. Ende 1910 waren 7160 Arbeiter und 2020 Beamte beschäftigt. An freiwilligen Leistungen hat die Gesellschaft im Interesse der Arbeiter 1 190 597 M. oder 13,9 % (i. V. 13,3 %) der Löhne und im Interesse der Bein pharmazeutischen Erzeugnissen habe sich weiter gut entwickelt.

schwerung als Ersatzkasse genehmigen werde. Ende 1910 waren 7160 Arbeiter und 2020 Beamte beschäftigt. An freiwilligen Leistungen hat die Oesellschaft im Interesse der Arbeiter 1 100 597 M. oder 13,9 % (i. V. 13,3 %) der Löhne und im Interesse der Beamten 757 960 M. oder 17,4 % (17,6 %) der Gehälter für Wohlfahrtszwecke verwandt. Insgesamt seien im Jahr 1911 an freiwilligen Leistungen 1948 557 M. und zurüglich der gesetzlichen Leistungen 2186 610 M. für Wohlfahrtszwecke ausgegeben worden. Die Ausaichten für das laufende Geschäftsjahr seien bis jetzt nicht ungünstig. Nach dem Vermögensausweis betrugen bei 25 Millionen Mark (w. i. V.) Anleibeschulden die Buchschulden Mk. 16 240 054 (i. V. 16 166 680), Die Rücklagen I und II enthalten ohne die beue Zuweisung 10 822 820 M. (w. i. V.) und die Rücklagen für Wohlfahrtszwecke 7 689 961 M.) (6 893 000 M.). Anderseits werden ausgewiesen an Grundstücken und Gebäuden Mk. 25 742 557 (22 518 906), an Maschinen und Geräten 10 922 212 M. (9 984 031), an Vorräten und werschiedenen Vorträgen 16 473 727 Mark (16 748 450), an har, Reichsbankguthaben, Wechseln und Bankguthaben 27 829 035 M. (i. V. 31 090 034), an Beteiligungen an fremden Unternehmungen 12 505 689 M. (18 926 096), und an verschiedenen Ausständen I 723 591 M. (9 528 164).

In der am Samstag abgehaltenen Haupt ver sammlungen der Gesellschaft in Zukunft in Leverkusen in dem neuen Verwaltungsgebäude stattfinden sollen. Der Abschluß wurde ohne Erörlerung einstimmig genehmigt, der Verwaltung ebenso Entlastungenteilt und die Dividende von 25 % solort zahlbar gestellt. Der Verlegung der Versammlungen nach Leverkusen stimmte die Versammlung zu und genehmigte die damit verbundenen und einige weitere Salzungsänderungen. Zum Schluß wies ein Aktionär darauf hin, daß im Geschlätsbericht gesagt worden sei, die Veraußerung der norwegischen Beteiligung sei für die Gesellschaft vorteilhalt gewesen, in Börsen- und sonstigen Kreisen seien dagegen Gerüchte laut geworden, da die Aufgabe der Beteiligung in Norwegen für die Oesellschaft mi Die Verwaltung entgegnete, daß sie bei der Beantwortung der Frage wegen der Veräußerung der norwegischen Beteiligung sich nicht so offen aussprechen könne, wie sie es gern möchte, weil sie nicht allein, sondern auch die beiden anderen Gesellschaften, mit

denen sie in Interessengemeinschaft stehe, daran beteiligt seien. Auch müßten auf der anderen Seite die Interessen des Käufers gewahrt werden. Das eine könne aber gesagt werden, daß der Verkauf für die Gesellschaft befriedigend, d. h. ohne Verlust gewesen sei. Mehr zu sagen sei nicht möglich. An der Zeche Augusta Viktoria seien die beiden anderen Gesellschaften ebenfalls inter-Viktoria seien die beiden anderen Gesellschaften ebenfalls inter-essiert. Es misse aus diesem Grunde bei der Beantworhung der Frage wegen der Verständigung mit dem Kohlensyndikat gleich-falls Zurückhaltung gewahrt werden. Aber es könne doch mitge-teilt werden, daß die Verständigung für die Gesellschaft ein ganz gutes Geschält bedeute, da die Zeche nicht in der Lage sei, den Bedarf für die Gesellschaft zu decken. Zudem komme auch Gas-und Magerkohle in Betracht, für die die Gesellschaft keine Ver-wendung habe. Hierzu komme ferner, daß die Zeche an der Lippe liege, die noch nicht kanalisiert sei. Infolgedessen könne die Ge-sellschaft die Kohle vorfäulig noch nicht vorteilhalt beziehen, sonsellschaft die Kohle vorläufig noch nicht vorteilhalt beziehen, sondern würde mit einem vorteilhaften Bezuge erst nach Eröffnung des Lippekanals im Jahre 1918 beginnen können. Ueber die Her-stellung synthetischen Kautschuks könne nicht mehr als im Vorjahr gesagt werden. Es seien Fortschritte genucht worden, aber es gehe gesagt werden. Le seien Fortschritte gemacht worden, aber es gehe nur schneckenhaft weiter. Wann man mit künstlichem Kautschuk auf dem Markt erscheine, lasse sich noch nicht sagen. Mit Sorge erfülle die Gesellschaft aber bereits, daß durch die Aufhebung der Liebesgabe der Spiritus verteuert werde, den man dann infolgedessen zur Herstellung künstlichen Kautschuka nicht mehr werde verwenden können. Man müsse deshalb nach einem anderen Mittel trachten, vielleicht leider ein Auslandsgebiet für die Herstellung schien. stejulng sachen.

Zeutsche Gußstahlkugel- und Maschinenfabrik A.-G. in Schweinfurt. Die Gesellschaft erwähnt im Geschäftsbericht, daß die gute Geschättslage angehalten habe und die Aufträge noch zahlreicher als bisher eingelaufen seien. Trotz Tag- und Nachtarbeit konnten nicht alle Aufträge prompt ausgehihrt werden, weshalb eine Erweiterung der Betriebsanlage solort in Angrill genommen wird. Damit wird die bekannte vorgeschlagene Kapitalserhöhung um 700 000 M. begründet. Die neuen, im lautenden Jahr voll dividendenberechtigten Aktion sollen zu 145 % an ein Konsortium begeben und den Aktionären zu 150 % im Verhältnis 5:1 angeboten werden. Die Einführung an der Berliner Börse ist beabsichtigt, die Kosten übernimmt das Konsortium. Börse ist beabsichtigt, die Kosten übernimmt das Konsortium. Die Verwaltung hegt die Erwartung, daß auch das erhölte Kapital die Dividende nicht ungünstig beeinflussen werde. Das laufende Jahr lasse eine weitere Steigerung des Umsatzes erkennen.

Die völlige Freigabe der Kohlenförderung beim Rheinisch-Westfälischen Kohlensyndikat stellte die Verwaltung der Stein-kohlengewerkschaft Friedrich der Grosse in deren Gewerkver-sammlung in Aussicht. Die Verwaltung teilte nämlich mit, dass beim Kohlensyndikat, wenn die gute Konjunktur anhalte, dem-nächst mit einer solchen Massnahme gerechnet werden könne. Dugegen müsse die Koksproduktion weiterhin eingeschränkt

Kaligewerkschaft Einigkeit — Kaliwerke Prinz Adalbert. Die Verschmelzung einer Gewerkschaft mit einer Aktiengesellschaft steht durch die geplante Fusion dieser beiden Kaliwerke bevor. Die Gewerkschaft Einigkeit beabsichtigt, die Kaliwerke Prinz Adalbert zu übernehmen; sie gibt für je sieben Aktien einen Kux und verteilt restliche Kuxe als Bonifikation an die Gewerken von Einigkeit. Das Kapital der Prinz Adalbertwerke beträgt 4 625 000 M., so daß die Gewerkschaft mindestens 670 Kuxe zum Umtausch aufzuwenden hat. Die Schachtanlagen von "Prinz Adalbert" sind noch im Bau.

"Nordstern", Lebensversicherungsaktiengesellschaft zu Berlin. In der am 27. April er, abgehaltenen Generalversammlung wurde die Bilanz und die vorgeschlagene Gewinnverteilung genehmigt. Von dem Gewinn erhalten die Versicherten M. 3 667 972.53 (gegen M. 3343 161.52 i. V.), die Aktionäre M. 468 000 oder M. 195 (gegen M. 180 i. V.). Der Verwaltung wurde Decharge erteilt. In der Generalversammlung des "Nordstern, Unfall-, Haltpllichtund Feuerversicherungs-Aktiengesellschaft" wurde gleichfalls die Bilanz und die vorgeschlagene Gewinnverteilung genehmigt. Die Aktionäre erhalten 14 % (gegen 12 %) der Bareinzahlung als Dividende; hierzu sind M. 157 500 erforderlich. Den Reserven wurden M. 411 710.92 überwiesen. In den anschließenden Aufsichtswurden M. 411 710.92 überwiesen. In den anschließenden Aufsichtsratssitzungen teilte der Generaldirektor mit, daß im Lebensversiche-rungsgeschäft die Wirkungen des Versicherungsgesetzes für An-gestellte sich fühlbar machten. Das Unfall- und Haftpflichtversicherungsgeschäft weise gegenüber dem Vorjahr eine wesentliche Stei-gerung auf. Das am 1. Januar d. J. neu aufgenommene Feuer- und Einbruchdiebstahlsgeschäft entwickelte sich günstig entsprechend den Erwartungen der Gesellschaft.

Manufaines Wanthanisht non 20 Ofweit

weammeimer	Murit	verigi vom 29.	zepru.
	de	1	JL.
Strob per Btr	0.00-0.00	Birnen per Bfb	0.25-0.40
Cent per Btt	0.00-0.00	Ririden per Bfo.	0.000.00
neues per Str	0.00-0.00	Beibelbreren per Bfb.	0.00-0.0
Rartoffeln per Br.	4.50-5.00	Erauben per Bib	0.00-0.00
believe	5,50 - 6 00	Bfirfifche per Bfb	0.00-0.00
Bobnen per Bfund .	0.00 - 0.00	Raffe per 25 St	0.15-0,00
, beutide, p Bib.	0.00-0.00	Safelufffe per Bib.	0.50-0.00
Blumentobl per Stud	0.90-1.9)	Gier per 5 Stud	0,30- 040
Spinat per Bfund .	C.14-0.16	Butter per Bib	1.40-1.70
Birfing per Stud .	0.00-0.00	Danblaje 10 Stud .	0.40-0.60
Rottobl p. Stud	0.00-0.00	Brefem per Bfo	0.60-0.70
Beiftobl per Stad .	0.50-0.60	Secht per Bib	1.20-0.00
Weiftraut per Str	0,00-0, 0	Barid ver Bid	0.80-0.0
Robirabi & Anollen .	0,45-0.60	Beigfiche per Bfo	0.40-0.50
Ropfialat per Stud .	0.14-0.14	Caberban per Bib.	0.00-0.00
Endivienfalat p. B b.	0.00-0.00	Brodftiche ver Pfb .	0.25-0.80
Felofalat p. Bortion	0.10-0.00	Daje ber Stud	0.00-3.05
Gellerie per Gtud .	0.10-0.15	Reb per Pfb	1.50-1.60
Amiebeln per Ptb.	0.12-0.00	Sahn (In.) per Brud	2,50 - 3,80
Rote Milben per Bfc.	0.15-0.18	hubn itg.) per Stud	930-3,50
Beifte Milben per St.	0.00-0.00	Welbhuhn per Stild .	0.00-0.00
Gelbe Riben p. Bib.	0.18-0.20	Ente per Stud .	350-4,00
Carotten per Pfund	0.14-0.15	Cauben per Paan Gtur	0.00-0.00
Pflitderbien per Bir	0.18-0.20	Bans geichl, per Bib	0.00-0.00
Meerettig per Stud . Gurfen per Stud .	0.50-0.50	Hal	0.00-0.00
. J. G. 100 St.	0.50-0.00	Epar el	0.40-0.70
Zomoten	0.00-0.00	Bidelichen	3.50-4.00
Revfel per Bib.	0.25-0.40	Danishen	0.00
drange her dran a	ning - night	The second secon	- TO THE PARTY NAMED IN

Wafferfandsna bri bien im Rona April

Begelfigiro e	191	9%	28.	27	8	29	1 1100-0
	-	-	-	-	-	-	113 444 7
on ant	1						Carlotte and
aibonut.	100	1.40	110	7 75	1 11	12	505. 8 II
finin en")						114	
(0	100		- 150	12.77	1	100	14 6 B
auffroura	12 -4	3 61	3.61	1.58	3.55	1.80	2 (15)
tran .	100		and a	(See	September 1	Carry of	a - 1: 11
aungeim .	12. 4	2.80	70	2.71	70		or is a la
din)			0,55				5 P. AN 1824
Singen	1000		- Ba				10 Hbr
Gaub	120	1,69	1,65	1,52	1.59	1,56	B. 7 114
Roblens	1200				*		10 1151
goim	1,75	1,65	1,65				2 11.5
Suprort							e uhr
nem Roder:	1000	-	1	Men	1000	note:	100 100 100
maunteim .	2,85	2,88	2,77	2,74	2,72	2,68	级. 7 1561
Beitbroun	10,66	0,64	0,60	0,57	0,60	0 60	1 18, 7 Mar.
40 Westenish hehedt	1 5	0					

Aberfeeische Schiffahrts-Telegramme,

Dampferbewegung bes Defterreichifchen Blobb

28. April D. "Berwäris" von Colombo nach Bomban abg.; D. "Africa" von Colombo nach Singapore abg. A. April: D. "Galicia" von Korin nach Triek abg.; D. "Balada" von Korin nach Triek abg.; D. "Balada" von Korin nach Triek abg.; D. "Thalla" von Baiermo nach Algier abg. W. April: D. "Fraga" von Konstantinopel in Triest anget.; D. "Meran" von Biräns in Triest anget.; D. "Roster" von Eingapore nach Benang abg.; D. "Leopolis" von Triest in Rorin anget.

Bitterungsbenbadtung ber meteorologifden Gtotion

2	atum	Beit	g Barometer	eufttemperat.	driffeuchtigt. Projent Stabrichtung und Glärk (lostheiltg).	Rieber- fchlagemenge Eiter per gm	Bameri. ungen
28	April	Stocs, 7"	157,8	7,7	NN 28 4		
28		Mitte. 2"	156,6	17,6	98988B 6		
28		Nobs. on	757,8	11,0	NN 23 5		
29	April	Merg. 734	758,8	6,0	92.4		

Soofte Temperatur ben 28. April 18,0° Lieffte vom 28 f29. April 3,5°

* Mutmagliches Beiter am Dienstag. Heber bem Kontient bilben fich flache Depreifionen, unter beren Ginwirkung am Dienstag marmes, gemitteriges und ju Strichregen geneigtes Beiter ju es marten ift.

Witternugs-Bericht

abermittels bon ber Amtichen Austnufisstelle ber Schweihartichen Berlin W., Unfer ben Linden 14

nm 27 April 1911 um 7 libr morgens.

Stationen fiber Meer	Stationen	Tempe- ratur • Celfius	Bitterungsverbaltmiffe
280 548	Bafel Bern	8	bebedt, winbitill eimas bewölft, winbfill
587	Chur.	8	febr fcon, windfrill
1548	Daves	0	
632	Freiburg	7	bebeck, winbfifft
894	(Bent)	12	TOWNS THE PARTY OF
475	Slarus .	5	etwas bewölft, windfill
1109	Boldenen	0	bebedt, winbftin
566	Interlaten	8 7	bebedt, windfill
995	La Changebessionts	12	bebent, windfill
450	2aufanne	11	neneut, minotitu
208 838	Secarno Sugano	9	etwas bewolft, winbftill
439	Safera	8	fribas commit acutoffice
898	Montreur	11	febr icon, winbfitii
489	Renchatel	9	bebedi, winbfill
505	Regai	0	etwas bewolft, winbfriff
673	St. Gallen	8	
1856	St. Marin (Engabin)	1	eimas bewolft, winbftin
407	5daffhaufen	6.	
537	Siere	7	etwas bembilt, minbftill
562	Ebun	0	comments of the second
389	Beven	11	bebeat, windfill
410	Sermatt Aarto	6	etwas bewölft, winbitia

Better:Musfichten für mehrere Tage im Boraus.

Mu! Grund ber Depeiden bes Reiche: Beiter Dienftes.

2. Mai: Beifer, icon, warm, fühler Wind. 3. Dai: Afthle, windig, Counenfdein bei Wolfengug. 4. Mai: Warm, wolfig, beiter, ftrichweife Gewitter.

Berantwortlid: Bur Bolitif: Dr. Grin Golbenbanm;

für Runt und Peuilleton: Julius Bitte; für Lofates, Provingielles und Gerichtogeitung: Richard Ed Infeider; für Bolfawirticaft und ben fibrigen redaftion. Teil: Grang Rirder; für ben Inferatenteil und Geichaftlichen: Wein 3000.

Drud und Berlag ber Dr. Sand'ichen Buchbruderei, B. m. b. S. Direttor Ernft Muller.

> Forsprinner Woodstorffan if fine din Findnoffibr Infontures nomehooll.

> > Line Oppfort mough 6!

Nivea-Greme zur Hautpflege Sweardeife

P. Beiersdorf & Co. Hamburg Hersteller der Zahnpasta PEBECO

Kein Gchilker versäume



Assmannshäuser Lithionthermalquelle. Broschüre frei dareh Brunnenverwaltung
Gichtbad Assmannshausen am Rhein. 11837

läre leiste Sendang kale ich det skrauteken befragen blatenkaterek mit erste gutun Erfolg angevandt.
Medizienen S. R. L. R.
Dopat für Mannheim: Refdrogeric Ludwig n. Schüttheim. Telephon 252

AUSSFEUER-WOCH

Am Montag, 29. April beginnen wir mit dem Verkauf grosser Posten für die Aussteuer-Woche besonders vorteilhaft eingekaufter Weisser Waren. Trotz des fortwährenden Steigens der Baumwollpreise sind wir durch rechtzeitigen Einkauf in der Lage, ganz besonders billige Warenposten in den Verkauf bringen zu können. Keine Hausfrau sollte diese selten günstige Kaufgelegenheit vorüber gehen lassen, ohne ihren Neubedarf zu decken oder ihre Bestände zu ergänzen.

Leinen- und Baumwollwaren

Hemdentuche
Hemdentuch 80-82 cm 22, 18 Pt
Hemdentuch-Renforce 80-82 cm vollwels35, 28 Pt
Kretonne, Elsässer Fabrikat 42 pt.
Renforce besonders goeignet für 52 Pf.
Unacre Spezialmarke Edeltuch 55 pr.
Kretonne extra schwer, 80-82 cm für Belt- oder Herrenwäsche
Madapolam 82-84 cm Ersatzfür Leinen, Rein Macco 98, 88 Pt.

Haustach

10 Meter 375

mdentuche n	Croisé und Piqué
22, 18 PL	Croisé-Biber gute Qualitat 32, 28 Pt
Renforce 35, 28 Pt	Croisé-Biber 80 cm breit extra schwer, voll weiss 42 Pt
sässer Fabrikat 42 Pt.	Unsere Spezialmarken! Croisé-Biber 80-82 cm breit 68, 58 pi.
nders goeignet für 52 pt.	humanaman
Imarke Edeltuch Rein Marco 55 Pr.	Flock-Piqué kleine Dussins
schwer, 80-82 cm 68 Pt.	Croisé angerauht für Sommerwäsche 88, 68 pt.
2-84 cm clinen, Rein Macco 98, 88 Pt.	Oamassé für Negligé kleine Dessins
Unsere 4 Spezial-W	läschetuch-Coupons

Edelweiss

10 Meter 575

Unerreicht

10 Mater 675

Bett-Damaste
Bett-Damast 130 cm breft 60 PL
Bett-Damast 130 cm breit 98, 82 Pt.
Bett-Damast "Brocst" rein Macco, 130 cm breit 1,45
Bett-Damast 130 cm breit 2,25 1.75 M.
Bett-Damast 160 cm grosse Dessin-Auswahl . 1.85 1.35 M.
Bett-Damast 130 cm breit 1,45 1,10 M.
Bett-Damast 130 cm breit 1,35 breit 1.75 M. weiss mit farbigen Streifen.
5 Serien Handtuch-S

Serie II

Scrie III

Serie 1

1	Bettuch-Kretonne u. Leinen
1	Bettuch-Halbleinen volle Breite 98, 78 Pt.
-	Bettuch-Halbieinen extra schwer, 160 cm breit 1.45 1.15 M.
	Bettuch-Halbleinen 160 cm breit
-	Bettuch-Reinleinen 160 cm breit 2.10
-	Bettuch-Kretonne 160 cm br. 92, 68 pt.
-	Bettuch-Kretonne und Renforce 1.45
-	Bettuch-Linon und Madapolame 1.65 m.
tt	offe in Geretters, Dreft, wutse und gram

Handtucher
Küchenhandtücher, 45×100 gesaumt und ge- bandert
Küchenhandtücher, 48×400 gesäumt und ge- bändert, schwere Qualität 1/2 Dutzend 1,95
Zimmer andtücher, rein Leinen, gesäumt und 3.45 gebändert, 48×100 1/2 Duizend 3.45
Küchenhandtücher, 48-c100, Haibleinen, ge- 2,45
Jaquard-Handtücher, gessumt und ge- \$.25 u. 3.15
Wischtücher, gesäumt und gebändert, Halb- leinen, 60×60
Wicehtlieber D sestumt und nehtndert Rein- d

Fraueniob

10 Meter 475

Kissenbezug, handgebogt solids Verarbeitning 1.4	I N
Kissenbezug genähter Bogen	95 p
Parade-Kissen aus gutem Kretonne mit breitem Feston-	j
Oberbettuch sessoniert in 8 verschiedenen Bogen, 100×250 2 Oberbettuch 160×250 mit Kloppel-Einsatz	50 1

Fertige Bettwäsche

Tischtuch-	Damast	(voll, wels	s)	
110≈150	130><150	130×160	[130><225	
1.75 M.	1.95 M.	2.35 M	2.95 M	
Servietten, pas	end, 42 Dtz., I	δ5×55 1.95,	60><60 2.25	M,
Tischtuch,	schles. He	Ibleinen		
110 ≈ 130		130	130><225	
THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TW	1.90		Control of the last	
Servietten, pss	send, 60×60	1/2 D	mizend 2.45	M,
	⇒ Gede			
weiss mit Durch- bruch, 130×160 6 Servicties M.	W Service	S I	mit 6 Servict	ben
6 Serviction M.	4.45	M. 3.10	Rand M. 6.	95
STREET, SQUARE, SQUARE	THE OWNER OF THE OWNER, WHEN	BUTCH STREET	MATERIAL PROPERTY.	-

Serie IV

Tischwäsche

Serie V

Nur solange Vorrat!

3 Serien Damen-Batisttücher

2 Serien Madeira-Tücher

Serie II Serie III Serie IV

Damen-Wäsche

Damen-Hemden
Damen-Hemden mit handgestickter Madelra- passe u. eingearb. Languette 1.65
Damen-Hemden mit gemusterier 1.95
Damen-Hemden mit breitem Stickerei- Einsatz und Ansatz Stück 2.45
Damen-Hemden mit reichgestlickter Madelra- passe u. Handlanguette 2.75
Damen-Fantasie-Hemden mit reicher Stickereiverzierung Stück 2.90
Damen-Fantasie-Hemden aus feinem Batist, mit imit. Stickerel u. Klöppeldurchzug 3.75
Besonders billig! Stickerei-Rock mit reicher Stickereiger 4.85

Damen-Beinkleider		Damen-Nachthemden
mit breiter Suckerer . 1 Stiles	1.45	Damen-Nachthemden mit viereckigem Ausschnitt und reicher Stickerei 3.40
tange report and present outdeter a s s s ottoes	1.85	Damen-Nachthemden mit Umlegekragen und reicher Medelmatickeret 4.90 Damen-Nachthemden
this organic same at the same at the same and	2.75	mit Umlegekragen, aus In. Stoff, breite Stickeret 5.50
Damen-Kniebeinkleider mit hohem Volant und handgestlekter Ecke Stück	3.45	Damen-Hemdhosen Keleboon mit eviter Stickerel 4.75
Damen-Nachtjacken	9,75	Damen-Hemdhosen Kniefaçon, mit reichem Stickerei-Einsatz und Ansatz 6.90
⇒ 3 Stück	1.45	Besonders billig!
Washington and a second and the second	1.95	Prinzessrock aus feinfadigem Stoll, selt 6.75
Nachtjacken aus gutem Croisé mit Umlegekragen om breiter Stickereigarnitur Stück	2.45	Prinzessrock aus Battat, mit eleganter Stickerel-Verzierung, Stickerel-Einsatz und Ansata

Die Frühjahrsmesse 1912 betr.

Die diesjährige Frühisbromene beginnt am Sonn-tag, den 5. Mai 1912 (not Dienstag, den 14. Mai 1912, was mit dem Agfügen befannt gemacht wird, daß an den Sonntagen die Berfaufdenden auf den Mesplägen innerhalb der Stadt von 11 Uhr vormittags die 7 Uhr abends, alle übrigen Buden (Berfaufd-, Schiefe und Schaububen rechts des (Bertaufe., Schlefe und Schaubuden rechts bes Redare) Raruffele ac von 2 Uhr mittage bie 10 Uhr abende geoffnet fein durfen. (88 1, 3 Abfan

An Werftagen find für bie Bertaulszeiten in ben Bertaufsbuden auf den Plagen innerhalb ber Etabt die für die offenen Bertaufeftellen Gemerbe-treibenden geltenden Bestimmungen maßgebend.

Alle Ubrigen Buden (Shan-, Schieht und Ber-tantobuden rechts des Recars) Raunfels zo, haben an Berttagen fpateftens um 10 Uhr abends ju ichliehen. (§ 14 Mehordnung.)

Schliehlich machen wir ant § 10 ber Mehordnung aufmertfam, wonach das Befahren der Menplaye mit Rinderwagen mabrend der Meggett verboten ift.

Die Muffiellung ber Berläufer von Badwaren, Speifeeld, Sodawaffer, Cigarren und Boftfarten auf ben die Deftpiage umgebenden Etragen fann bes Bertebre wegen nicht gestattet werden. (§ 18 der Stragenpolizetordnung.)

Orgesspeigetorening.
Dragespeigetorening.
Dragesspeigetoren und Bersonen, welche Borftellungen auf der Straße und öffentlichen Blagen geben wollen, erhalten bierzu feine Erlaubnis mehr.
Muftgeselichaften erhalten Erlaubnis für Conutag, den 5. Mai und Dienstag, den 7. Mai, jedoch nur für Wirtschaften.

Anatomiiche Mufcen, Riefendamen, Kraftmeffer, Schlagmafchinen, Idufionen, Gluddipiele jeder Art wie Burfele, Angel., Ringe und Blattenwurffpiele und dergl., fowie die fogenannten Rebenfabinets werden überhaupt nicht gugelaffen.

Mannheim, ben 17. April 1912.

Groft. Begirtsamt, Boligeibireftion VEn

Ferd, Scheer Vorm. Waser Holzstrasse 9, Telephon 4224

Aelteste Bettfedern-Reinigungs-Anstalt

mit Dampf- und Trocken-Apparat 18396 unter fachmännischer Leitung.

Bischoff & Hensel

G. m, b. H.

Engroshaus für Elektrotechnik

M7,9Mannheim.

Telephon No. 1721 und 1727

liefert prompt und billig

sämtliche Betriebsmaterialien Osramlampen, Kohlenstifte etc.

von Südweinen.

Im Auftrag versteigere Montag, den 29. April, mittags 3 Uhr in der ödentlichen Niederlage des Happtzollamts (Parkring) eine grosse Partie Südweine in grossen und kleinen Fässern.

Proben werden vor der Versteigerung 23476 ausgegeben.

Beinrich Seel, Auktionator S 3, 10 — Tel. 4596.

Bureaumöbel Flachpulte, Rollialoufiepulte, Registerichr. etc.

Große Auswahl, Billige Preife. Val. Fahlbusch, Rathaus

Bekannimadung Aufgebot bon Pfandicheinen.

Es wurde der Antrag gestellt, den Pfandichein bed Studt Leihamte Mann-

Pit. A Rr. 40223 vom 20. Offober 1911 welcher angeblich abhanden gelommen ift, noch § 28. betrette Zeihamistanungen un-nitio zu erflächt.

Der Inhaber biefe Bfanbicheines wird bier mit aufgeforbert, feine Anfprüche unter Borlage bes Bfanbicheines inner des Pjanojdeines inner-halb 4 Bochen vom Tage des Erfceinens diefer Betanntmachung an ge-rechnet beim Städt. Leib-amt Lit. C 5, 1, geltend zu machen, widrigenfalls die Rraftles-Erffarung oben genonnten Biand-icheines erfolgen wird. Mannheim, 28. April 1912.

Stabtifdes Leihamt.

Einladung zur Ernenerungswahl

Stiffungerat bee Rath, Mumofenfonde. Die Dienftgeit ber Stiftungeratemitglieder,

Gerren
Fürft Raimund, Mobelfabrikant,
Wahl Georg, Privatmann,
ift abgelaufen, und es bat deshalb eine Ermenerungswahl auf eine sechsisdrige Amisdaner flatfanfinden.
Die Bahl erfolgt nach & 21 des Stiftungsgesetzes
durch den Bürgerausichnu mittelft gebeimer Abittmmung, und awar auf Grund der folgenden, vom
Stiftungsrat und Siadtrat gemeinschaftlich aufgeftellieu, vom Grosd. Begirksaut behätigten Borichlagslifte, die dreimel soviel Ramen zu enthalten
dat, als Mitglieder zu wählen find:

1. Fürft Raimund, Möbelfabrikant,
2. Rahl Georg, Frivatmann,
8. Dauf Wilhelm, Ralex- und Thuchermeister,
4. Griefer Eugen, Privatmann,
D. Schweitari Lack, Architekt,
6. Tillezen Deinrich, Rechtbanwalt.
Bur Bornahme der Wahl haben mit Taglabrt
auf

Dienstag, den 30. April 1912,

Der Stadtrat;

Zahn-Atelier Aug. Wilh. Rosenfelder, Dentist 16258 P 2, 14, Planken

Rlemann.

=== Telephon 3340. =

Bekannimachung.

dingentag, 29. de. Mis. dels auf weiteres wegen Reparatur für den Andrewerfsverfebr geichloffen. Mannheim, 26. April 1912. Stadt, Mafchinenamt: 38482

Kadias-Bergerung.

Im Auftrag des Bar-mundes verfieigere ich die zum Nachlaß der Frau Abr. Leni Wwe. geb. Steen gehltigen nachben. Fahr-

nise Dienstag, 30. April 1912, nahmittags 2 libe in F' 5. 26. III. offentlich gegen bar: 4 gute vollt. Beiten mit hederbeiten, i Spiegelschrant, i Bassistan modem. Spiegelsuffen n. Spiegelsuffen n. Bermant. 1 Waschfommodem. Spiegelausfah u. Marmorpl.
2 Kachtiliche m. Mormorplatten, 1 evaler Tiich, 1
Sofatisch, 1 Chaiselongue, 1 Divanu u. 2 Fantenlis, 1 Möbtisch, 1 Nachthubl.
Nobrituble, Spiegel, Blider, Borbange, Weldeng, 1 Confol m. Marmorpland großem Spiegel, in Gold, 2 Chisonier, i Kommode, i Reaufater, i Sond wold, 2 Conformer, i Kom-mode, ! Regulater, ! Wand-uhr, ! filb. Herrenuhr, ! Luckenickant, ! Hileger-schränichen, Borzellan, Lückengeschier, ca. 10 Cir. Luckengeschier, ca. 10 Cir. Luckengeschier, Co. 10 Cir. Luckenschier, Wolfenrat.

Achteung!
Achteung!
P. Arebs. Cenleger, J1, 11
Tel. 4717 b. Regg. Gehrig,
empfiehlt fich im Segen,
Fuscen, Auswauern
u. sonkigen Reparaturen
uon Serden und Ocien.
Grianteile billigh.
Derde und Ocien, die nicht
baden und nicht brennen,
werden unter Garantie

werden unter Garantie bagu gebracht. ente

Heirat Reelle

Beirat.

Beingebilbeter Berr, 27 Jahre, evgl., Kaufmann, in ficherer Tebenskeflung, mit 4500 R. Eintomm., hübich. Kenhere, welterjahr. durch ichrelang, Anfenthalt im Ausland, edler u. gärtlich. Charaft, wünsch mit ber-zeusg. Dame m. 30—30 000 Mark Barvermög, zweds Delrat in Berbind, 3. tret. Sermittlung. Eitern ed. Bermittlung. Eitern ed. Bermandt nicht ausgefül. Anonum awedl. Distret. Ehren: Ausl. Zuschriften, mögl. m. Bitd, das fofart aurückgefandt wird, bitte vertrauensvoll au richten on die Ego. unt. Ar. 17792.

Stattlicher Derr fuct Briefwediel

mit bubider Dame (gu ev. Beirai). Ausführt. Briefe erbeien unter 17800 an ble Exp. 59. BL

Köstliches Wohlbehagen

wird jeder empfinden, der eine Ganzwaschung oder ein Vollbad mit "Lecina-Seife" genommen hat.-Die ges. gesch. "Lecina-Seife" ist nicht nur eine erstklassige Toiletteseife, hergestellt aus den besten und reinsten Grundstoffen sorgfältigster Auswahl, sondern enthält als speziellen Bestandteil noch das 'Lecithin". - Der wohltstige Einfluss des "Lecithin" auf Teint und Haut ist allgemein bekannt. Das "Lecithin" regt vor allem die Hauttätigkeit an, öffnet die Poren und gibt ihnen freie Atmung. Und dass die Hautatmung für das Wohlbefinden und die Gesundheit des Menschen genau so wichtig ist als die Lungen-Atmung, ist wissenschaflich erwiesen.

Weiter ist die ges. gesch. "Lecina-Seife" mild und vollkommen neutral und eignet sich infolgedessen besonders als Gesichts- und auch Kinder-Seife. - Von vielen Aerzten bevorzugt und empfohlen. - Im Interesse der Flygiene sollte man sie ständig benutzen

Alleiniger Fabrikant: Ferd. Mülhens, Köln a. Rhein. (Gegr. 1792)

Frau

50 Pfg.

3 Stück M 1.40.

Roman bon Erifa Riebberg.

Fortfebung.

Sein Beib ging einem gewiffen Tobe langiam entgegen bon feinen Gobnen blieb ibm feiner - was follte er noch? Das batte tall gange Beben überhaupt für einen 3med?

Gott weiß, wie oft er fich bas in biefen Stunden gefragt batte fich - und bie Borfebung. Und boch mar er nicht fo weit, bag er ber Frage bie ergebungsvolle Animort nadicidte:

Bertram Soffner hatte noch immer ben alten Gifentopf - und was nicht wollte wie er, bas ward beifeite geichoben außerlich und

Und fo icob er auch Cherbard beifeite. Roch einmal wandte er bas Briefblatt, noch einmal las er.

"Mein teurer Bater! In berfelben Stunde, in welcher Du Dein Saus wieber be-

trittft, merbe ich es verlaffen. Ge ift feine beimliche Mucht, fein feiges Dir aus bem Wege geben - es ift eine Rotipenbigfeit, Bater, und bie fellenfefte

Uebergeugung, bog wir une jest nicht Auge in Auge gegenüberfteben burfen. Wein Gewiffen ift rein, Bater! Bas and gegen mich fprechen mag - mein Gewiffen ift rein.

Die Bucher und bie Gutstoffe wirft Du in Orbnung finden. Bon bem Erlos für bie Memonten liegen sweitaufend Mart in bem Gebeimfoch Deines Schreibtifches - gwangigtaufend babe ich bon ber Cumme veransgabt für eine Angelegenheit, beren Reaulierung fo, wie ich gebanbelt babe, für bie Ebre unferes Namens und Saufes notwendig war. Rotwendig, Bater! Beiter fann ich nichts fagen. Ginen Beleg für bie Wahrbeit diefer Angabe fann und werbe ich nicht erbringen - und ich fann Dich nur bitten:

Und vergeibe mir, bag ich geben muß!

Es ift nicht Bortbruch, nicht Bieblofigteit gegen Dich und Deine gewiß väterliche gurforge für mich - es ift einfach Gelbfterhaltungstrieb - ein Raturgefeb.

Das Leben, in bas Du mich, ich wieberhole, gewiß in befter

Abfifcht - bineingmingft, ift fur mich fein Leben.

Das Stümperhafte, Salbe, Unbrandibare in all meinem Inn ber lepten Beit mar fein boler Bille, Bater - es ging eben jebes gegen meine Ratur - und die Reiur lant fich nicht fporten.

Co gebe ich benn, Bater! Ich tann nicht anbere. Brofeffor Sochauf wird mein Babrer fein. Er lennt Arbeiten bon mir -Erdmuthe bat fie ihm gebrocht.

Die paar taufend Mart, bas Batengeichent von Mutters Schwester, nehme ich mit mir.

Und noch eine geht mit mir, Boter: Die hoffnung auf Deine Bergeihung, auf Deine Anerfennung. Ia, ruhig und voll Uebergeugung ichreibe ich bas. Denn Du bentft groß, Bater, und bie Anertennung eines Menichen bon Deinen Dimenftonen foll mein Biel

und mein Stola fein. Ich werbe fie erringen, Bater! - Ich weiß es - und bonn wirft Du mir vergieben baben.

Jest bitte ich nur, ich bitte es boll Inbrunft: Bater, glaube an midi! Bertraue mir!

Die werbe ich Deiner und unferes Romens nwürdig fein 3ch bin Dein Cobn, beffen bleibe ich mir bewußt - allezeit. Da fag nun ber einfame Mann in feinem großen Teeren, bor-

nehmen Saufe und fab fich feine Bimmer an, eines nach bem anberen, und munberte fich, bag aus feinem ein Laut bes Bebens gu ibm brang - und munberte fich noch mehr, bog er fo unfinnig leiben tonnte um Menichen, bie ibm alles bor bie Guge marien, mas er Gutes und Gebeibliches an ihnen batte tun wollen fein Leben lang.

Und er amang fein Berg mit eifernen Sauften und fnebelte feine Baterliebe, bag fie ben einen, fein Chenbilb, berachten ferne, ber auch biefen Rampf nicht mit Ehren beftanben.

Mit biterem Sohn wieberholte er fich: Glaube mir! Bertrane mir!" Jamobi! Und die gwangigtaulend Mart? Bo maren bie? Bur bie Ehre bes Saufen peopfert! Wer aber batte fie aufa Spiel

Belly? Warum benn nicht offen fprechen?

Bar's doch nicht die erfte Summe, die aus folder Rotwendigfeit gezoble murbe.

Und immer wieber germarterte er fich bas Gien mit Fragen und wollte boch ben Berbacht gegen fein eigen fleifch und Bint nicht auffommen laffen.

Und manchmal in offer Qual fprang er auf und rief in fein großes, feeres Rimmer binein:

"Bute Did, mein Cobn, Go wirft man nicht mit gegebenem Wort umber. Wir Miten find noch ba und halten bas Recht in unferer Sand, bas Ihr Euch willfürlich als alleiniges Gigentum nchmen wollt."

Bas balf ca? Reiner borte ibn, feiner gab Antwort.

Bo war bas nun, und fo wurbe es bleiben,

Er los ben Brief noch einmal, richtete fich aus feiner gufammengefanfenen Saltung auf, feine Glieber ftrafften fid - er berichlois mit fichexer Sand bie Abichiebsworte feines Cobnes und iprach jeft:

"Abgetan! Beiter!"

Bohl ftrich er fich noch einmal über Stirn und Augen und fammelte feine Braft manch liebes Mal, ebe er fich bem Sansgefinbe geigte - aber es follte geben - benn noch mar Bertram Golf. ner herr über Saus und Sof - und in feinem Bergen.

Und wieber wie bor breifig Jahren flangen feine Befehle fnapp und flar, nur bag jest fein haar grou und bie aufrechte Geftalt ein wenig gebeugter mar

Um Gingang gur Reitbabn traf Ruth Ernbeim mit Ronful Brudner gufammen. Gie trug ibr Reitfleib lofe in ber Banb,

Unter bem fleinen Bilgbut fab ibr Weficht bloffer und ernfter all fouit berbor.

Brudner bielt ibr bie Sanb bin.

"Guten Tag, Fraulein von Ernheim!"

Er nannte fie nie "Gnabigfte" ober "Baroneffe"

Ruth bielt ben Ropf etwas geneigt. Ein feines Rot lag ploslich auf ihrer Stirn. Dit einer nervojen Bewegung fredte fie an ihrem inbellog befeitigten But.

Bollen Gie mir nicht bie Banb geben?"

Es war ein wenig ber Ton, mit bem man einem eigenfinnigen Rinde gurebet.

Und obwohl Ruth innerlich bas fühlte und fich bagegen emporte, reichte fie ibm boch bie ichlanfe Sand bin. "So." Er faßte fie feft. "Ich bachte icon, Gie maren mir noch bole."

"D!" Gie fab pibblich febr bochmutig aus. "Deshalb -? Warum nicht beshalb boch? - Bei guter Dreffur -

Baul unterbrudte ein Sacheln. "Tun Gie boch nicht, ein ob Sie fich willig einem fremben Willen fügten! - Baren Gie mir wirflich noch bofe, fo batten Gie mir ficerlich nicht bie Sand gegeben - Alfo Frieben?"

Sie fenfte wieber bie Stirn. Es war eine tiefe, matt madjenbe Traurigleit in ihrem Bergen. Längft botte fie ben Streit bei ihrem leuten Rufammenfeln und bie Geinbfeligfeit, in welcher fie fich bann

getrennt, ibm bergieben - aber nicht fich felbft. Es war ftets fo. Rad jebem Begegnen mit ihm qualte fie fich tagelang mit jebem Wort, bas fie geiprochen, in ber Ruderinmerung berum. Janb alles, was fie golagt, banal, bloffert ober leiner überlegenen Schlichtheit gegenüber affeltiert, murbe gang für fich allein glübend rot und haßte fich felbft bafür.

Dies lette batte fie wodjenlang obne Unterlag geoualt. Soil und falt warb ibr noch bei ber Berftellung.

In Afras Zimmer war's gewesen. Muth batte Brudner und feine Richte wieber bei ber Arbeit getroffen.

(Gertiennug folgt.)

MARCHIVUM

C. W. WANNER

Englische Damen-Costumes nach Mass.

C. W. W.

Garantie für perfekten chicken Sitzund Schnitt.

führig - Freiwilligen bei ber 2. Abieilung ber IV. Werftbibifton in Mit Die 2. Micitung ber

II. Berfidivision in Bitt beinebaden hellt im Juni vud Juni 1012 beeigdrig vud Juni vud Juni 1012 beeigdrig freiwillige Oetter ein. Einkellung au richten. Diesellung der einbertit als Dreigdrig dreib williger, der vom Stollwortpenden der Eriab vorftpenden der Eriab tommission auder eine dreigsbrige Ledre oder Arbeitsgeit als Solivsjer, Maldinnenbaner, Medanlier, Areber, Kupierichmied

ter, areber, Aupferichmied ober in abnlicken Bernien durch Einfendung der be-treffenden Bengnisse. E. Einfeldigeschriebener

Tebenstant, Skindekalter II', Johre. Give artifice University und with any dem annandigen Picaliformmanda versaliakt.

Raifertimes Stommande 2. Aberilung ber

Meirat

Gin jung. Bitmer, ende Rinber uan D', bie 7 3 Francisco genden elerge, welche alter den gelehen gleichen elerge geneuten Kann, ig Biltwe obne Kinder in nuch ausgeichloft, est fodt. Genberratung Bur ernfrenden E. d. in frenger Listus, unter Ar. 70402 an die Erpodition.

Stübtifcher Arbeitet 23 Jubre alt, in ficerer Sieflung und fuster Ber-mögen fucht die Befannt-ichaft eines Dienitmäd-dens, Bitwe mit kind nicht ausgeichloffen. Offi. TRUS o. h. Gyp.

Ankauf

Jahle bobe Preife f. Moo., Bett., g. Ginricht. Romme faf. Fillinger, S & 7, 70010

Getrag. Serren- und Damentleiber, Stiefel, Baiche, Rederbetten,

pablt nuftrifbar die bogi Preife. Bur

Mooff Cahn, T 3, 19.

Verkaut

Aguarien, Sold- u. Ziertische, Wasserpflanzen

1 Küdenfarank 1 Mädchenbett

Sillig ju verfonien. 1941 R 4, 7 pari

Gin bechberrichaftt. Beng-Unto

Photogr. Apparate and Utensilien Sobrelbmaschinen Anktions - Zentrale Manchelm Tvl. 2219 34F Q 4, 3 34C Fritz Best tuttinut.

NEANNEEDENE

Montag, den 29. April 1912. 44. Borftellung im Abonnement D

Bufifpiel in drei Atten von Rorfis Golm Regte: Emil Reiter. Berfonen:

Ratl Schreiner Margarete Paichte

Toni Bittele Gruft Rotmund

Bernhard Saber, Maler und Rebatieur Unna, feine Grau Zom Rupprecht, Maler und Kuntifcriftheller

Manda, feine Fran Prin Loos, Dichter Lille, feine Fran Fran Eva Turd, Malerin rau Eva Turd in Brieftrager Ein Dotelpage Ein Dausstener

Roung Dotter Aboli Karlinger Anna Starre Das Stild fpielt in einer Sommerfrifde am Gust ber bapertichen Alpen.

Raffeneroffg. 7 Uhr Muf. 71, Uhr Gubegeg. 1,10 Uhr

Rad bem 1. Aft größere Baufe.

Aleine Breife

Im Groth, Bottheater. Dienstag, 80, Mprit 1912. 45. Borfeng. i. Monn. C Bum erhen Rale

Der spielende Eros

Börsen – Restaurant £ 4, 12 parteere.

Vorzügliche Rüche.



Astung prints & the

Gastspiel Jean Gilbert

For manh 2] Neuen Operetten- Nor much 2 Theaters Bertin

"Die moderne

Morgen Dienstag, den 30. April Abschieds-Vorstellung Male "Die moderne Eya"

Nach Schluss d. Vorst.: Trocadero-Cabaret im Restaurant l'Alsace ab tägl. 8 Uhr. Caruso-Monzerte d bel Kapelle Rück

Gegen Mundgeruch

3n Roferau:

Frauenleiden

Natur- und Lichthell-Verfahren schwedische Hellgymnastik,

Frau Dir. Heh. Schäfer Schülerin von Dr. med. Thura-Brandt. Mannheim nur # 3, 3 Mannheim

Sprechstunden: 215-5 Uhr nur Wochentags.

Rosengarten

usikfest

Mahler-Gedenkfeier veranstaltet vom Philharmonischen Verein, Mannheim. Freitag, den 10. Mai, abends 1.8 Uhr

Das Lied von der Erde. IV. Symphonie.

EIBNIZ-

KEKS

Mannheimer Altertumsverein.

Die ordentl. Mitglieder, Derfammlung

(betr. Tätigfeit 1911/12) findet Montag, 6. Mai, abends 8 Uhr im Saal der Loge "Korl jur Eintracht" (L. 8, 8) batt. Rach Schlind der Mitglieder-Ber-jammfung, um 1.9 Uhr beginnend Dortrag mit Lichtbildern

des herrn Stofener Dr. Dern, Gropengießer über "Römische Sallendauten und die neuents bedte Baftita in Ladendurg."
Die Mitglieder werden hierzu freundlicht einge-loden, jam Bortrag find auch Damen und Kichtmitglieger wistemmen. Der Borftand.

Rirdlich positive Bereinigung.

Mittmod, den 1. Mai b. 36., abende 1/29 Ilhr

im groben Saale bes Being Berthold (driftiner Colols, U. 23

Monats Versammlung

mit Bortrag bes herrn Gladipfarrer bofflich. Redaran über D. D. Eremer, ein Burlampfer pufitien Chrifteniums.

Die Mitglieder werben um alleitiges Ericeinen gebeten. Greunde willtemmen. 70477

NU 3 (alte Dragoner-Ruferne) NU 3 Die verebrlichen Danöfrauen merben beingenb

geboten, allen entbehrlichen Denbrat, Rleibungeftude

De der Dausentsfammelftelle falle Tragonerfaferne

Zahn-Atelier

Anna Arbeiter

K 1, 22 Gebr. Rothfibild K 1, 22

Rasen-Sprenger

Schlauch-Haspel

und sämtliche Zubehörteile

in nur bewährten Austührungen.

= Zahn-Atelier =

Talephon 3574

Arno Peetz, Dentist

9.2, 1

8 Solisten ----

6 Chöre

************************************* Unter dem Protektorat Sr. Königl, Hobelt des Grossberzogs Friedrich II. von Bader

> Samsing, den H. Mai, abends 1, 8 Uhr VIII. Symphonie

1000 Witwirkende

2 Orchester. Musikalische Gesamtleitung: Hofkapellmeister Arthur Bodanzky. Abonnements: 25-, 16-, 10.- Hormusikalienhandlung R. F. Heckel.

Spezial-Keks-Tage.

Heufe und morgen veranstolte idt eine

Spezial= Keks=Husitelluna

pon Fabrikaten der Keks-Fabrik 5. Bahlsen, verbunden mit Kostproben - Verteilung von beliebten Kekssorten-Neuheiten und lade zum Besudie höflichst eln. 20430 Bodiaditungspoll

Franz Modes

3nh. Kurt Werner

Paradeplats

Paradeplais

Vermischtes

Bon ausgefämmien Danten m. Bapfe, Loden, B. angei. Dito Beber, 62512 T 6, 8,



Roll'stägl. Safenfahrien ab Rheinbride 10 und 3 Uhr. ab Friedrichs: 3 Uhr, ab Friedriche: brude 11 u. 4 Uhr.

Stopfen u. Flicken,

owte Reuanichaffung brancht eine Dans rend, wenn fie anstati villig, icarjer Wolch-mittel das milde, gut-mittel das milde, gut-walchende Groth's Seisenpulver ver-wendet, Dassielbe ist aus reinster, guter Kernfeise bergekelt und absolut unschäl-lich für die Wosse. Fabrilanten hannu-er Seifenfabrik 1. Bioth, G.m. b. D. m

Leistungsfähigster Grossbetrieb modernster Art für,

Schönfärberei, Chemische Reinigung Gardinenwäscherei und Appretur Dampfwäscherei u. Teppichreinigung sta

empliehlt sich zur sachgemässen Ausführung aller einschlägigen Arbeiten. — Anerkannt feinste Arbeit in

- Garderoben-Reinigung -

Vornehme Herrichtung der Stärkewäsche.

Billige Preise.

Rusche Lleferung.

Läden: Q 3, 18 (Telephon 1488), E 1, 14 (Telephon 1488). Schweitzingerstraße 47 (Frauenlob, Telephon 7381.

Bonig=Markt, R1,9.

Maturreiner Bienenhenig v. Blüten u. Tannen Stonieg, 23. Morist de. Ja.
oline Siesnehme Pfund 1 Mk.. 10 Pfund 9—10 Mk.
Sat die gefante
Ronnidati der
Lui II. Ronnag
nie pünttliß u.

Die beste Sicherung gegen

Mottenschaden

Pelzwaren

ist die Aufbewahrung iber Sommer in der

Hof-Pelzhandlung Chr. Schwenzke

Markt - G 2. 1 u. 25 - Tel. 1359

MaSige Tuxen

Große Aufbewahrungsrüume Abbolung u. Zusendung gratis.

Eckladen mit 5 Schaufeastern auf sefort zu vermieten. Näheres bei A. Herzberger, D 4, 8, gegenüber der Börse, 18438

- Kostenlese Abbolung und Rücklieferung. -

Morgatein.

L. Mebung

en faurliden. Die Gaupilente Greiber und Spreinger.



-Brobe-

Die Banbtiente: Raftert. Genagnenberger 20 890 M. II Correlbet

Verkauf

Taldicabliness gut

Schreibtisch

MARCHIVUM

Stenographischer Reichstagsbericht Mannheimer Generalanzeigers

Mb. Deutscher Reichstag.

48. Sibung, Connabent, ben 27. April. Mm Tifche bes Bunbestate: b. Breitenbad. Das Saus ift fait leer,

Prafibent Dr. Raempf eröffnet bie Gigung um 11 Uhr

Der Etat der Reichsellenbahnen.

Mbg. Rogmann (Bentr.):

Abg. Rohmann (Bentr.):
Das günstige Bild dieses Stats ist zu danken der Tüchtigkeit und dem Fleih der Gisendahnbeamten und -arbeiter. Zwei Wünsche: Ausdehnung des Sissudahnnehes auch auf die teln landmirtschaftlichen Eegenden und Borsorge gegen die Uederlastung der Arbeiterzüge, Heizung derselben usw. Der Nedner empsieht dann eine Reihe der zahlteichen Vetitionen der verschiedenen Reamtenund Arbeitergruppen. Keine Arbeitergruppe in irgendeinem staatlichen Vetriebe sich die Eisendahnarbeiter. Als auf einer Werliner Eisendahnerversammlung der Rame des stüheren Eisendahnen ministers Und de erwähnt wurde, ging ein Judes durch die Wase. Auch zu den sehre Gest dat man das gleiche Vertrauen, und ich bitte deshald, auch die Will niche der Eisendahner arbeiter zu berückstigen.

Gifenbahnminifter b. Breitenbach:

Die beiben Borredner dom gestrigen Tage baben sich mit den Neberschüssen ber Reichseisen Tage baben sich mit den Neberschüssen der Reichseisen Lage daben sich mit den Neberschüssen der Reichseisenden der Deidsstigt. Derr Lieschüng ab der Reinung Ausdruck, daß damit ein Ausgleichsfands zu diese Frage die Keichsschapperwollung zu der eine Kinie dat diese Frage die Keichsschapperwollung zu den antworten. Ich dabe in der Kommisson derreits darauf bingewiesen, daß nach den Erträgen der Meichseisendahnen seine erdeblich großen Aussichten vordanden sind, daß aus den Ueberschüssen ein Ausgleichsfonds gedilder werden sann, sie teichen kaum aus, um die Berzinsung des Anlagelapitals zu desen. Weste richtigt rechts.) Als ich das hier vor acht Aazen aussischte, rief man wir zu, ich solle einen zehnjährigen Durchschnittvennen. Aber auch danach ergibt sich nur eine Durchschnittvennen den A.78 Brozent, und auch, wenn man dem Anlagesapital das absilitues das dasch, deied sier Landesberteiblgungszwese berzegeben hat, bleibt es noch unter 4 Brozent. Die Mente der Reichselsendahn wird immer nur eine mäßige sein, well das Anlagesopital recht boch ift, ein großer Teil der Streden unter sehr schweisen, solließen Berdältnissen gebaut ist.

Aun meinte Dr. Weill, deute wärden die Reberschüsse der eine grundlegende Arnberung der leichzeisendenen dem Lande überträgen und der Reichstegeierung die Uederschüssen dem Ende überschießen und der Reichstegeierung die Uederschüsselie und der Keichseisendenen dem Lande überschund und der Keichstegerung die Uederschüssen dem Lande überschlich Erwin des Berdstegeierung die Uederschüsselten der Anderscheile und der Reichstegeierung die Uederschüssigen voranivorrtlich

will die Verwaltung der Neickseisenbadnen dem Lande übertragen und der Reickseiserung die Uederlähiste in einer Summe auweisen, das Land iolle aber für die Etalaufstellung verantwortlich sein. Das wäre eine Societas leon in a; dem Neicke biede das nache Eigentum und das gange sinangielle Kissen. Die Anxegung des Dr. Wein Keicke diede das nache Eigentum und das gange sinangielle Kissen. Die Anxegung des Dr. Weinstellung einen Albertspruch mit dem Prinzip einer Reickseisenbahngemeinschaft, das er vertritt; denn es würde ja eine vertiklare Berwaltung. Aber es kommt ihm vollen Rängeln der Neieriel an, es ist wahl lediglich der Neu kan das Wagen der Vertreite an, es ist wahl lediglich der Neu kan das Eigendert, heis Kerlonal so auszumpten, das deiden Kellen nach Röglichen, das Kersonal so auszumpten, das beiden Vellen nach Röglichen, der Kersonal so auszumpten, das beiden Tellen nach Röglichen, des Kersonal so auszumpten, das beiden Tellen nach Röglichen, des Kersonal so auszumpten, das beiden Tellen nach Röglichen, des Kersonal so auszumpten, das beiden Tellen nach Röglichen, des Kersonal so des Erköhung der Arbeiterberkältnisse in der Kommission, das eine Erköhung der Arbeiterberkältnisse in der Ind und der Kommission, das eine Erköhung der Arbeiterberkältnisse in der Ind und Krie. Sogialdemostratische Bereine werden nicht geduldet, zwer kinnen Berein, der die Konstellen werden nicht geduldet, zwer kinnen Berein, der die Konstellen werden nicht geduldet, zwer kinnen Berein, der die Konstellen werden nicht geduldet, zwer kinnen Berein, der die Konstellen werden nicht geduldet, zwer kinnen Berein, der die Konstellen werden nicht geduldet, zwer kinnen Berein, der die Konstellen werden nicht geduldet, zwer kinnen Berein, der die Konstellen werden nicht geduldet, zwer kinnen Berein, der die Konstellen werden nicht geduldet, zwer kinnen der die Konstellen werden nicht geduldet, zwer kinnen der die Konstellen der die kinnen der die konstellen der die kinnen der

nis in ben Weg gelegt. Der Beinigter erwidert sobann auf die neutigen Musfahrungen bes Abp. Schwabach über die Be-triebsgemeinschaft. Was bei der Gründung bes Reiches boransgeseht werden konnte, ist in tiefer Beziehung erreicht; wir besiden talfählich auch eine materielle Einheit in allen wesenlichen Frogen, und bie Bermaltung ber Reichbeifenbahnen in Berjonalinion mit ben Breugifch-Deffifden wird diefen Gedanten auch

Weiter berjolgen.

Auch die Tarifein heit besteht nicht nur formell, sonbern in großem Umfange auch talfächlich. Die Fahrfartensiener, wie sie jehr ist, bedeutet eine Berfehrsbelastung, weil sie zu ungleich sich über den Betrieb verteilt. Wenn man eine Revision für notwendig erachtet, wird man die vierte Klasse, wie dieher, freilassen mitsten und den Ausgleich innerhalb der der
ändern Klassen ireisen. Geht man dabon aus, daß wir in Deutsch sand die erste Klasse nicht abigasten sonden und wollen, müssen wir sie der Fahrfartensieuer entlassen und den Ausgleich in der zweiten und dritten Klasse werden gang unerheblich sein. Derr Schwoboch fragte weiter nach den Wirfungen der Kenst on ble steelten bet der Reiche eine Krage, od wir bestrebt der Meichseisendahnen. Geine Frige, ob wir bestrebt gewesen find, den großen Fortschriften Preugend nachzusolgen, bejahe ich. Ich fielle erweut fest, daß wir gerade auf biesem Ge-biet bestrebt sein werden, die Interessen unserer Arbeiterschaft weiter zu förbern.

Abg. Dr. Will (Elf., Bentr.):

Die Hauptsinie durch Oberelsaß den Colmor nach Milhausen ist so überlastet, daß sie im Kalle eines Krieges dersagen möste; dabei Beigt der Berledt durch die neue Kallindusteie sortgesen möste; dabei Beigt der Berledt durch die neue Kallindusteie sortgeset, Eine neue Hauptsinie im Abeintal ist notwendig und eine Reihe Kedendahnen. Die Vergünstigungen, die der Sclontvagen des Statthalters genieht, sud unnötig. (Zuruf des Abg. Beitotes (Sog.): Er kriegt noch 100 000 Mt. Keisesbeien dazul) Die Bostunterbeamten sind bester gestellt als die Eisenbahner; das beht die Dienststeudsseit der lehteven nicht. Die Anstellungen lassen au lange auf sind warten, die Löhne sind teilweise boll-kündig unzureichend, die Arbeitszeit ganz ungleichmäßig.

Abg. Idler (Mat.) erörtert die Berkältnisse einiger Beautien- und Arbeiterkategorien und empfieht insbesondere die Wünsige der Verfsührer und Magazinausseher. Die Aufrührungskriften sollten um mindestens 10 Jahre heradgeseit werden. Anhelle des Aflordsystems hat eine eigens dazu eingesehte Kommission ein neues Shitem ausgearbeitet, das sich hossenlich besser wird, und Arbeiter lossen Alter bei den Mahlen. Die Gerabsehung des wahlsichen Alters dei den Mahlen in die Arbeiterausschüft wäre leibe porteisbest. febr borteilhaft.

Mbg. Dr. Berner-Giegen (Birtich, Bog.):

Die Berwaltung soll den sogialen Sinn, den ich ihr gern an-erkenne, weiter betätigen. Die Eisenbahnkonjumbereine sollen dem Mittelhande leine Konkurrenz machen. Der Redner verlritt eine Reihe den Beamtenwänschen, verlangt der allem reichs-gesehliche Regelung der Riebezeit und fordert ein Einzreisen in bezug auf das Plakat- und Rellametvesen auf den Bahnhöfen.

Mbg. Beirstes (EII., Gog.):

Dan wird ja nicht fagen fonnen, baf bie Debatte, Die wie Was die Bervendung des Per son als anlangt, so gloube ich, seben wir seite auf der höhe in bezug auf den Andsleich der Berschen, gestern gehlichen, das Gestehrsinteressen. Auch ich habe das Bestreben, Beise von auf der Kobe in bezug auf den Andsleich der Berschen, das Berschen der Berschrieben. Auch ich habe das Bestreben, Beise stellen nach Röglichfeit gebient ist. Der Rinister wiederfollt seine Erklärung aus der Andschen der Andsicht auf der Erklärung aus der Kommission, daß eine Erhöhung der Andsicht auf die Arbeiterverhölltnisse in der Kommission, daß eine Andsicht auf die Arbeiterverhölltnisse in der Frage sinde an der Räckliche auf die Arbeiterverhölltnisse in der Frage sinde an der Andsicht auf die Arbeiterverhölltnisse in der Frage sinde an der Andsicht auf die Arbeiterverhölltnisse in der Frage von auch er Kontagen, der weichen wir ein milligeres Ode Inden als hier; aber der Reichstag hat bei der Beratung der Inden als hier; aber der Reichstag hat bei der Beratung der Beratung und die Erschlang und der Kontagen, der Uniter allen Umfänden der Beratung der Bera

jehigen Eisenbahndes besondere Erwartungen gesetht; unsere Bestättungen haben sich sehr bald voll bestätigt. Bur Beseitigung ber Oungerlöhne hab jegt vald von bestangt. Jur Legeingung ber Oungerlöhne hat der Minister nichts geton. Minbestens müsten unsere Gisenbahnarbeiter sich wie die Marinesoldaten nähren. Die jehigen Zustünde schreien geradezu zum Dimmel, wenn ich mit einen unparlamentarischen Austruck erlauben darf. Die Feiertage an den Wochenbagen werden in Brivasbeitrieben vielsach bezahlt. Das Sparspitem schein techt nette Bilden

Der Beamtenmangel ift so groß, daß wegen Versaufens ben Aehfeln auf bem Aransport eine Schabenersahllage in Löhe ben mehr als 200 000 BU, gegen die Reichseisenbahnberwaltung anhangig gemadit ift; fogar bie religiojen Beburfniffe bes Berfonale leiben darunter Schaben. Wenn gang hobe Bersenen durch El-saf reisen, dann ift freilich Bersonal genug du. Ein Sisendahner bat Selbsimord begangen, um einer Mahregelung zu entgeben. Das billigt der Minister! Mit solchen Grundschen wird er keine moralischen Eroberungen machen. Sein Vorgeben ist einerhört. Mit einer vornehmen Handbewegung hat er es gurückeitesen, daß er eine Erprestung begangen hat, als er die Arbeiter stang, aus dem Verbande auszutrefen. Arbeiter, die sich des gleich en Verbrechens schuldig machten, find bestraft worden. (Bigepräsident Dobe rügt den Ausdruck.)

Mbg. Schiffer-Worken (Bentr.):

Auf die Simpligiffimus-Kultur bergicten wir. Die Berwaltung muß beachten, baf die Sozialdemokraten sich jeht eifrig um die Werkinktenarbeiter bemathen. (Abg. Em melt Das ist unfer gutes Rechtl) Selbstverständlich wünschen wir keine Scharfmacherei. (Lachen der Soz.) Der Reduer forbert einen Bentgelarbeiterausfong in Strafburg.

Minissen b. Breitenbach:
Die Verwaltung ist stels bestreft gewesen, stre sozialen. Pflichten zu ersullen. Die Löhne sind gestiegen. Der Minister verweist auf seine früheren Aussähdrungen. Eine Parallellinie zur Linie Straffung-Besel wird sehr köstpielig sein. Ein so könderiges Brojest, wie den Boge send urch Rich, kann manner in die Rege leiten, wenn man auch auf der anderen Seite Gegenliebe sindet. Das ist den Frankreich aus noch nicht gesschen. Bei den Boansteneinsellungen werden Militärantoärter nicht des verächt des Auröckenstellungen der Gegen die Bahrenderter nicht des verächt des Auröckenstellungen der Auflikarantoärter nicht des verächt des entsche Schreiter nuchsseldt, hat mich gesteut. Das klingt doch anders, als wenn die Sozialbewolfraten immer den Berhältnissen der Arbeiter nuchsseldt, hat mich gesteut. Das klingt doch anders, als wenn die Sozialbewolfraten immer don dem Mistranen der Arbeiter zur Verwallung sprechen. So wird ständig gedrüft werden, ob die Löhne den sebelligen Verhältnissen angepahl sind. Die Alfordlöhne der Güterbodenarbeiter sollen redidert werden. Die Kinanglage darf eine Regelung der Löhne nicht aufballen. Es wird augenhildlich versach, den Arbeitern eine Vertretung dadurch zu gewähren, das man sie deranlacht. Vertranensmänner zu bezeichen. Jahommenfünfte sind unmöglich, da die Arbeiter auf der Strecke berteilt sind.

Mbg. Winbed (Bothringer): Das Lotheingifche Erggebiet follte ein befferes Gifenbahnneh lien und durch Mafferstragen an ben Weltverlehr angeichloffen werben.

Damit ichliest die allgemelne Aussprache. Es wird abgestimmt. Bei der Abstimmung über die jogialde moltatische Re-solution, die die Lohngabinng auch für die Bochenfeiertage fordert, bleidt das Bureau aweifelhaft. Der Sammeliprung ergibt bie Befding-unfabigteit bes Saufes.

Dit Rein frimmten 48 Abgeorbnete, mit 3a 88. Montag 1 Uhr: Beiterberatung, bann Rofonialetat,



12jährige Fraxis! Hautleiden

Lupus, Flechtus, Hautjucken, gat- und bessertigs, sowie teberkulöse Beschwire, Gelankestelludengen, chronische Masse,- Hels,- Bronobialund Langonkaterrhe. Babandlung mit

Röntgen Bestrahlungen siektr. Hochtrequenzströmen, somin wit Natur- and Elektrischem Lichthellverfahren.

N

Rabers Asskuntt erteilt Direktor Heinrich Schäfer Lichtheil-Institut "Elektron" nor#3,3 Mannheim gaganüber dam Rectaurant "Wilder Hann". Sprochatumübe: täglich von S — 12 und 2 — 9 Uhr abonda. Sanntags von S — 12 Uhr.

Wunderbare Erfolge, Hunderte Dankschreiben,

Damenbedienung derok F. Sona Sahafer. Zivila Praisa Prospekta gratis, Tol. 4328 management Eral., grosst. u. bodowt. lastit. a. Piatz. Ausführliche Broschüre gratis.

田でもなるなるなるなるなるなるなるなるなるなるなるなるなるなるなるなるなるなるとのは ... Aufbewahrung

Pelzwaren, Tuchsachen etc.

während des Sommers Obernimmt unter jeder Garantie

Richard Kunze, Kirschnermeister

Rathaus, Paradeplatzseite. Abholung und Zusendung gratis.

medecatalacatalacatasatamedecataataataataataataataataa



Ersie Mannhelmer Versicherung gegen Ungezieler

inh Eberhard Steyer, konzessionierter Kammerjäger Collisistrasse 10 — Manufacim — Telephon 23th Usbernimmt die Esseitigung von Umgeztefer lede Ari unter weitgehendster Garantio 1877

Spezialist in radikaler Wanzen-Ausrottung. Rijahrige vraktische Erfahrung, vorrögt, esschultes Arbeits personal. Aeliestes, renommiertestes und leistungsfahrent Unternehmen in Städen sehland, Abonnement für die Herre Rausbesitzer, Horsiler, Vahrligatien empfehlenwert. Kentrahend vieler staatlich, und städtischer lichörden.

Sanitäre Wasch- u. Bleichanstalt

Jivesheim - Mannheim. Haushalt- und Stärke-Wäsche, Gardinen

in feinster Ausführung. = Rasenbleiche. =

2 Theaterplane Mbonn. A. J. Part, U.Sicife, meg. Zrauerfell fof abang. mes Stephanienprom. 31V.

Hüte

werben ichon u. billig garniert. Luifenring 54, III.

Feinste in 1/2 Bfund 30, 1.40 5 Pfund à M. 1.28 Hößenhmbutter & vom fak Vid. M. 1.30 5 pp. a m. 1.25 Odenwälder &

Landbutter Binnb Mt. 1.20 bei 5 Bjund Mf. 1.13 Eiergroßhandlung

Gefibte Rteibermaderin empf. fic anje, dem Saufe. 7827 T 3, 12, U, St. Bon grobartiger Birt-ing bei

1) 1, 2, im Bof i.

und Miteffer im Geficht ift Obermenere Berba-Geife.

Bengnis:
"Ibre Derba-Scife ift porzäglich und hat bei fogenannten Pideln und roten Andichen grobartig gewirtt." 7008 Johannes Brieft.

Fragen Sie Ihren Hausarzt

Steinmetz-Brot!

Unter den 5 Sorten finden Sie das, für Jhren Geschmack. Durch die Nahrungsmittelgeschäfte erhältlich. 8700

Bücher-u. Bilanz-Revisionen Neueinrichtung von Büchern, Aufmachung von Blianzen und Vermögens-Aufstellungen übernimm! Wilh, Rabeneick, Mannheim, 6 7, 29.

Bücherrevisor und beeidigter Sachverständiger beim Grossh, Amtsgericht Mannhelm, 18144

auf neu gewalden, welh, ellenbeln ober creme, wenn natig ausgebeffert, erhalten Sie Ihre Gar-binen, Stores, Rollo 2c. aller Art in ber Bfalg. Dampffarberei dem. Reinigungs-Anftalt Friedrich Meier

P1, 6 11 4, 30 J1, 19 C2, 19 Renefie Ginrichtung, bochfte Lelftungofabigteit befannt billigfte Bedienung. Große gewöhnliche englifde Tüllgarbinen toften per Et. 50 Big. 144

Berlobungs = Anzeigen Medizinat Derba-Seife in modernter Andführung fieler rold und binigk prop. Met. 1.— au baben in al. Apoit. Drog. Parfum.

Dr. H. Handbruckerei, G. m. b. S.

1818 Gebt. RÖVET, Mannheim, D. 2, 15 und Färberei Hugo Luckner (Inh. Gebt. Röver), Leipzig Tel. 2498. Chem. Waschamstalten

Chem. Reinigen und Färben von Damen-, Herren- und Kinder-Kleidern, Vorhängen, Decken, Fellan, Spitzen, Handschuhen etc. etc.

ca. 1000 Angestellte.

Unterricht

Unterricht in Klapler + Zither Mandoline **Suitarre** und traute erieilt gründlich Friedr. Ruffmeber, Rufiflehrer J 2, 18. 70905

Rlavier-Unterricht Stunde in M 1.50 mird uen einem fücktigen, energ. Behrer gründl erteilt, Jahle, Referengen gerne zu Dienften, Offerten erf. RB. S. A? Damptpsflagrend Menuheim. 25428

Französisch u.Englisch Gram, sonv., correspond., itérature, tradución — Miss VIIIIére, N 2, 2, II.

Vermisohtes

Aranenverein Abtriling VII.

(Deranbild. weibl. Dienit boten). Die Sprechftunde f. Behr-mabden, bie in eine Stelle eintreten wollen und für Sausfrauen, Die ein Lebr madden ausbilden wollen, finden Dienstags und Freitags, nachm 4-6 Uhr natt. Barcan: Schwebingerftraße 83, Bolfbfiiche 1 2. Sted linfa. 677.

Herren u. Damen rebegemanbt, für Reifetetigfelt geeignet (Beine pon Privatpublifum) gel Danernbe Befcaftigung bei fofortigem guten Ber-blenft. Meldungen 9-10 und 5-6 Uhr Botel Beine berg. D 5, 4, 3immer 17656

Auktion-Zentrale MANNHEIM

Tel. Q 4, 3 Tel. Gibt sofort Geld Usbernimust Verstelgerungen, Verkäufe u. Taxationen aller Art. Kauft ger geg. Kasse tamelit u. verkauft.

Fritz Best Auktionator und Taxator. In Referensen.

Honig naturell

offeriere to Wib. Bitchfe an Mt. 10. ... 5 Pfd. Bunfe su Mt. 5.501 verfünliche Bu-lenung. Gn. Bedenband Jugenbeim a. b. 29, 7038

M. 1.20

kostet eine neue Uhrfeder nsetren, Glas und Zelger 20 Pf. Andere Reparat, senfalls bill, unt. Garant. Nene Uhren und Gold-waren im billigen Preisen. Leop. Pleiffer, Uhrmacher Q 4. D, usb. Habereckl.

Monogrammstickerei

Cari Hautle N 2,14 Tel. 2804, nur vis-a-vis M 2.

Juwelen-Arbeiten JuwelierwerkstätteApel O 7, 15 (Luden), Heidel-bergereit, Ankauf, Tausch, Verkauf, Tel. 8549.

Sebamme

D'me Recont, St. Julien bei Gent (Schweig). Beit Rein Deimbericht.

Geldverkehr

9000 Mit.

ouf 2. od. 8. Oppothet von Setbingsbern auf 1. Juli d. J. gefucht. Off. u. Kr. 17888 a. d. Exp. do. Bl.

Suporhetengelber n I. u. II. St. vermittelt, tenfanifdill., Wecht., Erb

idaften übern gegen bar Ammobilienbaro Benn Oppenheimer, Romnheim, & 3, 17, Lefephon P23. 23851

Privatgelder von Mapitalisten

legen mir fpefenfrei auf Stabte n. Landbe-fin auf erftes, zweites Rechtu. Rauffchillinge an zeitgemäh. Bebingungen, jeb. Beit, fach-gemaß u. fireng verfemingen an; ed wird nw Anmeldung von fliffg werdend. Mit-teln gebeien au die Mannheimer

Befchältoftelle ber Babifden Finangen. Sandele-Wefellichaft Danfa-Qaus, D1,7/8. Spefenfreie fachver-ftanbigfte Bedienung.

Ankauf

Gejucht

englifche und amerita-nifche Bucher, Bilber u. Griche. Cammier Rarie. ruhe, Larloftr. 49a 11. 1000 Gebr. Rindertaftenwagen fauft 3. Raifer, H 6, 12. Rarie geniigt. 17821

Gin Rinderpfwagen foiori au faufen gefucht. Um Angabe ber Abreffe n. Fran Edmeiber, M 3, 4,

Schnhe, Stiefel new. verden zu den 6875. höchst. Preisen

ngekanft. Gefl. Bestelly. erbittel Brym, 6 4, 13.

Alte Gebisse hn bis 40 Pfg. nahlt. Brym. G 4, 13.

Achtung Wichtig,

schr wichtig f. Alle. Wer noch eimas erzielen will für abgelegte Rieiber, Coube jur abgriegtenteiber, Schube n. 1. m. bell fich nur an mich memben, bele auch beiber jeben Vohrn Lampen, Bapier, altes Gifen, Melake, Pfafchen aller Art nb. Dofftarte genugt. 17012

Ch. Weisberg, febt RR 6, 4.

Ginftampfpapier fu. Gar Bumpen, a. Champagu. laiden laufe 602: E. Zwidler, G 7, 48,

Der größte Jahler in Mannbeim für gete. Derren- n. Damer Pleiber, Schube, Stiefel uin Um gabireiche Belleftung, geft erb b. Poulfreir ob. Tetenhou-nernt 2048. Auf Bunich comme and auberhalb. ros Maier Goldberg Edwehingerftrafte 140

Solliandig. Bert bis 50' ist Oerren- und Damen-fleider, Schube, Stiefel, Mobel, Waide u. verschied. Dandgegenuande, Ift is, derrichstistleider zohie erren hohe Preile, fause auch Speichergerümpel.

B. Schwarz, S 2, 11. Telephon 1295. 200

Liegenschaften

In fconfter Lage Ra: cetale find einige Banplage billig abjugeben. Rab. Wormferftruße 6.

Kaufern und Mietern offe siehbare moderne gebaute

Fillen mit b bis 11 Gas, elektr. Licht Warmwakserheinung Loggien, Halken, Sarten, imschönster Villenviertal Heidel A Kreth, Schlierbach.



in verschiedenen Grössen, mit allen Bequemlichkeiten, Anschluss an die Gemeindewasserleitung u. städt, elek. Lichtleitung, in Waldesnähe im liebichen Dreisamtal, mit schönen, beg. Spaziergängen und Aussicht auf die herrlichen Schwarzwaldberge

Bauplätze werden nach Wahl abgegeben.

Villenkolonie "Dannemann" Freiburg-Littenweiler in Baden

Prospekte, Auskünfte und Pläne für Villen durch Architekt Hermann Schmidt, Freiburg i. B., Kalserstrasse 68, Telephon IIII, sowie durch sämtliche Freiburger Liegenschufts-Agenten.

Rleines Bohnhaus mit DR. 17,000 gefuchi. Genaue Beidreibung 20 mt. Nr 17708 a. b. Expeb

Rentable Gäuser

in der Dfiftabt enibaltenb 4 und 8 Simmer 5 und 4 Simmer 5 und 5 Simmer 6 und 4 Simmer ald Rapital-Anlage

geeignet unt gfinft. Beb. gu bert. burch Immob. Bureau Pevi & Cohn Q1, 4 Beritefte, Tel. 595.

Zu verkaufen

Kino in befter Lage, billig an vertaufen mit 8-4000 Met

Angablung. Off. unt. Rr 17762 an die Exped. b. Bl Badceinrichtungen Babewannen, neu u. ge-braucht, billigzu verfaufen 60102 Q 7, 2/3,

Schöner Gasberb ju bert. B 5, 4, 2 Et. mir Ont erhaltene Bafch mafchine billig an vert. 17500 **m k**, 8 part. 1 alte frj. Biotine if

preismert au verlaufen 17505 B 7, 10 III. 1 Ladenthefe mit Marmorplatte n. Auf-fab. I Geschrant, i Dad-tiog an vert. Rab. Meerflot an pert. Rah. Meer felbir. 57, 2. St. 7000

Delles Leinenkoftüm

pu verfaufen. 705 B) S, 4, 4. Stod.

Fahrrad gebr., billig zu verfaufen Greinberg & Meger, 07, 6

1 Mahag. Schreibfetrei. billig ju verfauf. 1702: 93beinbauferfte. 48, Lita Rever blauer Mingung fan nene Bafd: mafdrine febr bill, abigb L 6, 7 Bertidaft.

Chem, Rinderbettftelle 1, perf. F 4, 18 IV. r. Gebr. Rinbertaftenwagen Gidelsheimerkt. 7. part I

Groß, Menger-Giolorant billig ju vertaufen. Zwei gebr. Planos, Selegenbeitsfünfe, je NR. Spiegel & Sohn.

Lubwigshafen a. Rh assenschrank gebrancht abzugeben.

A. Moch, E 5, 5, 15474

Möbel gnie Qualität, auber Wilh. Dönig 3,11 Magazin P3,11

Wer perfeint Wirtschafts= Möbel

für Gefttimfeiten ? Offert. nut 39x, 70438 a. b. Erpb Sahrrab billig an ve Lenauftr. 3, 2. @t. 1 I Ginderichlailorb mit meiten

F. N. Motorrad

4 (Chlinder jehr gut erhalten, preis-wert zu verfaufen. Rah L. Rehler, Rhein-vorland 3. 17772 Starfer Bonn m. Gefdire eres Burgftr. 18 be

Commer. Edines Klavier fehr gut erhalten billig gu verfauf. L. 10, 7 part. 70265

Stellen finden

Buchhalterinnen Stenotypistinnen Verkäuterinnen Lehrmüdcken

lie Stellung sueben, sowie Firmeninhaber, wenden sich im besten an die für Mit-flieder kostenlose 68188

Stellenvermittlung des Kaufmänn. Vereins weibl. Angestellter E. V. Manahelm, B 1, 9

Grösse Stellenvermittlung fur Mannheim u. Umgebung Den Mitgliedern stehen Stellenlosenversicherung. Interrichtskurss, Vorträge Interhaltungsabends, Hiblio hek u. Ansknofmerieilung

Schwachstrom mmb.

für bauernbe Stellung bei bobem Lobn gefucht Mannheimer Privat-Telefon-Geselfschaft m. b. H. N 5, II.

Mann

ur Kontrolle v. Frachten er folori gefucht. Derren Speditionebrande

Gebaltbanfprüche find

Gebrüber Rochling Abteilung Aleltrofte inbtvigshafen a. Ribein.

Gine erftfinffige, drift! Weinhandlung

fucht für ben Play Mann heim u. nähere Umgebung inen Derrn ber gegen t rovifion ben Bertan irer Beine an beffere rivate, erfte Dotelo und Refigurants übernimmt. Es wollen fich nur Gerrei nelden, melde mitbe ng haben mit Angabe pon eierengen unt. D. F. 520 in Daube & Co., Frants

20 Mf. täglich perbien, herren, Damen ipielend durch Bertrieb pielend durch Bertrie, neneft, Auriofitat, Guorm Umjay, jedermann ftaunt und tanit. Horion, Ber-lin W. 50, Rörnerfir. 2.

Sofort gejucht! Gewandter Majdinenidreiber u. Stenograph

Tüchtige Politerer. gefucht. 20450 heinrich Rauch Mobelfabrit Maing.

Strickerin

für Guftmafdinen geincht Bober Lobn und ev. und Logis im Baufe. Striderei Miller Deibelberg, Grabengaffe 16

iges Madden für alle arbeit auf 1 Mai gefucht F 6, 3/4 2. St. 1771 Brav. fiels. Mädchen, das bürgl. foden fann 11. alle ausarb. verr., auf 1. Mai in fl. Daush, gel. 1748: Werderftr. 31, pt. rechts Wuten Damenfcneiber

owie Lebrmadden gefudt 21. Edwart, N 2, B 17883 Damenfdueiberei. Sauberes Mädchen tagsüber zu fl. Fam. gef. 17000 Moufit. 36 p. lfs.

Melteres Meinmädchen

gelucht auf 1. Juni. Rollfeftraße 6, 1 Treppe, Sauberes Mädchen im liebsten vom Lande gn einem Sjabr. Anaben gef. Gran Linfner, D 2, 4.

Gebildetes Franlein an 2 Mad. v. 9 u. 10 J. u. anr Stübe i. Sansb.gefucht. Off. v. 70414 an die Exp. Brav. Bladden, das iden ged. u. etw. fochen fann zu fl. Jam. auf 1. Mai gei Friedrichsring pt. Its. 1770

Stellen suchen Ein Frünlein

m Gröbelichen Rinber igeln und frifteren fann mustaltico affenbe Stellung gu Rin dern oder in eine Condi-taretod. Feinbäderei. Off a. Rr. 17611 a. d. Exp. d. B

Eine alleinftebende Gran Obie nur i. beffer. Baufern längere Jabre tätig war telle als Rinberfran o enommen. Räheres in d

Mietgesuche

Geräumige belle Bertdauptbahnhofs zu mieten efucht. Off. n. F. F. 1700: n die Exped. ds. Mattes. Mt. Beansten familie incht bis 1. Juni 3 Jimmer wohnung, Rabe Plabuhot. Oft. m. Preis unt. Rr. 1776s

4-5 Zimmer m. Jub. von findert. Gh paar per 1. Oftob. gefud Off. m. Preis erb. unte 7782 an bie Exped. 88. 9

Bureau Q 3, 22

2-3 incinanderghb. Jim als Kontor geeign. 3. vm. 20001 Shone

33immer Bureau (Saufa-Saus) p. 1. Juli ebentuell früher ju ber-26643 Nabered bnielbft

Binuner 62. 2 Rimmer alo Euro gn perm. 9286. H 7, 15, p. 1263991

Werkstätte

C 1, 14. 2 große belle

Werkstatten evil mit Wohnung fofori gu vermielen. 26578 Karl dr. Korwan ir. Anpprechtlir. 18, Tel. 4180. C 2. 6, Werfftatt, Magazin 6 4, 11 fl. Werffatte g. v. M 2, 13 Bertfratte Raberes 2. St. 10088

Bertsatt ob. Wegnijn m. grot. Golg.v. Werftier 15 Wirtig, wie Dammitr. 16 en. 75 am Ranm (elefir, Anfolufi) m. od. ohne !

immerwohn, auch als oger p. 1. Juli ju verm Raberes 2. Stod. 2006 Wohnungen

dimmermobn.

A 2, 3a

6 Simm. Bab u. Zußehör 4. Stod bis 1. Juli an v. Rab. 2. Stod. 17280

C 1, 14 5-6 Zimmer-Bobng, mit Anbeb., nen berger., s. v. Kart Fr. Korwan ir. C 3, 8 Freundt. 83im-Leute auf I. Juli zu vm. Näh. Lichtenberger Fried-

D1.10 III. Mitte b. Stadt preism. gu werm. 17618 preism. zu verm. D 6, 7|8 Mbeinfir. groß.
2 Tr. boch, fcone 6 Bim.
Bohng. Bab n. Inbes. per
1. Juli an vermiet. 20440
Ris. 2 St. Tel. 238.

Rheinstrasse E 7, 25 Treppen, berrichafeliche 3. Zimmerwohnung mit Dampibetgung, eleftriid, Bicht ze. per fofort gu ver

läheres 1 Treppe böber. F 7, 18, 2 Trepp. Schone G.Zimm. Bohng.

Panie zu vermteien. Raberes 1 Treppe. 1901 im Daufe G 5, 7 2. Gt. 4 Bim Ruche u. Babegim. nebn Babeeinricht. bis i. Mol an verm. Su erfrag E. 6, 6.

6 7, 29, 2 Tr. 1 Sim-mer, Riche und Keller auf 1. Mat ju verm. 1790 1 2, 8, 11, 21, 11 3im., Rüche

K 4, 13 Mingitraße 2 feer. Immer Balton 3 v. L 12, 4 ser., Babn-m. Schreibt an Alleinmiet, 50 ML absugeb. 17500

L. 14, 11 (Staifer-Ring) Herrichaftliche

Wohnung, Belle-Ctage, großer Bal

Maijerring fatt. Bohung, 5 Binun. Safftigletur, 25 4. St. tto. Juli ju bermieten. pon 3 Jimmern, Küche u. ober munblid Ruerflagen 4. St. 26630 Manfarbe zu verm. 26596 11—12 Upr.

M 2, 3 Dachgeichoß, 8 Zimmer u Rüche zu verm. Naberen Werderftr. It IV rechts.

O 6, 3 7 3immer Gotofficer Geldeling, erbe
Gtage, in frequenter Lage
ber Oeidelbergerfte, für
flux. oder Geldelingwede
jum 1. April au verm.
77ah. O 0, 3, Edladen.
25902

8 1, 17 4 Simmer und Daberes Loben. 1734

S 6, 37 Simmer, Riiche u. (Man-

T 3, 24 4 3 imm., 20 c) Inlianv. Rab. 3 &c. 1758 T 5, 4 2. Ct. Bog. 3 ichone an fl. Jamille gu verm. Bu erfr. 2. Ct. Bob.

T6,19 Glegant 3 3immer Bobnung nach bem Griebrichering m. Ballon, elftr. Lichiete. eine Tr. both 311 verm. 17599 U 1, 23

Bobnung, bestehend and 3 Simmer, Ruche u. Reffer ant ben freten Schulplab nach U 2 gehend, per 1. Mal an verm. Raberes bei may Reis & Mendle, U 1, 5, U 2, 3 Briedrichsichuts n. 1 großes) nebft Kide u. Zubehör p. 1. Juli zu um. Näh. U 2. 2, 2 Trepp. rechts. 26498

U 4, 19, 4 Jim. Bohng. 1 Tr. b. incinandergeb. m. od. ohne Werfft. 4, vm Nab. 8, Stod. 1760

U 6, 29 fcone 8 3tmmerwohnung im Geitenbau bis 1. Juni u vermieten.

Mademieftr. 5 Rabe Buifenring Schöne geräumige 5 Jim-merwohnung, Küche, Ba-desimmer nebst Jub. pet 1. Juli 1919 zu verm. 20068 Räberes pari.

Beethovenite, & (Duftadt) on. m. Hürv u. Lag. p. 1. 7 gu v. 17851 Rab. 4. St. 1 Burgfir. 20, 2. St., 8 Sim dafind. Thoraderfir. 9, 2. St

Collinistrafie 28

beim Quifenpart) Bim. - Bohnungen mit Mabden- und Frem beugimmer mobern ausge patiet per 1. Juli od. fpate von DRf. 1100 anlwart 50 9, 18, Tel. 1839, 2607

Cliquetplat 8 done 3 Jimmerwohng. m Jubeh. p. 1. Juli 3. verm. Rah. Uhlandür. Ba, 2. St. [26684]

Bu bermieten Friedrichering 2. Stod. ichone belle Wob-nung, 7 Jim., 1 Kammer, nebit Indebor auf 1. Juli. Nah. Schulbofftr. 4. I. van Contaroftrafic 42 Laben mit Bohnung Thar-einfahrt, Doffiberbachung

gu vermieten. Raberes 2. Stod. Sebelfirage 19

(am Zenniöplah). Begingshalber eine eleg 5 3immer-Wohning mii allem Jubehör (elefir. Licht) im L. St. p. 1. Juli ober fpäter zu verm. 20035 Rah, bufeton 3. St. Linto. Reuban Sebelitr. 21,

3 Treppen, am Tennisplat, Cochberrichafel. Wohnung 7 Jimmer, Wabndiele Fremdeng, Maddengim syremdeng. Mäddengim.
nfm, fruntellmfindebalb.
nicht bezogen werden, per
lofert, I. Juli od. Oftseber
zu verm. Bei fol. Rezug
bis I. Ott. Preiönachief:
Räb. Gvetbehr. 18. part.
Zel. 2094, ober Architelt
Oviler, P.S. I. Zel. 349. ungbuichfter. 26, n. St of gr. belle feere 3im.

Maurentiuster. 20

L Stod, 3 Himmer und Ruche, neu bergerichtet, foi. verm. Prets Wt. 48. Näheres S 8, 14. 26460

Oberstadt

(Cahans), lehr gul ansgeliatiele 1. Etage, 6 Jimm., 2 Kammern n. reickt. Zubehör per inf. ober pater ju bermieten. Raberes Bureau, M 4. 4.

Herrichaftl. Wohunna Parkring 31

gegenüber dem Stadtpart 2. Stod, 7 Zimmer fofort 200 vermieten. 2000 Raberes Telephon 34.

Rheindammir. 112 &c., 3 und Ruche ju verm. 118 Raberes 3. Stod. Rengitraffe 5

am Luisenpart) herrschaftl. Bohnungen, 8 Bimmer, Frembengimmer, 2 Magds mmmern, Bentralbeigung, Entitanbungsanl. 2c. April 411 perm. 25472 975b. T 6, 17 (Banbaro).

Nuppredicage 12 1 Tr., 4 große icone Bim. mit allem Bubebor fofort ju vermieten. 26566

Sechenheimerstraße 54 8. Stod. 8-Simmerwohng. u. Inbeh. p. L. Jult a. v. Bird nen bergericht. 20001 Stamibfr.511.7

elegant ausgestatiete 4 3immermobnungen m. reichlich. Aubebor augerft preismert gu vermielen. Maberes Stamigfte. 9,

Shimperfir.

Schone 2, 3 u. 4 3immer-Bobnungen m. Ruche, Bob, Spelfet. Maddentammer u. Bub. p. fof. od. 1. Juli gu v. Nab. Schimperftr. 27 Someningerfirage 12 3 gim. u. Ruche, 2 gim. u. Ruche foi. au verm. 28648

Stodhernir. lia Stall. f. I Pierde nebs Denipeich. p. [o]. 3u vermieten. 17711 Rah. Fr. Mulle, Pumpwerffir. 8 Tullaftr. 19 7-3immer-Wohnung Au vermieten. 20091 Anfrag, von 2—5 Ubr Bûro Goetheftraße 4. itt vermieten.

Georg Bortlein. Billawohnung Biftoriafitr. 5 Bimmer, reichen Rubeb., Dampibeigung, Speifeauf ug gu vermiet. Bu erfr

Charlottengraße 7. Telephan 1854. 11604 Zimmer, Rüche guerfr. Rafertelerftr. 28 IV.

Werftstraße 19 5 Bimmer mit Subehor an verm. 26616 Ren. Werftftrage 15.

Mk. 70 monattia wohnung mit Bubebor neu bergerichtet fot. gu bermiet. Jungbufdifte. 31 2. Gt. Gin icones leeres 3immer

euf b. Wing preism. absgb. U 5. 2G 3 Tr. Gleg. Wohnungen von 7 u. 8 Jimmern 311 verm. Rähered 3. Beter, Plofengartenfix 22. 24780

5 Zimmer, Rüche, Bad, Wogdfammer L. L. Etod v. l. April. 26730 Rah. Ez. 416, Tapetengeich

Mittag-u. Abendtisch

Sausballungstehule L 3. 1 Frauemocrein Maunheim,

Mittagstijch für alleinftehenbe Damen Hamelbungen ichrifilich

Warenhaus Verkaufshäuser: \ Neckarstadt, Markiplatz

sillige Woche

Während der billigen Woche sind in allen Abteilungen Waren zu Extra-Preisen ausgelegt.

Damen-Wäsche

Damen-Hemd mit Stickerei	95 PE
Damen-Beinkleid mit Stickerei-Volant	
Damen-Nachtjacke mit Feston	95 Pt.
Damen-Hemd mit handgestickter Passe	1.45 м.
Knie-Beinkleid mit Stickerei-Volant	1.45 M.
Damen-Nachtjacke mit Feston und Suumehen .	
Fantasie-Hemd aus feinem Remforço mit breiter Stiekerel garniert	1.95 M.
Anstandsrock and schwer. Piqué u, gebogtom Volant	1.95 M

Schürzen

Damen-Blusen-Schürzen mod. Façons mit Barmer
Damen-Mieder-Schürzen mit neuen Borden u. Blenden
Damen-Haus-Schüfzen prima Siamosen, mit Volant
Zier-Schürzen neue türkische Muster
RUSSEN-Kittel aparte Façons mit neuen Borden besetzt,
Kinder-Schurzen in allea modernen Facons, Gr. 45-55
Knaben-Schurzen Spieltasche, alle Grössen

Jede Schürze

Modewaren

in odonalon
Spachtel- u. Stickerel-Blusenkragen neue Dessins
Tüll- u. Spitzen-Jahots in den modernsten Ausführungen 35, 75, 48, 22 Pt.
Wasch- u. Sportgürtel daranter mit abnehmbaren Schliessen . 95, 75, 48, 32 Pt. Samt-Gummigürtel prima Qualität 95, 75, 38 Pt.
Lackieder-Gürtel nemeste schmale Form, in allem 58 PC
Damen-Ledertaschen regularer Wert bis 8 M jetzt M. 1.95, 1.45, 95 PM.
Bast- II Peritaschen letzte Neuheit . 2.95, 1.95, 1.25 M.

rangschune	
Damen-Halbhandschuhe	12 Pts.
schwarz, Blumenmuster Wert bis 1,25 Paar	AO
Blumenmuster, reine Seide, weiss und schwarz Paar	95 Pts.
Damen-Fingerhandschuhe schwarz und weiss	12 Pts.
Damen-Fingerhandschuhe Periniet.	
Lange Damen-Fingerhandschuhe Perifilet, reine Seide, 40 cm lang, schwarz und weiss . Paar	§ 25
	The San State of the Sa

Ein Posten

Unterrock-Moiré	76	
gutes engl. Fabrikat. In aur modernsten Farben Meter		Pfg

Stickerei - Stoff

120 cm breit, neueste Dessins Meter 3.50, 2.95, 2.25, 1.75

Strümpfe _	
Herren-Schweiss-Socken	Paar 18 Pfg.
Seldenflor-Herren-Socken	Paar 50 Pts.
Damenstrumpfe engl. lang schwarz und lederfarbig	. Paar 23 Pte.
Damen-Florstrumpfe glatt, bestickt und du brochen alle modernen Farben zum Aussuche	
Kinder-Strümpfe ohne Naht, verstärkte F	
1-2 -3 -4 -5 -6 -7 -1 18 pt. 23 pt. 28 pt. 33 pt. 38 pt. 43 pt. 48	

Steingut

Ela	Posteo Satz-Schüsseln weiss (6 Stück im Satz)	78 Pt.
	Postea Untertassen	Stück 5 Pt.
Elo	Posten Speiseteller glatt, weiss, tief oder flach	Stück 7 Pf.
Ela	Postes Speiseteller gerippt, weiss, tief oder flack	Stück 9 Pt.
	Posten Obertassen 7 Pr.	

Jedes Stück Putzkommode





Glas

Pfeffer- u. Salz-Menagen stock	4	P
Stangen-Gläser 0,4/-/stock	9	Pt
Glas-Teller zum Aussuchen Stäck	5	P
Feuerzeug auf den Tisch zu stellen Stack	7	Pi
ca. 1000 Bierseidel	4	P!
Bierhecher Litter Senek	9	Pf.
Satz-Schüsseln (6 Sind im Son)	15	Pf

Rein Aluminium

3 Stück

Omelet-Pfannen . . Milchtöpfe mit Ausguss Wasserschöpfer . . Nudelpfannen Schöpflöffel Leuchter

Kasserolen mit Stiel Kinder-Teller Leuchter Backschaufeln Schaumlöffel Schöpflöffel Kindertassen

zum Aussuchen.

Wasch-Garnituren creme and bust, Steilig mit grosser Schüssel Serie II Serie I

Kaffee-Service

echt Perzellan, für 6 Personen, Steilig, neue Decora Serie I Serie II Serie III 295

Berin III Milohtopfe mit Ausguss

Mudelpfannen Omeletpfannen Essentrager . . Sohusseln Schopf- und Schaumlöffel Backschaufeln

Kinder-Teller

3 Stück

Emaille-Waren

Brotkorbo Springform Kammkasten Kahrsohaufeln Seifennapfe Tassen Lenchter Kaffee- und Zuokerbüchsen

zum Aussuchen.

Buntes Feuilleton.

Banbermahn im mobernen Frankreich. Auch in bem aufgeflärten mobernen Frankerich herricht noch beute in vielen landlichen Gegenden ber finfterfte Aberglaube. Bahrfager, Traumbeuter und Hegen nehmen in bem Borftellungsleben der Bauern eine wichtige Stelle ein. Gine frangbfifche Beitschrift widmet bem Unbeil, bas biefe Traumbeuter und Magier auf bem Lande ftiften, einen ausführlichen Auffat; Die Tatfache biefes Aberglaubens tonnte mit einem naffen und einem beiteren Auge hingenommen werden, wenn ihr Einflif fich barauf beichrantie, biefem ober jenem allgu naiben Gemute ein paar Gilbermungen abzunehmen; bas Gefährliche bes gangen Treibens aber liegt barin, baß bie aberglaubifden Leute nur allgu fehr ber Suggestion liegen und daß die schlimmen Folgen biefer Mutojuggestion ben Beschwörern und Unheilpropheten recht gibt, und damit wiederum ihren Ginfluß fteigert. Gine der Aufgaben, die ben Schwarzfinftlern und Segen am meiften einbringen, ift bie Beraufbefchwörung von Unbeil, Rrantheit ober Tob auf migliebige Radybarn. Es ift immer bie alte Gefchichte: ber Bauer will sich rachen, geht zur bere und kauft nach langem Feilschen von ihr ein unsehlbares. "Baubermittel". Das ist irgenbein fleines Sachen, bas ganbermächtige Mittel enthalten soll; nun tommt es nur barauf an, bem Opfer diese unheubringende Gabe unbemerkt anzuhängen. Und das ift leicht, bei ber Felbarbeit, wenn ber Rittel bes Arbeitenben an einer Sede hangt, ichleicht ber Wegner berbei, ein fleiner Schnitt, ein paar Stiche und an irgenbeiner Stelle bes feittels bas Zanbermittel eingenaht, Das ware an fich natürlich bebeutungslos, aber über furs ober lang entbedt bas Opfer biefes Streiches bas Ungliffsmittel in feinem seleibungsftud, und ba er ebenjo aberglaubifch ift wie bie anberen, weiß er nun sieher, bog das Unheil ihn unaushaltsam iressen

muß. Die Autofuggeftion beginnt ihr Wert, ber "Behezte" lebt in furchtbarer Angit, wird migiranifd, wird menfchenfchen, ahnt hinted allem den brohenden Tod, die Nerven werden zerrittet und fiber fug ober lang fommt es in ber Tat gu einem Rranfenlager, ja man fennt eine gange Reihe von Fallen, wo fruftige junge Leute durch ihre aberglaubifdje Furcht fchlieflich verfolgungswahnfinnig wurden und Gelbstmord begingen. Und babei enthält bas Gadden mit bem bermeintlichen Saubermittel nichts weiter als bielleicht eine getrodnete Spiane, ein paar Stud Fingernagel, Sals ober ein paar Tropfen Wachs, bie notürlich um Mitternacht im Rirchhof aufgelesen wurden, Bisweilen begnügen fich die Schwarzfünftler auch damit, in der Abenddammering dafür zu forgen, daß das Opfer ihrer An-schläge auf seinem Wege einer schwarzen Kabe ober einem dwarzen Hammel begegnet: ber Aberglaube und bie Autofuggeftion tun bann mit ber Beit bas ihre. In ber Bretagne ficht men viele Bauern enganliegende eiferne Armbanber tragen; fie find mit schwerem Gelb von ganberfundigen alten Frauen gefauft und follen alles Unheil abwehren. In ber Gegend von Limonfin mochen bie Schwarzfilnftler bopbelte Geichafte; fie berfaufen Mittel, bie anderen Unglud bringen und zugleich Mittel, Die vor Unheil bewahren. Filt ein paar Francs, oft aber auch für berhaltnismäßig recht ftattliche Summen berbflichtet man bas Schicffal, bes Rachbars Weiler in Brand gu feben, feine Rube fterben gu loffen; es gibt fein Unbeil, bas bier nicht für Gelb zu taufen ift, im zwanzigften Jahrhundert, im Bergen Europas.

— Ein sonderbarer Beitratstandibat. Eine große Tagess seitung erhielt nach dem "Zeitungsverlag" von einem Herrn G. Webrmann (Thorn) folgende Anzeige zur Beröffentlichung

"Alesterer, asseinstehender Herr, gute Erscheinung, 4200 Mart bar Bermögen und schönes Heim, jedoch unt einem

forperlichen Sehler behaftet, fucht eine Leibens- und Bebensgefährtin. Rur gleich mit gleich fann glidflich leben, best balb wollen fich unr fehlerbafte Damen, wenn auch ohne Bermögen und nieberem Stanbe, melben. folde, welche bruchleibenb und ein Bruchband trägt, jolde, welche den chleidend und ein Bruchband irägt, oder solche, welche ein trodenes, fürzeres oder sonit sehlers bastes Bein bat und möglichst Schienen trägt; wit Stelzinst oder kinstl. Bein n. ausgeicht. Nur gleich n. ausgridendentende, w. ausführt. Briefe m. voller Abresse, genauer Beschr, und Entiteld, des bord. Fehlers, Tragen des etc. Gegenstandes, Alters, Bernss und Relig, mögl nebst Bild unter . Thorn, Bester, einsenden."
Die Anzeige ist natürlich nicht erschienen. Jedenfalls ist der Einsender ein Bandagist, der auf diesem sehr ungewöhnslichen Wege Kundschaft sicht.

Bum Tode berurteilt. Munden, 27. April: (Briv.-Tel.) Das Schwurgericht verurteilte nach zweitägiger Berbanblung ben 25jahrigen Maler Albert Spedner, ber am 18. Dezember 1911 an ber elfjährigen Mourerstochter Friba Bracher ein Sittlichfeitsverbrechen berübt und bann bas Rind burch Erftiden getotet hatte, wormif er Die Leiche in einem Gad auf eine Wiefe fchieppte, wegen Sittlichfeitsverbrechens und Morbes jum Tobe und zu vier Jahren Buchthaus,



Handels-Societule Mannheim.

Socidulgebande & 4, 1, Teminar, Birtigafteardib und Bibliothel A 3, G. mm Dienstag, 30. April 1913 beginnen folgende Borfefungen und liebungen :

s-10 lihr Bedfele und Ghedrecht 10-11 Hbr Fabritonsbaltung

10-12 Mbr Barentunde ber Tegtilindufirie nadymittegs 8-5 Hbt Mugemeine Retionalitonomic Bollowirtichaftliches Beminar - Be-61/2 11fix spredung.

Exeteffor Dr. Profesior Dr. Milmann und Geb. Sofrat Professor Dr. Gothelu

Der Reftor: Profesor Dr. Glaufer.

Hotelrestaurant "Hessischer Hof" am Bahnhof.

Ab heute: 1 Pfund frischen Spargel etc. holf. Schnitzel ed. Schinken Mk. 1.40 Gut gepflegte Biere und Weine

Der Besitzer: Karl Hofmann

Dienstag, 30, Wpeil 1912 nadmittage 2 Uhr,

Distet und Conftiges. Manufelm, 29. April 191 Edjeuber, Gerichtevolla.

Zwangsverfteigerung.

Professor Dr.

Calmed

Professor Dr.

Meglerungsrat Endres

serbe id im Pfanblofal Mentilich verftelgern:

vongrößter Preiswürdinkeit

Ein grosser Posten

bestehend ans Pf, Mtr. cs. 130 cm breifem Stoff in engl. Geschmack Eine setten günstige Kaufgelegenheit! Jeder Rock = 21/4 Meter



Ein grosser Posten

Ille Breiter Popeline, welle mit neuen Borduren für elegante Straßen-

Dieser Posten ist gann bedentend unter Prefs und ist der regul. Ladenpreis welt böher! Meter



Ein grosser Posten

ment, heart Posten lat eine ganz besonders günstige Kauf-gelogenheit . . Heter



- Ein grosser Posten -

Blusen-Seide

in Messaline-Raye, gutes Fabrikat moderne neue Streifen

Regularer Ladenpreis weit höher!



Unter-Preis-Posten

Ca. 120 cm breite Stickerei-Stoffe nege, moderne

Muster Moter 1 25

Kein Laden!

Nur I. Etage!

Madeira-Taschentücher imitiert mit

handgestickter Ecke Stück 20 Pf.

Neu eingetroffen - Extra billig! - Gelegenheitskau! Ein Posten Mull-Stickereien

nohr geeignet für

Kinderkleider Motor 78 PL

Samson & G Mannheim DII

Orossa belle isschäfte-Affene

Veranntmadung.

Mm 17. Dai b. 38 mi b auftelle ber fest beftehenben Reichsbanfnebenftelle in Hattowit (Obericht.) eine Weichsba fftelle baselbit errichtet, bon welcher die Reichbantnebenftelle in Manigsbutte (Oberfchl.) abhangig ift.

Berlin, ben 25. April 1912. Reichsbauf-Direktorium.

Wersteigert merden Montag, 28. b. M. nedin. 4 Hhr in ber Gif-guthalle Dauptbahnhofgen.

80 Riften Galat, 28 Riften Gurten. Gaterverwaltung.

Zwangsverfleigerung. Dienstag, 30. Wprit 1912

nachmittage 2 Uhr werde ich im Pfandlofai Q fl. 2 dier gegen bare Zahlungim Bollkredungs-wege öffentlich verfreigern: 2 Muffwerfe, 1 Gran-morden mit Pfatten, Robel und Sonk. 70402 Mannhelm, 20. April 1912.

Rrun. Gerichtspollgieber. Deffeniliche Berffeigernug. Dicustag, 30. Mpril 1912 nachmittaga 2 Uhr

werde ich im Pfandlofal Q 6, 2 fier gemit \$\forall 1284 fi. B. G. B. gegen bare Jahlung verfteigern: 1 eiferne Betthelle, eine

Matrage mit Reil, ein altes Lichichen, je ein paar Garbinen, 1 van fleine Borbänge, eine Anricht, 1 alter Abchenschaft, brei fleine Tischofen, 2 vaar Borbänge grobe und 4 fleine, 2 alte Bilder Mannheim, 28. April 1913 Schenber, Gerichtevollaten.

Zwangsverfteigerung.

Dienstag, 30, tipril 1912 nadmittage 2 Uhr werde ich im Pfandlofal Q 6, 2 bier gigen bare Zehlungim Bolüreckungs-wege dientlich verfielgern

1 Concert. Poblum, Bundebilite, 1 Chinava und Mobel u. Conftiges Manuheim, 29. April 1912. Lindemeier, Gerichtsvolls

Günftige Gelegenheit gur@ründung einer eigen. Exificugbiereifichtücheigem Raufmann burch fäufliche Reinhandlung & on detall mit quiem Anubenfreis. Gelbftreffeftanten wollen ihre Abrelle unt. Chiff. 70505 in b. Exp. b.Wf. binterlegen.

Stellen finden

Binige tildtige, umfich.

die Intereffe haben, fich eine bauernde und ent-midlungbreiche Bofition bei recliem Unternehmen gebote unter V. 427 an die Exped. bs. Bl. ein-

Bureaudiener

u. Nublaufer für biefige habrif gefucht; bejte Die orengen erfarbenlich. Bewerber, welche Knulion fiellen tonnen, bevorzugt, Schriftliche Offerien unt. Nr. W487 au die Expedit. Billiger Sausburiche

Care Windsor
O S. D.

Sansburige

gel. Dab. bei Being, O 6, 5. Gebilbeter gutempfohleuer Gerr in vertraulider Mitarbeit im Berfiderungsmefen ge-9130

Di.u.D. R. 527 an Daube & Co. Frankfurr a, Di.

(977ittaablatt)

Der Gefchaftebegirt, fom e bie Ramen und Unterschriften ber Borftanbabeamten werben burch Aushang in bem & fchaftstolal ber Reichsbantstelle in Rattowit (Obericht) tefannt gemacht werben.

Bavenitein. na gron.

> l'ucutige Rock- und Taillenarheiteringen für donernd gef. 17819 Ribrend, P 5. 6. Tächtige Rock-

nub Taillenarbeiterinuen 78402 actudit. Geidn, Bar, N 2, 4,

2 exite tüchtige, branchefunb. Berfäuferinnen

per balb gefudit. Schriftl Offerten an Edublans Sirich

D 2, 9 Blanten. Personal seder Ari ur Private Dotein, Reffencant, mpfiratt Agnte Elpper, Et B. 4, Irl. 2247. Seperbimählge Stellespermitt-

Junges Mädchen

für Sandarbeiten verlang Berren : Wafde, P 5. 4. Madchen von Andwarts gelucht, folde welch Raben fonnen bevorgigt, Raben fonnen bevorgigt, Raber, zu erfragen N. S. I part. 70408

Tfichtiges Mabchen für alle Hausarbeit gefucht 17817 C 7, 20, III. L Sprechgeit 1—3 nochm.

Ing. Ridden dod etwas
Jung. Ridden dod etwas
Jung. Ridden dod etwas
Jung. Ridden dogs
tann, für ttetven Sausbalt gelucht. Borgufellen
Daubnitz. 9, 4. St. 1. 17822

1 Schlafsint. fautplett,
1 Billet, offen noch febr
anterholdt, bill. odungeben.
17823 K. Z. 8.

Tühtiges. 70491

Mädden für hanbarbeit gefucht. Simprechiftr. 11 il redit. Sucheanf 1. Matein incht.

Mädchen

für II. Danshalt. Fran M. Ranfmaun Beethovenfte.12 eine Treppe. 70590 Lehrmädchen

Lehrmädchen mit guter Soulbildg. gegen fofort, Berglit

gefucht. 70490 Eduthous Sirid D 2, 9,

Stellen suchen

Budbinder 23 3. att Beugriffen, lucht be ernbe Stelle, bel Berficherung Bant ob. Gabrif, mo beri. ent. und Aus ange beforet u. leichte Buroore, erlebigt per 1. Juni ober ipater.
Offern u. 17820 an bie Groed ton bires Biared.
Ben, fri. i. Stelle alabaus-halterin, Begleit.od. Stuve.
Di. n. Nr. 17815 a. b. Typed.

Beffer. Madhen in Blab. Sausarb, bem, m. n. Beug-niff n jucht Stelle in beif. Sonie ale Bim vern abden ing febr gern n. Micim

Bekanntmachung.

Auf Grand des in No. 179 dieser Zeitung veröffentlichten Prospektes sind

nom. M. 3.000.000. 41/2% zu 102% rückzahlbare Teilschuldverschreibungen der

Gewerkschaft Orlas zu Nebra

unter selbstschuldnerischer Bürgschaft der consolidierten Alkaliwerke zu Westeregeln, eingeteilt in 250 Teilschuldverschreibungen (Lit. A No. 1-250) à Mk. 2000.— und in 2500 Teilschuldschreibungen (Lit. B. 1-2500) à Mk 1000.-

zum Handel und zur Notierung an der Manuheimer Börse zurelassen worden.

MANNHEIM, den 27. April 1912

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G.

Statt jeder besonderen Anseige.

Todes-Anzeige. Tief erschüttert machen wir tellnehmenden Fraunden und Be-kannten die traurige Nachricht, dass unser guter Vater, Schwieger-valer, Grossvaler, Bruder und Onkel, Herr 34382

Friedrich Berger, Privater

nach längerem Leiden im 73 Lebensjahre stehend, gestern nachmittage sanft entschlafen ist.

Mannheim, Feudonheim.
Hamburg, Halle, Beraburg, den St. April 1912.

Josef Amend u. Frau, geb. Bergar; Bernbard Michel u. Frau, geb. Berger; Gtto Berger; Hermann Weber u. Fraugeb, Berger; Bertha Helbig geb Berger; Withelm Berger u. Familie.

Die Beerdigung findet Montag, nachmittags 5 Uhr, von der Friedhofskapelle aus, statt.

Gine faubere Gran geht Walden und putjen. Raberes fr. Dien Bellen-grafte 17, 3. Stod 70175 Saubere Rrau f. Monats-H 3, 12, 3, St.

Mietgesuche

2 gt mbi , ungelierte Bin. in rubiger, fonniger, freier Lage für Mitte eb, Eude Matesluck Bobe Maigefunt. Badegelegen-heit Gedingung. Offerien unter Rr. 17812 an die Expedition ds. Blattes.

Gefucht für 1. Juli eine Bohnung mit 4 Bimmer Ruche n. Bub. in ber Rabe

des Rheins am liebft. Bin-benhof. Offerien unt Mr. 70504 an die Erp. ds. BL Junger Mußter fucht 1 b. 2 rub. gelegene fanbere möblierte Zimmer

mo er ungefibrt mufigleren fann, en. mit Benfion.
Offerien nuter K 26 Ganpipoftlagernb.

Bein möbl. Zimm.

für lüng. Geren, mögl in ohl. Stadterweiterung bei guter hamille per bold gesucht. Die u. Nr. 70484 an die Expedition ds. BL 5 Dis 6 Jimmerwohng. in guter Geschäftslage auf 1. Oftober gef. Ang unt. Rr. 70488 an die Expedit.

Wirtschaften Wirtschafts=

Bermielung. Aut bie Birticoft gum intt Mengerei fuchen mir einen gewaubt, guverlaff.

Bäpfler gur Nebernahme per 13. Mai 1912. 70486 Brauerei jum Jahringen.

Möbl. Zimmer B 4, 16 part., fein möbl. Sobier n. Schleframmer mit Telephonbernftpung au berm. 18828

pausard, dew, m. a. Zeugniff n jucht Stelle in best.
Soule als Jim vern abchen
ing sehr acrin n. Musim
Officed, ii & B. Audivigsnaten a./No., Naginaß 58.
1 Treep L. 17818 62, 1314 3cm, 3u v. 1900

Drüsengeschwulste

Ficht, Shequatismus, Zuckerharnrah, Bleichsucht und Blutarmut, Haut-, Harr und Haarkrankheiten behandelt mittelet. Licht, Elektrizität, Massage, med Blider, Radiumemenation etc. etc. die Licht-hell-Amstalz

N2.0 Königs M2.0

Paradeplatz Telephon 4329.

- Damenbediesung durch Erzil geprifts Masseuse, -Sprechatuades von 9 Uhr morgens his 2 Uhr abonds. Sonstags: von 9 his 1 Uhr.

Anskunfs and Breachtire kostenfrei

Geldverkehr 300 MH. an leihen gef.

Siderfielt. Dff. unter Dr. 1780 an bie Egpebition. Möbl.Zimmer

B 6, 23 Dodpart., Belebrichapart, febr ichen mbbl. Wohn u. Schlafgim., und einzeln an beifer. Frant uber beren preismert ju verm. 17760 B 8. 23 Opt. Friedrichen Stm. an anftand. Fraulein

B 7, 15 1 Tr. großes Bimmer, fein möbliert mi bireft. Gingang b. ...

C 3, 11 etn1. mol. Stmm. 17829
C 4, 20 21 th at verm. 17829
C 4, 20 21 th fala. 1 beffer wash. 3tm. mit Edgesbriefe au permieten. 1825a D 1, 3 Baradept. 2 Er fcommöbl.Bohn-u.Schlaf-gimmera. beffere Derren gu verm. Cep. Ging. 20031

D 2, 1 2 Te. r. mbl. 3tm.
D 2, 1 2 Te. r. mbl. 3tm.
D 6. 4. gut middierred
Simmer mit ganger
Pention an perm. 36516
E 6, 5 3 3 mmer iot m octmieten. 17811 E 7.18, 2 2r. r., gut möbl. Sim. lof. a.v. 17781 P 3. 1 cmf. mbl. Storm [of. ao. 1 Mai 3. perm.

F 4, 1 8 Tr., icon mobil 8 in. m. Benf. an itr. O. o. D. au n. 17081 G 7, 26 2 Tr. (Enifens ring) habbidands. gr. Bimmer ot fep. Ging. an beff. Geren & wm. 1766 1 2, 8, 9 Tr. r., gut moot. Jim. fof. su v. 17611 J 4, 78 t Treppe lints. Simmer mit fen Eingang an bell. Deren an ie. 17078 J 7, 20 (Sting) port, mbl. Sim. an narm. 17750

K 4, 23 pl. Sch. mbi. 3. 17587 L 4, 12 ein fein mobl. Bobn- n ein fein möbl. Wohn n. Schlafzim. u. ein einfahres
Sim. zu verm. Röb. part.
L 4, 11 i Treppe ichan
mit Pension zu vm. 17455
L 11, 2 u Treppen, dedagtich möbliches
Ebohns n. Schlafzimmer
an vermieien. 28561.

L 13, 20 3 Xe., a. mbi. L 13, 15 2 Zeep. cin imbn L 13, 15 2 Zeep. cin imbn 17584 L 14, 20 Bismardfreie S. p. fol. od. 1. Met zu v. 17200

L 13, I part., febr ichines juneben. 2064r L 18, 19, 8 Zz. 1fs. 1650 mol. 3, w. Genf. s. 9.00 L 18, 15, 2 Zz. eta fada L mol. Sim. fel. s. v. con M 2, 9 s Zz. gar mol. 3, w. Genf. s. v. con M 2, 9 s Zz. gar mol. 3, w. Genf. s. v. con M 2, 9 s Zz. gar mol. 3, w. Genf. s. v. con M 2, 9 s Zz. gar mol. 3, w. Genf. s. v. con M 2, 9 s Zz. gar mol. 3, w. con M 2, 9





Wollmousseline-Ausstellung!

(Ven den tausenden Kundinnen verliess keine ohne Kauf das Geschäft D

Unterricht

Frangölifder Unterricht non jüngerem Deren gefucht. Offert. m. Preis-ang. u. Rr. 17814 a. b. Exp.

Benfiott.
Sommafiaft oder anderer boberer Godiler Anbett liebevoffe Mufnahme, ent mit Radollieftunder ent

Vermischtes

Ziehung 15. Mai 1912. Darmstädter Schlossfreiheit-Geld-| otterie

3229 Geldgewinne im Betrage von Mark

45000

LOSS IMK Porton Liste Zn haben in allen Losever-kaufestellen oder direkt durch: 12419

O. Petrenz, Darmstadt, A. Dinkelmann, Worms

In Mannheim bei

Schmitt F 2, 1 und R 4, 10.

Moritz Herzberger E 3, 17.

bie infolge ungenfigenber Ernabrung, mangelhafter Blint. u. Gaftegirenlatton, Bleichfucht und Blutarmut wenig leiftungsfähig, leicht reizbar, ichwach u. binfällig find, muffen Altbuchhoefter Martiprubel Startquelle irinfen. Gine Aur pon einigen Bochen genfigtgumeift, um die Bangen gu roten, Lraft und Bobibebagen, Araft und Mohlbehagen, drohfun und Lebendmut mieder einfehren zu lassen. Ben zahrt. Brofessoren u. Merzien glangend begutandtei. Pl. 185 Pl. in der Pelifanapothelie, dei Andrick in der Pelifanapothelie, doj-Trogerie, O. 4.3, Filiale Friedrichspl. 19, Fr. Beder, G. 2, 21 aum Spetsonartt, Th. n. Cickellendert, W. 4, 13/14, und G. Mescifunger, Moliste-Trog., B 6, 7n. 22318

Mannheim W 2, 20 Telephon 03.

nis guter samilie, oas don in Stellung war, ucht Stelle als einsaches zimmermäden oder zu eindern, sofort oder 1. Rai ert. Käheres Büro, d. Frenz B 2, 18. 70486 Stiffer Teilhaber Gefchäfte geboten wird ge-tucht mit ML 6-8000.-

perträgl. Character und Chrift. Ausführt Offerten D. Freng, Maing. wan

ca. 8000 Meter Klöppelspitzen

Maschinen- und Handarbeit, leinene Zwirn- und Torchonspitzen sowie dazu passende Einsätze

zu aussergewöhnlich billigen Preisen

Meter - 145 Pf., 95 Pf., 75 Pf., 55 Pf., 48 Pf., 38 Pf., 28 Pf., 22 Pf., 18 Pf., 12 Pf., 8 Pf.

Weisse Läufer, Millieux, Schoner 1,95 95 Pf.

mit Maschinen-Klöppeldurchsätzen und Spitzen gerniert

300 weisse

Blusen-Stickerei-Kragen stat 28 Pts.

Grosse Posten

Kinder-Kragen, Stückerei und Spachtel 65 und 35 Pfg.

Grosse Posten

Blusen-Vorderfeile mit Stickerei- u. Spachtelausführung Stück

Lüster-Rockvolants schwarz u. viele Farben

Gestrickte Pompadours in modern. 95 Pfg.

Schweizer u. Plauener Festons

in Stücken à co. 41/2 mtr. a. 4,10 mtr.

Stück 145 125 95 .. 68 Pfg.

Ein Posten

Voile-Blusen mit imit. Klöppeldurchsätzen, in weiß Stück

Hirschland

Saufe, machte die Tur auf und fing an! Zuerft maß ich meine Sobe an ber Dur ab, und bann verfuchte ich mit aller Gewalt, Diefe Stelle ju erreichen, querft mit einer Fußibibe und bann mit ber anbern. 3ch fam aber mur jo hoch, wie meine Schulter reichte ich war noch nicht geschmeidig genug, und bei diesen ver-

— Afrikanische Justiz. Der berühmte Liftikasorscher Dr. Dämlat, der dieber zahltosen Lebensgesahren Trot geboten, unterliegt endlich und heiratet. Zu hat entdeckt er mit Entssetzen, daß seine Frau zu drei Biertellen aus Watte, Gummi und Adsthaaren besteht. In seiner Verzweistung beschließt er zu seiner Erholung wieder nach Afrika zu geden. Seine Frau begleitet ihn. All sein Jureden, alle Biuen und Vorstellungen, die Schilderung der jurchtbarsten Gesahren in den sibereschwanglichsten Farben, nichts hatte sie abgehalten, ihren Willen, und Afrika mitsugeben, durchussehen Bei den Men Willen, nach Afrika mitzugeben, durchzuseisen. Bei den Men-ichenfressern gerieten sie in Gesangenschaft. Namentilch waren es die rundlichen Farmen der Frau – Meisterwerke euro-päischer Firmen –, die den Abpent der schwarzen Ferrichasten rege gemacht hatten. Die ahnungslofen Unglischeligen! Um

Morgen nach der Gesangennahme betrat ber Bamptling des Morgen nach der Gesangennahme betrat der Hamptling des Stammes das Zelt des Forschers. Dottor Dämlak sah sich und seine Franz schon gesotten und gedraten. Kuldig aber wandte sin der Händling an den Gesangenen: "Du disk frei!" sprach er tief ergrissen. Der Dostor wollke sich erheben, seine Bande hinderten ihn aber: "Und — meine Franz" köhnte er. Der Hähnte sich mit einer Grimmasse ab, man sah, wie es ihn schültele: "Deine Franz" sagte er und ein Rich düsteren Misselds sie auf dem Gesangenen, "die bleibt bier und wird bestraft nach den Gesangenen, "die bleibt bier und wird bestraft nach den Gesehen unseres Landes wegen — Leven wirtelsässchung ?"

Der proteffierende Taufling. Der italienifde Bauche redner Domini bat einem Mitarbeiter ber Gaggetta bi Bergamo allerlei Intereffantes von feiner Runft erzählt, babel and eine Inftige fleine Geschichte, in ber er burch eine unerwartete Entfaltung feines baudirebnerifden Talentes eine amufante fleine Szene bervorrief. Domini war in Santingo von seinen Wirten zur Taufe geladen worden; er sollte als Baie fungieren und batte die Ehre angenommen. Alles ging gut, nun hieft er ben fleinen Weltbiirger fiber bas Taufbeden. "Dabei tam mir plöslich ein übermitiger Einfall. Ich fah, wie der kleine Täufling bei der Berlihrung mit dem Waffer die Lippen öffnete und den Mund zum Weinen verzog. Alöplich hörten die Anweienden den kleinen Täufling mit hober Kinderstimme vorwurfevoll sagen: "Gemug, genug, laßt mich sert in Arieben, ich werde nicht nod erfalten. Du böser Kate. Wie in meinem Leben habe ich einen solchen Erfolg mit meiner Baudredneret errungen. Dem Geistlichen sant vor Berwunderung das Rinn berad, alles fiarrie mit entjesten Augen auf ben protestierenden Tänfling, man glaubte ichen an ein Wunber, bis mir mein Gewiffen ichtug und ich meine Miffetat beichtete . . .'



von bebeniender füdd. Ber-ficherungs.-A.-G. f. Mann-beimgef. Bon afquijitiona-Beingen, fantionolähigen Bewerbern erbitten Offert. m. Lebendl., Photographie u. Gebaltoforderung nut. M 880 F. M. an Indolf Moffe, Mannheim. 12425 Gin tüchtiger in Badereien

Play-Bertreter gefucht.

Angevote unt. IL SOS E. NE. belögbert Rudoff Moffe, Mannheim.

Erite Rraft

gegen bobes Signm non einem größeren Unter-uehmen gur intenfinen Be-

arbeitung des Platzes schäftes gesucht. Anr durchaus inchtige und gewandte Derren mit La. Referenzen wollen Lebendfauf mit Photogra-einsenden unt. O. 882 F. M. an Rudolf Mosse, Mann-helm. 12426

Beionmajanne.

Suftem Pefofe, einmal gebraucht, wie neu, fahrbar, für maschinellen Betrieb, solori abzugeben, in Borms Lebend. Näh unt. F. 4. W. 4130 an Rubolf Moffe, Frankfurt a M.

: Haasenstein & Voeler A.G

Annonces-Arnabme für affe Zei-tungen a. Zeitsokriften der Welt Mannheim P. 2. 1. MERSESSEN. Bornehme Existenz bietet fich burch lieber nahme einer

- Vertretung fonfurrengiofer eletir. Staubianger. Gefi. Offert. unt. D. 1978 an Dagien-ficin & Bogler A.G., Straftburg i. Gif. 8847

Renericavogel enthogen (gran-gelb mit Ring am Juh). Abangeb. ob. Plothe. geg. Belodnung Abeinau-nrahe 180, L. Stock. 70501

Verloren

Gin Bortemonnaic m. Inholt verloren jwifd. N. 6. n. N. 7. Abigb. neg. Belbn. Schwehingerft. 168 2.

Brangi-Collier werloren von Burgerbran L'hafen pon Bürgerbran L'hafer b. Gedenbeimerftr. M'bein Mli. Jamilienft. Geg. Bel. abzugeben Gabelöberger-ftraße 7, IV. St. 70489

Ankauf

Ich kaufe



Gamilie. Dff. n. Str. 7048 an die Erped, de, Blattes. Liegenschaften

Fabrik m. kl. Villa

ei 1/2 Anzablung, Reft m. 12×9,50 m.m. 7 Zim., Balt., gr. Beranda, foon. Garien (viel Obft), maffive freifteb. Gebände, präckt. Lage, gans v. Wald umgeb., Umgegend Freiburg. Gelt. Off. n. Nr. 70485 an die Exped. d. Bt.

Boureife Billenbauplage

für Beamte und Arbeiter geeignet, i. verichieb. Großen uns Lagen, Ginfamilien. wohnhäufer v. 9000 ERt in, Edbauplage für Geichaftsbaufergeeignet, unter ben gunftigften Bebing. in vertaufen. Rab. 2. Bols. Baugeichaft, Gedenheim, Saupeffr. 132 68152

In Edriedheim ein gu jedem Unternehmen gr-eignetes ca. 1700 gm großes, an ber Babn ge-legenes Anwelen mit Goböntlichfeiten, ev. alaban-plabe lotort unter gunt. Bedingung, preiswert au verfaufen. Off. unt. D. 150 an Danfenkeln &Bog-ler El-G., Deibelberg.

3n verfaufen Serb villig au vertaufen.

geben: 1 vollftanb. Bett, 1 Rommobe. Rafertal, Mannheimerfte, 28, 1. Et. Rlein, modernes Speifer jimmer, buufel Giden m. Imbau und 6 Leberftfible billig an vertanien. 700:

Magazine

mit Bahnanschluß mögt, nahe der Siadt zu tansen gefucht. Offerien an J. Jilled Immedit. n. dupothet. Stick. N 5, 1. Tel. 876

Wohnungen

K,219 ichine Bohng. Manford. u. Inbel. per 1. Juli an verm. Ras. pt.

Brechovenite 10 100me Sobnung an um.

getragene Sereren: und Dalletfallift. 24 Rabe Damentleid, Schube und Silmmer u. Rüche folori pobel ie. 3. Bornftein, ober fpater au verm. P. G. G. Zel. 2019. 70905 10046 Rab. 4. 3t. baf.

Buntes Feuilleton. - Die Saharet und ihre beften Freunde. "Meine Beine

find meine besten Freunde," fo ergabit die auch bei und fo gefeierte Tangerin Saharet in luftigen Befenntniffen, die fie nach ber "Tgl. R." einem ameritanischen Blatte gemacht hat. Meinen Beinen verdante ich mein Glud und meinen Erfolg. Es gab eine Beit - ich war bamals ein Mabel von achtzehn - da traumte ich davon, eine große Schaufpielerin gu werben. 3d hatte Bisionen von einer gewaltigen Buschmerschar, Die fich in Eranen babete, aus Mitfeid mit meiner Julia ober meiner Rameliendame. Aber gludlicherweise, bevor es soweit fam, entbeffte ich meine Beine, meine freundlichen, getreuen, triumphierenden Beine! Gie laffen mir meinen vollen Unteil an bem Applans, ben fie empfangen. In Deutschland, mo ich auf eine Woche engagiert war und gebn Jahre lang blieb, öffneten fie mir die Tur des großen Lenbach. Aber bie Bortrats und Die amangig Stiggen, die waren von mir. Meine beften Freunde waren natürlich auch babei; aber jeber funn sehen, daß ich nicht bon ihnen in ben Schatten gestellt murbe. Ich bin geboren mit ber Tangfunft in meinen Gliebern. Schon als fleines Madchen in Auftralien babe ich immer getangt und getangt. Aber erft ofs ich mit meiner Mutter, Die eine Birfusreiterin war, nach San Frangisto tam, ba begegnete mir etwas, bad mich bavon überzeugte, daß Tangen und nicht Schauspielern für mich bie Runft aller Rünfte war. Eines Abends, als ich neunzehn Jahre alt war, fab ich bie Tangerin Lottie Collins in ihrem fillemifcen Tong-Aft, und damals merke ich, daß meine Beine meine besten Freunde werden umsten. Ich lief spornstreiche nach

Unser Großer Extra-Verkauf

Eine Reihe ganz besonders billiger

Angebote!

2 Posten Seidenstoffe!

Biusenseide in ca. 50 Dessins
Reine Seide

Taffet-Musselin mit weissem featkantig . Meter jetzt

Foulard Liberty Reino Scide
Taffet Glacé
Messaline Glacé

Messaline Glace
Blusenseide Surah Messaline, Messaline, Messaline

Farbige Herren-Oberhemden

Dessins Jetzt 2.4

Einsatz-Hemden
In hübschen Dessins Jetzt III

Herren-Trikot-Hemden

Maccofarbig Jetzt 98 Pfs

Direktoire-Beinkleider
In vielen Farben Jetzt 88 Pfs

Damen- und Herren-Regenschirme 2.5

Helle Frack-Korsetts Setat 88 Pts.

Siamosen-Hausschürze 58 Ptg.

Damen-Blusenschürzen 78 Ptg.

Lange Halbhandschuhe

farbige Damenglace

processes of the processes of th

Damen-Strümpfe
schwarz und leder, ohne Naht jetzt 29 Pfg.
Petinet-Damen-Strümpfe
schwarz und leder. Paar jetzt 33 Pfg.
Schweiss-Socken
Paar jetzt 28 Pfg.

Fantasie-Socken Seidenfler Paar jetat 48 Pfg.

Parfümerie-Zerstäuber

la. Mandelseife
In Stangen

Lanolinseife
Stück in Karton

State

Blumen-Fettseife
Stück im Karton

Jetzt

75 Pfg.

wegen des bevorstehenden Umzugs in

unseren NGUDAU dauert fort!

Um unserer Kundschaft im neuen Hause möglichst vollständige neue Sortimente zu bieten, wollen wir unsere momentanen Lagerbestände

so weit als möglich verkleinern!

Die bisherigen Angebote umfassen die Abteilungen für

Kleider- und Seidenstoffe -Weiss- und Zaumwollwaren Schuhwaren - - - -Gardinen, Teppiche, Linoleum Kleinmöbel, Zilder - -Kaushalt-Artikel aller Art Kandschuhe, Strümpfe - -Korsetts, Schürzen - -Damen- u. Kinderkonfektion

Die Preise sind alle, zum Teil

ausserordentlich ermässigt

und bieten elne

glänzende Kaufgelegenheit!

Beachten Sie unsere Fensterdekorationen!

Ein grosser Kreuzt'll-Gardinen (2 Fittgel) 9.75 8.00 5.50 besonders solide, Preis bis 14.50 Jetzt

Politieren in Filstuch, Tuch und Kelimfrüher bis 20.00 jetzt | 6.50 | 1.00 | 8.25 | 4.50

And Kinderwagen, Sitz-Liegewagen Weisse Blumenkrippen, Reisekoffer Jotat 10 Labor

Auf Kleinmöbel und Bilder jetzt einen 20° o

Posten Bilder alla unter jetzt zum 95, 55 Pfg.
Aussuchen 95, 55 Pfg.

Eine Reihe ganz

besonders

billiger

Angebote!

2 Posten Waschstoffe!

Zephir und Leinen imitiert, unt u. go. 28 Pfg.

MUSSeline imitiert, neue Dessins und 28 Pfg.

Batist-Taschentücher für Herren 18 Prg.
Batist-Hohlsaumtücher Stück jetzt 4 Prg.

Kinder-Jäckchen

welse, gestrickt stilck Jetzt 19 Pr

Kissen-Bezüge 58

2 grosse Untertaillen

Serie I 48 Pfg. Serie II 68 Pfg. Fantasie-Damenhemden 95

Wollblusen 2.90
Taffet-Blusen 5 other 4.90

Moiré-Unterrock
mit hohem Falten-Velant . . . jetzt 4.90

Damen-Halbschuhe schwarz Chromkid Pressfalte Damen-Halbschuhe braun Chromkid Jetzt 6.25

Damen-Halbschuhe braun Chromkid Jetzt 6.75

Damen-Halbschuhe elegant, a Knopf mit Wildieder-Einsatz 3.75

Herren-Stiefel Ross-Chevreaux mit und 6.75

Ein Posten Hutnadeln zum Aussnehen 48 Pfg.

Damen- und Herren-Taschenuhren 2.25

Der Extra-Verkauf

Haushalt-Abteilung

bietet weiter ganz besondere

- Vorteile!

MANNHEIM

Alie Preise netto und nur für die jetzigen Vorrätel

S. Wronker & Co.